

KRANKENHAUSAREAL

Für die zukünftige Nutzung des Krankenhausareals in Radolfzell sollen auch die Bürger beteiligt werden.

Seite 6



1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morgen.

Seite 3



HITZEWELLE

Die Feuerwehr Konstanz muss für über zehn Einsätze in drei Tagen ausrücken. Vor allem wegen Bränden.

Seite 8

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Rätselspaß gibt es in dieser Ausgabe auf der Seite 18

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 18. JULI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Sicherheit wovor?

Die Flut im Ahrtal hat sich tief in das Gedächtnis der Menschen im Land eingeprägt. Damals hat auch der Landkreis eine Tragödie erlebt, wenn auch kleineren Ausmaßes: Unwetter sorgten 2021 etwa in Mühlhausen-Ehingen und auf der Höri für Zerstörung. Ähnlich, oft aber weniger extrem, sah es in den Jahren danach aus.

Im Jahr 2026 bleiben wir - bislang - von derlei verschont: Unwetter gab es, jedoch mit weit weniger Schäden. Das größere Risiko geht momentan von langen Hitzewellen aus. Die Gesundheit des Einzelnen und die Natur zahlen den Preis hoher Temperaturen und brennender Sonne, wie zahlreiche Brände im Kreis zeigen.

Aus meiner Sicht ist das die größere Tragödie, weil leiser aber nichtsdestotrotz gefährlich. Beides, Regen und Hitze, hängt am Ende an Klimaveränderungen. Maßnahmen, um dem entgegenzuwirken - Stichwort Klimawende - bleiben banal und oberflächlich. Während die Bundesregierung für militärische Verteidigung und Sicherheit sogar die Schuldenbremse im Grundgesetz lockerte, scheinen Vermeidung des Klimawandels und Anpassung an dessen Folgen derlei Aufwand nicht wert zu sein. Im Gegenteil: Deutschland ist auf dem besten Wege seine Klimaziele krachend zu verfehlen.

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Die Region entwickelt sich weiter



Zukunft entsteht dort, wo Menschen investieren, Ideen voranbringen und Verantwortung übernehmen. Auch in der Region entwickeln Unternehmen, Vereine und Kommunen ihre Standorte weiter und schaffen damit die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Juleda Kadrija

Dass nicht nur Unternehmen investieren, sondern auch viele andere Bereiche in Bewegung

sind, zeigt das WOCHENBLATT-Sonderthema »In der Region tut sich was«.

Investitionen schaffen Perspektiven

Dabei zeigt sich diese Entwicklung auf ganz unterschiedliche Weise. Die Orbitalum Tools GmbH errichtet in Singen ein neues Zentrallager sowie ein neues Verwaltungsgebäude. Damit schafft das Unternehmen die Grundlage für seine weitere Entwicklung und bekennt sich

klar zum Standort Singen. Von dort aus koordiniert Orbitalum Tools GmbH ihre Niederlassungen in den USA, China, Singapur und im Nahen Osten und beliefert Kunden sowie Partner weltweit.

Auch das Dachser SE Logistikzentrum Hegau-Bodensee investiert in die Zukunft und erweitert seine Lagerkapazitäten um Platz für rund 22.000 Paletten.

Ebenso investiert Kammerer in eine neue Produktionshalle sowie moderne Maschinen. Dadurch entstehen die Vorausset-

zungen für zusätzliche Arbeitsplätze.

Fortschritt über die Wirtschaft hinaus

Doch nicht nur hohe Investitionssummen bewegen die Region. Auch Generationswechsel, Unternehmensnachfolge und die kontinuierliche Weiterentwicklung als verlässlicher Partner tragen dazu bei, die Region zukunftsfähig zu gestalten. Sie zeigen, dass hier Fortschritt und Dynamik herrschen. Auch außerhalb der Wirtschaft

wird investiert: Vereine schaffen neue Treffpunkte, öffentliche Einrichtungen werden modernisiert und in Bildung wird investiert.

All diese Maßnahmen stärken die Infrastruktur und fördern das gesellschaftliche Miteinander. Denn wo investiert wird, entsteht Bewegung - und Bewegung schafft Wachstum.

Weitere Einblicke in Unternehmen und Projekte, die die Region bewegen, finden Sie auf den Seiten 9 bis 16.

Anwohner bringt Polizei auf die Täter

Konstanz-Staad. Beamte des Polizeipräsidiums Konstanz haben in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, 9. Juli, einen von drei Dieben geschnappt, als diese vom Tatort am Loretowald in Konstanz flüchteten. Wie die Polizei mitteilte, gab ein Anwohner den entscheidenden Hinweis. Die Beamten fassten den Dieb um etwa 1 Uhr, als dieser aus der Jakobstraße in Konstanz-Staad wegfuhr. Laut der Polizei kontrollierten sie den

35-Jährigen und fanden mithilfe eines Polizeihundes ein Aufbruchwerkzeug im Auto, mit dem der Mann und seine Komplizen versucht hatten einen Parkautomaten aufzubrechen.

Zudem seien laut Mitteilung der Polizeibehörde zwei Personen in den angrenzenden Loretowald geflüchtet. Hinweise zu ihnen können beim Revier in Konstanz gemeldet werden (Tel.: 07531 / 9950).

Redaktion

Feuer im vierten Obergeschoss verwüstet Wohnung in Singen

Singen. Die Feuerwehr Singen ist am Mittwoch, 15. Juli, nachts zu einem Wohnungsbrand in die Singener Südstadt ausgerückt, wie sie in einer Pressemitteilung berichtet. Das Feuer breitete sich in einem Mehrfamilienhaus aus. Die Einsatzkräfte standen bei der brennenden Wohnung aber vor verschlossenen Türen. 45 Einsatzkräfte, darunter auch die Bereitschaftsabteilung Friedingen, rückten um etwa 00.47 Uhr in Singen aus, um eine Rauchentwicklung in der Straße

Langenrain 30 zu untersuchen. Laut der Feuerwehr hatten die Anwohner der Nachbarwohnungen beim Eintreffen der Feuerwehr bereits selbstständig das brennende Gebäude verlassen. In der Wohnung konnten glücklicherweise keine weiteren Personen gefunden werden. Die Ursache für den Wohnungsbrand ist derzeit noch unklar. Die Beamten des Polizeipräsidiums Konstanz haben die Ermittlungen aufgenommen.

Redaktion



Die Küche nach dem Wohnungsbrand. swb-Bild: Feuerwehr Singen

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE
VERPASSEN ...



Mit unserem
E-Paper!

FUSSBALLTURNIER IN STOCKACH

Nach vielen Jahren ist es wieder so weit: Dann findet der Rewe Helac Cup am 25. und 26. Juli im Stadion des VfR Stockach statt. Dabei treten Mannschaften aus der Region zu spannenden Spielen in einer Gruppenphase und Finalphase an. Dabei kann ein Preisgeld von bis zu 1000 Euro gewonnen werden. Mehr zum Turnier gibt es auf der Seite 19

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Jalousien

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steiblingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

STELLENANGEBOTE IN DER REGION

Wer auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen ist, wird auch diese Woche im WOCHENBLATT-Stellenmarkt fündig. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die das Team unterstützen und ihr Wissen vertiefen wollen. Welche Unternehmen derzeit auf der Suche sind, finden Sie auf Seite 20 bis 21

Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
 www.facebook.com/Singenerwochenblatt
 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Neuer Boden im Milchwerk treibt Kosten in die Höhe

Nachdem im vergangenem Jahr durch das Verschulden einer Fremdfirma ein immenser Wasserschaden im Foyer des Milchwerks in Radolfzell entstanden war, schreiten die Sanierungsarbeiten voran.

von Eron Metolli

Radolfzell. Neben den umfassenden Maßnahmen diesbezüglich wird nun jedoch ein weiteres, deutlich älteres Problem angegangen. Im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 9. Juli hat in diesem Kontext die Verwaltung über eine notwendige Budgeterhöhung mit einem Plus von rund 50.000 Euro informiert. Die umfassende Sanierung des Milchwerks sei mittlerweile etwa

zur Hälfte abgeschlossen, so Melanie Riedmann, Leiterin der Abteilung Milchwerk in Radolfzell. Während der Arbeiten wurden nun jedoch weitere Notwendigkeiten sichtbar. Besonders ins Gewicht fällt eine zusätzliche Maßnahme am Boden des Foyers: Dort sollen Bewehrungsmatten eingebaut werden, um einer weiteren Rissbildung vorzubeugen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 25.000 Euro.

Bekanntes Problem

Die Problematik ist bereits seit Jahren bekannt. Die Risse im Boden waren im Jahr 2016 entstanden. Ein Gutachten aus dem Jahr 2018 hatte die Verstärkung des Bodens durch Bewehrungsmatten empfohlen. Ohne diese Maßnahme bestehe nach Ein-

schätzung der Verwaltung das Risiko weiterer Risse. Ein Verzicht auf die Maßnahme könnte außerdem dazu führen, dass die Stadt bei späteren Schäden keine Gewährleistungsansprüche mehr geltend machen kann. Neben den 25.000 Euro für die Bewehrungsmatten entstehen zusätzliche Kosten durch Erfahrungsabschläge und Personalkosten in Höhe von 15.000 Euro, gestiegene Versicherungsbeiträge von 5.000 Euro sowie die Sanierung einer Schmutzwasserleitung inklusive Spülung für 3.000 Euro.

Um weitere Überschreitungen des Sanierungsbudgets des Milchwerks zu vermeiden, sollen geplante Anschaffungen in das Jahr 2027 verschoben werden. Dazu gehören unter anderem neue Stühle für den Veranstaltungsbereich. Vorgesehen waren



Das Milchwerk in Radolfzell erhält aufgrund mehrerer Risse in Foyerboden zusätzliche Mittel zur Behebung der Schäden. Somit übersteigt der Veranstaltungsort sein Budget für das Jahr 2026 um rund 50.000 Euro.

ursprünglich etwa 40 bis 60 neue hochwertige Stühle, auch für die Kunstlergarderoben. Diese Menge würde regelmäßig neu bestellt werden und gegen alte Stühle eingetauscht, so Riedmann. Die Einsparung durch den Verzicht

auf die Stühle beträgt voraussichtlich 20.000 bis 23.000 Euro. Riedmann betonte, dass die zusätzlichen Arbeiten notwendig seien, um langfristig weitere Schäden und höhere Folgekosten zu vermeiden. Der Verwal-

tungs- und Finanzausschuss folgte dieser Einschätzung und stimmte der Budgeterhöhung einstimmig zu. Trotz der angespannten Finanzlage sah der Ausschuss keine Alternative zu der zusätzlichen Investition.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Säfte mit Stil**

Getränkemarkt – Direktverkauf

Eisenbahnstraße 20, Radolfzell

Großes Saftsortiment · Mineralwasser
Biere · Limonaden

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 09:00–12:00 Uhr & 13:00–18:00 Uhr **Sa** 09:00–13:00 Uhr



Jetzt neu im Sortiment

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:
110
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuernotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **docdirekt.de**

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tелефонсеелсorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 08000/ 22 55 530
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr):
030 120 741 82

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
25.07.2026, Dr. E. Szabo +49(0)7774/929 96 09
26.07.2026, K. Weber +49(0)7773/93 60 90

Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

O
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrieh | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83
Juleida Kadrija | Tel: 07731/8800-29
Sebastian Ridder | Tel: 07731/8800-56

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Aufgabenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A B C S O D W E S T Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
B V D A

WOCHENBLATT

SILBER GOLD ANKAUF

Seriöser Barankauf von altem Schmuck, Zahngold und allem anderen, was Gold, Silber oder Platin enthält.

Kommen Sie vorbei und vertrauen Sie dem Fachmann.

F&M Droste
Stadtwall 9 - 78333 Stockach
Montag & Mittwoch von 10.00 bis 12.30 Uhr & 14.30 bis 17.00 Uhr
Mobil: 0160 / 913 78 671

Kleine Spende, großes Ferienglück!



ERSTES UND ÄLTESTES KINDEROPFER-DEUTSCHLAND seit 1947

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

**Pestalozzi**
Kinder- & Jugenddorf

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

HERTRICH METZGEREI

**Scheffelstraße 23
78224 Singen
www.metzgerei-hertrich.de**

Handwerkstradition seit 1907

Schweinebauch
auch in Scheiben mariniert
100 g **1,28**

Cevapcici
die saftigen für Grill und Pfanne
100 g **1,75**

Schweinerücken
schöner Zuschnitt, ohne Haut und Sehne, auch mariniert
100 g **1,35**

Stuttgarter/süddeutsche Mortadella
die Lyonervarianten mit Rindfleischinlage und Pistazien
100 g **1,40**

Puten-/ Gemüsesülze
hausgemacht, leichte Kost bei heißem Wetter
100 g **1,88**

Luftgetrocknete Salami/ Sanchos
Luftgetrocknete mediterran/ Sanchos nach Chorizo Art
100 g **2,00**

Beatles, Wein und »hausg'machtes« Kabarett

Auch abseits der Fasnet halten die Zeller Narren ihre FüÙe nicht still. So lädt die Narrizella Ratoldi ab Anfang August wieder mit einem abwechslungsreichen Programm zum Zunftthausommer ein.

von Philipp Findling

Radolfzell. Eröffnet wird der Zunftthausommer am 8. August mit einem Konzert der Beatles-Coverband »The Beatpack« in der Zunftthaus-Remise. Unter dem Motto »Narrizella trifft Liverpool« wird die Band um Uwe Kämmer die größten Hits von »A Hard Days Night« über »Come Together« bis hin zu »Hey Jude« auf die Bühne bringen. »Das wird garantiert ein sehr kurzweiliger Abend«, verspricht Narrizella-Präsident Martin Schäuble. Der Eintritt kostet 19 Euro inklusive einer Flasche Guinness. Zum dritten Mal findet 2026 die Weintour beim Zunftthausommer statt. Diesmal als »Hinter-Höfe-Tour« führt sie in zwei Gruppen durch Hinterhöfe in der Radolfzeller Altstadt. »Hierbei wird neben Clemens Schäfle auch Bürgermeisterin Monika Laule beim zu

besichtigenden Spitalhof einiges über die Lokalität erzählen«, verrät Schäuble. Das besondere Highlight sind die Lesungen mit Mundartdichter und Alt-Radolfzeller Klaus-Dieter Reichert, der diese durch seine vergnügliche Art fast schon in eine szenische Lesung verwandelt. Treffpunkt zur Tour ist um 18 Uhr am Zunftthaus (Eingang SeestraÙe) mit Sektempfang, los geht's dann um 18.30 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Tour selbst kostet mit Weinprobe, Lesung und Wegzehrung 45 Euro.

Kurioses aus allen Lebenslagen

Mittlerweile fest eingespielt beim Zunftthausommer hat sich der Kabarett-Abend »...Hausg'macht« des »Zeller Kabarett« von und mit Benni Bromma und Christoph Zeiser. Unter dem Motto »Do Hom'mer Nommol Glück G'het« werden die beiden, die unter anderem durch ihre Büttreden bekannt sind, kuriose Begebenheiten aus allen Lebenslagen mit viel Augenzwinkern den Gästen in der Zunftthaus-Remise näherbringen. »Da freuen wir uns richtig drauf«, sagt Martin Schäuble. Musikalisch untermauert wird der Abend durch



Narrizella-Präsident Martin Schäuble freut sich gemeinsam mit dem Zeller Kappedeschle schon riesig auf den Zunftthausommer 2026. sub-Bild: Philipp Findling

die Radolfzeller Brassband »das Oktatett«. Der Eintritt kostet 19 Euro inklusive einem Glas Sekt. Das Grande Finale des diesjährigen Zunftthausommers steigt dann schließlich am 29. August, wenn DJ Andi alias Oberholzer Andreas Fiedler den Besuchern bei der Zunftthausparty mit einem bunten musikalischen Potpourri

einheizen wird. Hier können die Gäste bei freiem Eintritt das »ultimative Zunftthausevent« mit Hits von A bis Z feiern. Für alle Abendveranstaltungen am 8., 22. und 29. August ist der Einlass ab 19 Uhr vor der Zunftthaus-Remise in der SeestraÙe, Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Online-Vorver-

kauf ist bereits in vollem Gange. Darüber hinaus gibt es auch an der Roten Tonne beim Tiramisu Tickets für den Zunftthausommer. Neben den vier großen Programmpunkten steigt am 8., 15. und 29. August von 10.30 Uhr bis 15 Uhr der zünftige Frühschoppen mit Musik auf dem Narrizella-Platz vor dem Zunftthaus.

Nachrichten der Vereine

Orsingen-Nenzingen. Sommer, Sonne, Ferienzeit: Für die Blutspende bedeutet die Urlaubszeit jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung, die Versorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Das DRK ruft daher zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Unter allen Lebensretter*innen verlost der DRK-Blutspendedienst fünf exklusive Reisen nach Barcelona. Dies gilt vom 13. Juli bis 21. August. Nächster Termin zur Blutspende: Donnerstag, 23. Juli, zwischen 14.30 Uhr und 19.30 Uhr in der Rebberghalle.

Moos. Die DLRG Moos lädt alle Interessierten herzlich ein, bei den Feierabendhocks vorbeizuschauen. Der nächste Feierabendhock findet statt am Mittwoch, 29. Juli von 18 Uhr bis 22 Uhr vor der Fahrzeughalle in Moos. Sitzplätze sind beschattet, Livemusik gibt es mit der Narrenmusik Radolfzell. Einnahmen des Hocks werden die Einsatzfähigkeit des neuen Motorrettungsbootes langfristig sichern, so die DLRG.

Wenn die Kunst das Glück feiert

Bodman-Ludwigshafen. Felix heißt in der lateinischen Sprache »der Glückliche«. Am vergangenen Sonntag machte der Künstler Felix Schmitt seinem Namen alle Ehre: Bescheiden hatte er zu einer Vernissage in den Torkel Bodman geladen. Doch was den Gästen dort geboten wurde, dürfte die Erwartungen übertroffen haben. Wer das Wort »Vernissage« hört, denkt meist an eine eher intime Atmosphäre mit leisen Gesprächen unter Kunstbegeisterten. Doch was hier geschah, war ein schillerndes Kunstereignis der Sonderklasse. Es wartete mit Grandiosität und Strahlkraft auf, ließ (nicht nur Künstler-)Herzen höherschlagen, Augen leuchten und Bewunderung

aufleben. Auch lokale Prominenz beehrte die Veranstaltung und lobte den Künstler, mit dem sich viele schon deshalb tief verbunden fühlten, weil er einst ihr Kunstlehrer am Stockacher Gymnasium war.

Aus Stuttgart nach Stockach

1944 wurde Felix Schmitt in Stuttgart geboren und ist seit mehr als vier Jahrzehnten im Stockacher Ortsteil Espasingen zu Hause. Definitiv zählt er zu den Künstlern, die Gestaltung als eine Lebenshaltung verstehen. Nach dem Architekturstudium an der Universität Stuttgart arbeitete Schmitt

zunächst als Architekt, bevor er 1982 als Kunstpädagoge an das Nellenburg-Gymnasium in Stockach wechselte. Dort prägte er Generationen junger Menschen mit Kreativität, Experimentierfreude und feinsinnigem Humor. Schmitts Werke verbinden architektonische Klarheit mit malerischer Freiheit, erzählen Geschichten und spielen mit Farbe, Form und Perspektive. Neben der Malerei entstanden Bühnenbilder, Fassadengestaltungen und zahlreiche Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Die Vernissage wurde zu einer ebenso herzlichen wie humorvollen Hommage an Felix Schmitt. Der designierte Laudator des Nachmittags, Andreas Jung, erzählte mit einem Augenzwinkern von den Freiheiten im Kunstunterricht und bezeichnete Schmitt als Lehrer, den man nie vergesse. Bürgermeister Christoph Stolz dankte ihm stellvertretend für alle ehemaligen Schüler für sein Vertrauen und seine Menschlichkeit. Das wohl schönste Kompliment des Abends war, dass so viele ehemalige Schülerinnen und Schüler ihre Verbundenheit durch ihre Anwesenheit ausdrückten. Im Torkel Bodman ist die Ausstellung bis mindestens 9. August jeweils von Dienstag bis Sonntag, 13 bis 19 Uhr, zu sehen. Gemälde, Zeichnungen, Groß- und Kleinformate sowie Skulpturen verbinden Architektur, Fantasie und Lebensfreude und können auch käuflich erworben werden. Constanze Wyneken



Leichtigkeit und Lebensfreude bestimmten die Vernissage des Espasinger Künstlers Felix Schmitt. sub-Bild: Constanze Wyneken

1200 JAHRE

Radolfzell

Geschtern. Heit. Morge.

Mythen und Fakten zu den Hausherren in der neuen Folge von »RADio Zell«

Der Podcast »RADio Zell« zum Radolfzeller Stadtjubiläum geht in seine mittlerweile vierte Folge. In der neuesten Episode, die seit dem 13. Juli unter anderem auf Spotify, Apple Music, Youtube und Amazon Music verfügbar ist, tauchen die Hörerinnen und Hörer mit Stadtarchivleiter Alexander Röhm und Stadtmuseumsleiter Rüdiger Specht diesmal tief in die spannende Welt der drei Radolfzeller Hausherren ein.

Dabei wird von den beiden Gesprächspartnern auch nähergebracht, um was es sich eigentlich bei Reliquien handelt, wie sich ihre Verehrung erklären lässt und welche große Bedeutung die Gebeine der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno für die Entwicklung Radolfzells hatten. Darüber hinaus beleuchten Röhm und Specht das Leben der drei Heiligen Theopont, Senesius und Zeno, zu deren Ehren seit vielen hundert Jahren das Hausherrenfest begangen wird, und gehen spannenden historischen

Rätseln rund um ihre Biografien nach.

Philosophische Gedanken eines Hausherren

So überrascht etwa Zeno, der – wie auch der Radolfzeller Stadtgründer Radolt – Bischof von Verona war, mit erstaunlich modernen philosophischen Gedanken. »Das Wesen des Glaubens besteht nicht in der Darlegung des Glaubensinhaltes, sondern in der Bereitwilligkeit zu glauben«, schrieb der Geistliche unter anderem. Auch die Selbsterkenntnis stellte Zeno früh in den Mittelpunkt des menschlichen Daseins: »Nichts ist für den Menschen, der geboren ist, vor allem so notwendig und angemessen als sich selbst kennenzulernen.« Ein Gedanke, der rund 1.600 Jahre alt ist und heute genauso aktuell wie damals ist. Sehr gefühlvoll können darüber hinaus auch seine Worte über die Liebe gedeutet werden: »Die Liebe hat kein Ende. Sie verlangt nichts,

denn sie hat nichts notwendig als ihr Sein.«

Alexander Röhm und Rüdiger Specht schildern in der neuen Folge von »RADio Zell« außerdem, welches Wunder im Jahr 1511 mit der Anbetung der Reliquien in Verbindung gebracht wird. Unter anderem erklären Sie hierin welche Katastrophe zur traditionellen Prozession der Mooser am Hausherrenmontag nach Radolfzell führte.

Aktuelle Informationen zu »RADio Zell« gibt es auch im Internet auf der Seite des Radolfzeller Stadtjubiläums: www.radolfzell1200.de/entdecken-erleben/podcast.

Philipp Findling

Mehr zu 1200 Jahre Radolfzell gibt es unter www.radolfzell.de oder über diesen QR-Code:

Die ganze Woche aktuelle Nachrichten und Berichte aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Einheitliche IT-Systeme für Radolfzeller Schulen

Computer und digitale Tafeln gehören längst zum Schulalltag. Doch mit der Digitalisierung sind auch die Anforderungen an die IT-Infrastruktur der Schulen deutlich gestiegen. Um die Betreuung der Schul-IT zukunftsicher aufzustellen, hat der Verwaltungsrund und Finanzausschuss Radolfzell am 9. Juli einstimmig ein neues Supportkonzept auf den Weg gebracht.

von Eron Metolli

Radolfzell. Wie die Verwaltung erläuterte, wurden zwischen 2020 und 2024 im Rahmen des Digitalpakts rund zwei Millionen Euro in die digitale Ausstattung der Radolfzeller Schulen investiert. Hinzu kamen weitere Fördermittel aus verschiedenen Programmen. Dadurch seien an den einzelnen Schulen jedoch unterschiedliche IT-Systeme entstanden, die über Jahre gewachsen und



Das Friedrich-Hecker-Gymnasium und die Gerhard-Thielcke Realschule sind nur zwei der insgesamt elf Schulen der Stadt Radolfzell, die von einer zentralisierten und vereinheitlichten IT-Strategie profitieren könnten.

inzwischen störanfällig seien.

Einheitliche Strukturen schaffen

Ziel des neuen Konzepts sei deshalb der Wechsel von vielen Einzellösungen hin zu einer zentralen, einheitlichen Infrastruktur. Fabio Labella von der Abteilung Digitalisierung und

IT erklärte, dass derzeit oft unklare Zuständigkeiten und unterschiedliche Hard- und Software den Support erschwerten. Künftig sollen alle Schulen möglichst mit denselben Standards arbeiten. Ein externer IT-Dienstleister soll den Vor-Ort-Support übernehmen und dadurch Störungen schneller beheben können. Gleichzeitig verspreche sich die Verwaltung

geringere Kosten durch den Wegfall von Doppelstrukturen sowie eine höhere Cybersicherheit. Die Schulleitungen sprechen sich nach Angaben der Verwaltung ausdrücklich für die neue Lösung aus. Für das neue Konzept sind jährlich rund 535.300 Euro vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch Stadt und Schulen, wobei der Digital-

pakt II voraussichtlich rund 160.000 Euro beisteuert. Stadtrat Siegfried Lehmann verwies darauf, dass die Schulen künftig einen Teil ihres Budgets für die IT bereitstellen müssten und dadurch finanzielle Mittel für andere Aufgaben fehlten. Außerdem äußerte Lehmann Bedenken gegen einen zu starken Einsatz von Microsoft-Produkten. Die Verwaltung entgegnete, dass geplant werde auch andere Systeme wie Linux einzusetzen, Microsoft-Produkte könne man jedoch nie vollständig umgehen.

Vereinheitlichung wird begrüßt

Grundsätzliche Kritik am Konzept gab es jedoch nicht. Mehrere Ausschussmitglieder begrüßten die geplante Vereinheitlichung der Schul-IT und bezeichneten die bisherigen Insellösungen als nicht mehr zeitgemäß. Der Ausschuss sprach sich schließlich einstimmig für das neue Supportkonzept aus. Die endgültige hierzu Entscheidung trifft der Gemeinderat Ende Juli.



Gebhard Schulz, Trainerin Julia Wagner, junge Turnerinnen sowie Trainerin Birgit Matt-Fuchs freuen sich über die Turnanzüge. sub-Bild: Bürgerstiftung Stockach

Turnverein erhält Wettkampfanzüge

Stockach. Die Bürgerstiftung Stockach hat vor Kurzem die Anschaffung neuer und einheitlicher Wettkampfanzüge für die jungen Turnerinnen der Geräteturnabteilung des TV Jahn Zizenhausen mit einem Zuschuss unterstützt. Wie die Bürgerstiftung kürzlich mitteilte, steht für den Verein neben der sportlichen Entwicklung auch die ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund: Bewegung und Gesundheit, Koordination und Körperbewusstsein ebenso wie Disziplin und Durchhaltevermögen der jungen Turnerinnen. Die Wettkampfanzüge der Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sind in Farben des TV Jahn Zizenhausen gehalten und zeigen die Identifikation mit dem Verein und der Region, heißt es weiter. Redaktion

Eine halbe Million Euro für den Ersatzneubau »Kleine Espen«

Radolfzell-Markelfingen. Der Ersatzneubau der Brücke »Kleine Espen« im Zeller Stadtteil Markelfingen verursacht weitere Mehrkosten. Der Verwaltungsrund und Finanzausschuss hat am 9. Juli einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 45.000 Euro einstimmig zugestimmt. Damit steigt das Gesamtbudget für das Projekt auf rund 470.000 Euro. Die kleine Brücke östlich des Campingplatzes Markelfingen ist eine wichtige Verbindung für die örtliche Mobilität. Bei einer Brückenprüfung waren massive Schäden am bisherigen Bauwerk festgestellt worden. Baudezernent Weidele erläuterte, dass die Verwaltung zunächst eine Sanierung der bestehenden Brücke untersucht habe. Nach Einschätzung des Ingenieurbüros habe sich jedoch gezeigt, dass ein Ersatzneubau auch finanziell die bessere Variante sei.

Projektbudget stieg kontinuierlich

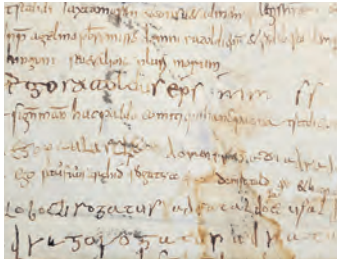
Bereits bei der Ausschreibung des Projekts im Jahr 2025 hatten sich deutliche Mehrkosten abgezeichnet. Das ursprüngliche Budget lag bei 295.000 Euro. Nach der Ausschreibung im Juli lagen die Angebote der Unternehmen jedoch deutlich höher als erwartet. Gründe dafür waren unter anderem die angespannte Marktlage im Spezialtiefbau, volle Auftragsbücher der Firmen sowie zu-



Die Brücke »Kleine Espen« nahe des Bahnhofs in Markelfingen kostet der Stadt Radolfzell trotz ihrer überschaubaren Größe fast 500.000 Euro. Eine einfache Sanierung war laut Ingenieurbüro nicht wirtschaftlich, daher erfolgte ein Ersatzneubau, der nun zusätzlich 45.000 Euro kostet. sub-Bild: Eron Metolli

sätzliche Anforderungen durch die notwendige ökologische Begleitung der Arbeiten am Fließgewässer. Im August 2025 hatte der Gemeinderat deshalb bereits eine erste überplanmäßige Mittelbereitstellung von 130.000 Euro beschlossen. Das Projektbudget stieg damit auf stolze 425.000 Euro. Nun sind weitere 45.000 Euro notwendig geworden. Die Verwaltung begründete die zusätzlichen Kosten unter anderem mit höheren Aufwendungen für den Aushub, schwierigen Witterungsverhältnissen sowie Arbeiten an der Bachböschung. An dieser Stelle muss man anmerken, dass die Brücke »Kleine Espen« in Markelfingen eine ungefähre Länge von gerade mal fünf Meter aufweist.

Im Ausschuss sorgten die wiederholten Kostensteigerungen für Diskussionen. Dass eine vergleichsweise kleine Brücke einen derart hohen Betrag verursache sei verwunderlich, findet Stadtrat Siegfried Lehmann (FGL). Stadtrat Markus Zähringer (SPD) betonte, dass die Stadt aus solchen Projekten lernen und künftig stärker auf Erfahrungswerte bei Kostenschätzungen achten solle, damit ähnliche Entwicklungen möglichst vermieden werden. Mit der einstimmigen Zustimmung des Ausschusses ist die Finanzierung der zusätzlichen Arbeiten gesichert. Nun bleibt abzuwarten, ob die aktuelle Budgeterhöhung tatsächlich die letzte für den Ersatzneubau der Brücke »Kleine Espen« bleibt. Eron Metolli



swb-Bild: Kultur Radolfzell

Zeitreise durch Radolfzell

Radolfzell. Am Freitag, den 24. Juli, können sich Interessierte um 15.00 Uhr im Stadtmuseum auf eine spannende Zeitreise durch über 1.200 Jahre Stadtgeschichte begeben. Bei einer Führung durch die Sonderausstellung »ratold'scella – Radolfzell« erfahren Interessierte mehr über das Leben des Stadtgründers Bischof Ratold von Verona und die Anfänge der Stadt. Die Teilnehmenden können historische Stadtansichten entdecken und die interaktive Heber'sche Karte von 1708 erkunden.

Redaktion

Vorfahrt missachtet

Orsingen-Nenzingen. Bei einem Unfall auf der Kreuzung der Straßen Traubenweg und Orsinger Straße am 13. Juli ist ein Sachschaden von rund 17.000 Euro entstanden. Das teilte das Polizeipräsidium Konstanz mit. Ein 19-jähriger Fahrer missachtete hierbei die Vorfahrt eines 24-jährigen Volvo-Fahrers. An der Kreuzung kam es daraufhin zur Kollision. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 17.000 Euro geschätzt.

Redaktion

Die Stadtbibliothek hat eine neue Leiterin

Radolfzell. Die Stadtbibliothek hat eine neue Leiterin: zum 1. Juli hat Tanja Wachter die Leitung übernommen, wie die Stadt Radolfzell mitteilte. Oberbürgermeister Simon Gröger hieß die neue Leiterin nun offiziell willkommen. Somit folgt Tanja Wachter auf die langjährige Leiterin Petra Wucherer, die sich nun in den Ruhestand verabschiedet. »Ich bin froh, dass wir mit Tanja Wachter eine kompetente Nachfolgerin gefunden haben. Die Stadtbibliothek ist ein zentraler Bildungs- und Begegnungsort in unserer Innenstadt. Ich wünsche Frau Wachter viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit«, so OB Gröger. Tanja Wachter leitete seit 2019 die Bibliothek in Albstadt, die sie mit Leidenschaft geführt hat. »Bibliotheken sind die Wohnzimmer der Stadtgesell-

schaft«, sagt sie mit Überzeugung. Neue Angebote zu entwickeln, die ein breites Publikum ansprechen, darauf möchte die neue Bibliotheksleiterin ihr Augenmerk legen. Bürgermeisterin Monika Laule betont: »Wir freuen uns sehr, dass wir mit Tanja Wachter eine so erfahrene und engagierte Leiterin für unsere Stadtbibliothek gewinnen konnten. Sie bringt nicht nur große fachliche Kompetenz und viel Leidenschaft für öffentliche Bibliotheken mit, sondern wird die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerin Petra Wucherer mit dem gleichen Esprit fortführen und zugleich eigene Impulse setzen. Die Förderung der Lesekompetenz sowie die enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben dabei wichtige Schwerpunkte.«

Redaktion



OB Simon Gröger (links) und Bürgermeisterin Monika Laule (rechts) heißen die neue Leiterin der Stadtbibliothek, Tanja Wachter (Mitte), herzlich willkommen. sub-Bild: Stadt Radolfzell

Ein Stammtisch als Experiment fürs Miteinander

Ein einfacher Holztisch mit sechs Stühlen mitten in der Fußgängerzone – mehr brauchte es nicht, um in Radolfzell Gespräche auszulösen, die sonst selten geführt werden.

von Eron Metolli

Radolfzell. Im Rahmen des Kunstprojekts »Wo Stadt beginnt« luden die Künstler Shooresh Fezoni und Ralf Wendt mit ihrem »parasitären Stammtisch« Passantinnen und Passanten dazu ein, Platz zu nehmen und über ihre Stadt nachzudenken. Dabei entstanden Themen, die weit über Radolfzell hinausreichen. Im Kern ging es um die Frage, wie die Zukunft einer Innenstadt aussehen kann, wenn die Menschen diese nicht als Ort des Transits, sondern als Begegnungsstätte und als Gestaltungsmöglichkeit verstehen – und was hierfür nötig wäre. Neben Orten, wie der parasitäre Stammtisch es ist, wäre hierfür vielleicht auch ein Umdenken im lokalen Zeitgeist einer Kommune nötig. Der Stammtisch war an verschiedenen zentralen Orten aufgebaut: in der Seetorstraße, auf dem

Marktplatz und an der Markthalenstraße, daher die Bezeichnung »parasitär«. Anders als der traditionelle Stammtisch, der häufig einer festen Gruppe im Privaten vorbehalten ist, sollte dieser für alle offen sein. Das Ziel war keine Umfrage und auch keine politische Diskussion im klassischen Sinn, sondern eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum. Wer sich setzte, sprach über Heimat, Zugehörigkeit,

Konsum, Begegnung und darüber, wie Leerstand im Sinne der Öffentlichkeit umgenutzt werden könnte. Wie aktuell diese Themen sind zeigte sich in den Gesprächen. Fezoni und Wendt berichten, dass zwar viele Menschen Platz nahmen und bereit gewesen seien, ihre Sicht auf die Stadt zu schildern. Gleichzeitig hätten sie jedoch eine spürbare Zurückhaltung erlebt – nicht nur gegenüber

dem ungewöhnlichen Kunstprojekt, sondern auch gegenüber der eigenen Stadt. Ein ehemaliger Mitarbeiter der Stadtverwaltung habe beispielsweise über den Radolfzeller Stadtapparat berichtet. Dieser sei nicht zu Veränderungen bereit, was seine einstige Motivation in Resignation und Zynismus wandelte. Dies sei zu bedauern, so Fezoni, da es menschliches Engagement brauche, um Dinge zu bewegen.



Shooresh Fezoni und Ralf Wendt unterhalten sich am »parasitären Stammtisch« mit Passantinnen und Passanten in der Radolfzeller Fußgängerzone über Heimat, Leerstand und Gestaltungsräume
sub-Bild: Eron Metolli

Parallel zum Stammtisch konnten Interessierte auch die Installation »Die Zelle« besuchen. In dem Raum in Form einer Telefonzelle in der Altstadt wurden Besucherinnen und Besucher eingeladen, Fragen zur Stadt, zu Heimat und zum Zusammenleben in ein Aufnahmegerät zu beantworten. So entstand eine zweite Sammlung persönlicher Stimmen.

Gemeinsam ins Gespräch kommen

Sowohl die Gespräche am Stammtisch als auch die Aufnahmen aus der Zelle wurden mit Einverständnis der Beteiligten aufgezeichnet. Ausschnitte daraus bilden die Grundlage eines Barabends »Wo Stadt beginnt«, der am Freitag, 11. Juli, von 19 bis 22 Uhr im Zunfthaus Radolfzell stattfand. Besucherinnen und Besucher wurden dazu motiviert, gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Der parasitäre Stammtisch zeigt, dass bereits ein Tisch mit sechs Stühlen genügt, um unterschiedlichste Menschen für einen Moment miteinander zu verbinden. Vielleicht haben unsere Kommunen und wir alle mehr solcher Orte verdient.

60-Jährige bei Unfall verletzt

Bodman-Ludwighafen. Eine verletzte Frau war die Folge eines Unfalls auf der Kaiserpfalzstraße in Bodman am Dienstagabend, 14. Juli. Wie das Polizeipräsidium Konstanz mitteilte, kam die 60-Jährige kurz vor 19 Uhr mit ihrem Mini Cooper aus bislang unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab. Dabei überfuhr sie mehrere im Grünstreifen liegende kleinere Findlinge und im Anschluss den Geh- und Radweg. Schlussendlich prallte der Wagen an eine Laterne und blieb anschließend liegen, teilte die Behörde weiter mit. Durch die Kollision lösten nach Angaben der Polizeibehörde in dem Mini alle Airbags aus. Ein Rettungswagen brachte die 60-Jährige zur Untersuchung in ein Krankenhaus, so das Polizeipräsidium Konstanz. Um den nicht mehr fahrbereiten Mini kümmerte sich ein Abschleppdienst, teilte die Polizei weiter mit. Der an dem Auto entstandene Schaden dürfte nach Angaben der Polizei bei etwa 8.000 Euro liegen. Die Höhe des Schadens an der Laterne ist nach aktuellem Stand der Behörde noch nicht bekannt. Redaktion

Christoph Duncker übernimmt Rotary-Präsidentschaft

Radolfzell. Der neue Präsident des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau für das Jahr 2026/2027 ist Christoph Duncker. »In diesem rotarischen Jahr wird der Schwerpunkt bei Hands-On Aktivitäten und bei der Jugend liegen«, sagte er in seiner Antrittsrede bei der feierlichen Präsidenschaftsübergabe auf der Insel Reichenau. Es sollen verschiedene Aktionen stattfinden, die für alle Altersstufen passen und die – wie bei Rotary üblich – den Dienst am Nächsten und die gegenseitige Freundschaft fördern.

Fokus auf Jugend und Engagement

Rotary helfe vor Ort und in vielen Teilen der Welt. »Es gibt eine Völkerverständigung über fast alle Grenzen hinweg. Wir halten weiterhin Kontakt zum Rotary Club Sisli-Istanbul und möchten unsere Kontakte zum Rotary Club in Istres gerne ausbauen«, nannte Christoph Duncker weitere Ziele. Herzlich bedankte sich der neue Präsident auch bei seinem Vorgänger Gerald Reckert für das zurückliegende Jahr. Dieser hatte in seinem Rückblick aufgezeigt, dass der Rotary Club Radolfzell-Hegau über ein bewegtes Clubleben verfügt. »Wir haben interessante Vorträge gehört, die Werkstätten St. Pirmin und das Hospiz in Singen besucht, uns über die Beratungsmöglichkeiten nach Krebserkrankungen

informiert und konnten vor Ort das Engagement in einer Kinderkrippe erleben, um nur einiges zu nennen«, erklärte Gerald Reckert. Zudem unterstützte der Club im vergangenen Jahr sowohl über die Weihnachtsspende als auch durch die Alfons und Maryana Böhringer Stiftung erneut regionale und internationale Projekte. Spenden gingen unter anderem an die Zeller Kultur, die Stadtbibliothek, die KlangKultur, die Krebsberatung, die Ärzte für Afrika und die Friendship Clinic Nepal. Es gab eine Vogelnechtschaukel für den evangelischen Kinder-

garten, gefördert wurde ein Tanzprojekt in der Tegginger Schule sowie ein zusätzlicher Musikunterricht in der Grundschule Markelfingen.

Amtskette übergeben

Gerald Reckert bedankte sich bei allen für die Unterstützung: »Ihr wart ein tolles Team. Das Gute am Führungsprinzip von Rotary ist, dass es jedes Jahr einen Neuanfang gibt«. Mit diesen Worten reichte er die Amtskette an Christoph Duncker weiter.

Cornelia Bambini-Adam



Das rotarische Rad hat sich wieder gedreht: Christoph Duncker (links) ist neuer Präsident des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau. Er übernahm das Amt von Gerald Reckert (rechts).

sub-Bild: Katja Duncker

Radolfzell will Digitalisierung auf die Straße bringen

Radolfzell. Wer hin und wieder in Radolfzell unterwegs ist, wird sie kennen: Große Plakatschaukästen, in denen Passanten Informationen zu Veranstaltungen und Kulturangeboten der Stadt erhalten können. Der Radolfzeller Gemeinderat möchte dieses Fußgängerleitsystem nun erweitern und modernisieren. Dazu stellte Regina Wassenberg, Leiterin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, am 9. Juli dem Verwaltungs- und Finanzausschuss ihren Plan vor: Es sollen an zwei Standorten »Digitale Stelen« entstehen. Solche Stelen gibt es auch in anderen Städten zu sehen: Etwa zwei Meter hoch, ein Meter breit ragen diese schmalen, modernen Kästen in die Luft. Versehen mit einem 55-Zoll-Bildschirm auf jeder Seite laufen dort Informationen zu Veranstaltungen, Kulturangeboten, Hitzewarnungen und andere relevante Informationen im Wechsel durch.

Wo werden die Stelen platziert?

Bei der Sitzung des Ausschusses ging es vor allem um die Standorte der Stelen. Wichtig war hier einerseits, dass möglichst viele Menschen an den digitalen Tafeln vorbeikommen und andererseits, dass der Altstadt-Charakter Radolfzells bewahrt wird. So soll eine der beiden Stelen direkt beim



Die digitalen Informationstafeln sollen am Radolfzeller Bahnhof und in der Sankt-Johannes-Straße errichtet werden und Passantinnen und Passanten über Veranstaltungen, Kulturangebote oder Hitzewarnungen informieren.
sub-Bild: Eron Metolli

Bahnhof nahe dem Zebrastrifen installiert werden. Der Standort sei gerade für Touristen und Bürger attraktiv, die mit der Bahn reisen oder durch die Unterführung zum See gelangen wollen, so Wassenberg. Die andere Stele wird in der Sankt-Johannes-Straße platziert. Hier würden gerade Besucher und Bürger profitieren, die sich zwischen dem Seemaxx-Outlet-Center und der Altstadt bewegen. Beide Standorte werden an schattigen Stellen installiert, um auch ein längeres Verweilen an den Stelen zu ermöglichen. Die digitalen Tafeln seien robust und sicher vor Vandalismus, versichert Wassenberg den Ausschussmitgliedern. Mit einem speziellen Pulver beschichtet, hafte beispielsweise Farbe aus Spraydosen

nur schlecht an den Stelen und lasse sich leicht entfernen. Außerdem habe man auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet: Bei guten Lichtverhältnissen reguliere sich die Helligkeit des Bildschirms entsprechend runter, um Strom zu sparen. Nachts würden die Bildschirme ganz abgeschaltet. Finanzpolitisch relevant: Die Stelen werden durch ein Landesförderprogramm finanziert und für die Inhalte der Tafel wird sich eine bereits bestehende Mitarbeiterin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH kümmern. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmte den Standorten einstimmig zu. Somit kann nach einer dreimonatigen Lieferzeit mit der Bauphase begonnen werden.

Eron Metolli

Wie geht es weiter mit dem Krankenhausareal?

Es kommt wieder etwas Bewegung rund um das frühere Radolfzeller Krankenhausareal. Beim kommenden Projekt hierzu, dessen Pläne am 10. Juli vorgestellt wurden, möchte man auch auf die Beteiligung des Stiftungsrats und der Bürgerschaft setzen.

von Philipp Findling

Radolfzell. »Wir wollen die Entwicklung dieses Areals nun endlich konkret angehen«, betonte Oberbürgermeister Simon Gröger. Für dieses Vorhaben habe er Bauamtsleiter Thomas Nöken, der bereits bei der Neuen Ortsmitte Böhlingen mitwirkt, als Projektleiter bestimmt. »Ich habe mich sehr gefreut, dass die Stadt mir für dieses bedeutsame Projekt ihr Vertrauen ausgesprochen hat«, so Nöken.

Der derzeitige Stand

Aktuell befindet sich das Grundstück immer noch im Besitz der Hegau Bodensee Klinikum GmbH, die heute Teil des Gesundheitsverbunds des Landkreis Konstanz ist und an die vor gut 21 Jahren das Erbbaurecht hierfür ging. »Hierfür sind wir in guten wie konstruktiven Gesprächen mit dem Landrat und Singens OB Bernd Häusler, um das Grundstück zum 31. Dezember wieder in den Spitalfond zurückzuführen«, erklärte Gröger. Alle drei Parteien möchten im Herbst dieses Jahres bei einem Termin beim Regierungspräsidium mit diesem die letzten Vertragsdetails festzurren und dadurch die Rückübertragung final billigen. »Wir haben alle das Ziel, dies im gemeinsamen Schulterschluss hinzubekommen«, zeigt sich Gröger zuversichtlich. Die anliegende Luisenklinik sei laut Gröger weiterhin interessiert, in einem Gebäudeteil des historischen Teils unterzukommen.



Radolfzells Oberbürgermeister Simon Gröger (links) und Projektleiter Thomas Nöken hoffen bei der Entwicklung des Krankenhausareals, auch dessen historischen Teil erhalten zu können.

swb-Bild: Philipp Findling

»Auch hier sind wir in regem Austausch, um das gemeinsam voranzubringen.« Zudem konnte der Radolfzeller OB verkünden, dass auch die medizinische Versorgung im HNO-Bereich in der Stadt erhalten bleiben konnte. So werde Facharzt Dr. Markus Steinwaller zeitnah in seine neue Praxis in die Böhlinger Straße 50 ziehen. Zudem solle Frauenärztin Dr. Julia Minner nachzeitigem Stand in der Konstanzer Straße unterkommen. Beide Ärzte hatten bisher ihre Praxisräume noch im Krankenhausgebäude.

Workshop mit dem Stiftungsrat

Weiter ging Projektleiter Thomas Nöken auf die Entwicklung des Krankenhausareals ein. Dabei betonte er auch die Bedeutung des Areals, dass in den letzten über 100 Jahren auf etwa 14.343 Quadratmetern gewachsen sei. »Das Gebäude bietet mit seiner zentralen Lage tolle Chancen, um

hier etwas zu entwickeln.« Noch im Juli möchte sich laut Nöken das Projektteam zu einer konstituierenden Sitzung treffen, um gemeinsam die Grundlagen für das Projekt zusammenzutragen. Weiter werde man im Projektteam dann im August und September den Workshop mit dem Stiftungsrat vorbereiten, welcher dann im Oktober über die Bühne gehen soll. »Hierin möchten wir die gemeinsame Ausrichtung der Projektentwicklung definieren«, sagt Nöken.

Veräußerung durch den Spitalfonds

Da die finanziellen Mittel des Spitalfonds auch aufgrund der noch ausstehenden finalen Rechnung des Pflegeheims stark eingeschränkt sind und dieser aufgrund dessen auf Einnahmen angewiesen ist, möchte die Stadt Radolfzell bei der Entwicklung des Krankenhausareals auf den Verkauf sowie die damit verbun-

dene Suche nach einem Investor setzen. Sollte bei der Veräußerung durch den Spitalfonds der Stiftungszweck wegfallen, sind nach aktuellem Stand verschiedene Nutzungen möglich. So stehen neben medizinischen wie sozialen Nutzungen auch Gewerbeflächen, Hotels, Dienstleistungen oder auch Wohnungsbau im Raum. »Zu gegebener Zeit soll mit dem Stiftungsrat und der Stiftungsaufsicht besprochen werden, welche Teile des Gesamtgrundstücks bei der Stiftung im Erbbaurecht verbleiben und welche verkauft werden sollen«, erklärt zudem die Zeller Wirtschaftsförderung auf Anfrage des WOCHENBLATTS. »Nach dem teilweisen Rückbau des heutigen Gebäudes hängt die zukünftige Neuordnung des Grundstücks von den angestrebten Nutzungen ab.« Darüber hinaus sollen im Workshop auch die Entwicklungsoptionen des Krankenhausareals und welche Nutzungen man für das Gebäude anstrebt, besprochen werden, führte Nöken

weiter aus. Weiter soll hier unter anderem geklärt werden, ob der Bettentrakt erhalten bleibt sowie auch ob beim Areal einen neuen An- oder Neubau benötigt. Eines jedoch steht für Thomas Nöken bereits fest: »Die Grünfläche im Krankenhauspark möchten wir als grüne Lunge des Areals erhalten.«

Konzeptvergabe bei Investorensuche

Nach der Öffentlichkeitsbeteiligung im November, bei der alle Radolfzeller Bürger sowie direkte Anwohner des Areals auch ihre Ideen einbringen können, möchte man bis Dezember 2026 alle Leitplanken beschließen, um anschließend, wie schon beim Pflegeheim in Böhlingen, 2027 in ein Konzeptvergabeverfahren zu gehen, erklärt Thomas Nöken. »Hierin sollen zunächst die Kriterien zur Grundstücksveräußerung festlegen, ehe wir dann danach die öffentliche Ausschreibung gehen möchten.« Hiernach möchte man, unter Bewertung qualitativer Kriterien wie beispielsweise städtebaulicher und wohnungspolitischer Vorgaben in die Konzeptvergabe gehen. »Hier spielt im Gegensatz zu einem Bieterverfahren der Kaufpreis eine untergeordnete Rolle«, sagt Thomas Nöken. Die Stadt werde ihm zufolge hierbei einen Mindestkaufpreis aufrufen, jedoch müsse ein möglicher Investor das vorgegebene Konzept erfüllen. Ein Abbruch und Entkernung des historischen Teils sowie dem alten Bettentrakt sei ihm zufolge etwas kompliziert, da es sich hierbei um sehr belastbares Material handle. Die Kosten werden laut Simon Gröger dabei aktuell auf rund 3,5 Millionen Euro geschätzt. »Für uns ist es wichtig«, betont Nöken, »bis zum nächsten Jahr Lösungen zu erarbeiten, um dann mit dem Areal auf den freien Markt zu gehen und einen geeigneten Investor zu finden.«

Landratsamt sucht Pflegefamilien

Eigeltingen. Der Landkreis Konstanz sucht Pflegefamilien und möchte Interessierten aus der ganzen Region dafür einen Einblick in die Anforderungen, Details und Unklarheiten geben. Dafür veranstaltet der Landkreis eine Informationsveranstaltung am Mittwoch, 22. Juli, um 19 Uhr, in Eigeltingen, wie in einer Pressemitteilung berichtet wird.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie sucht laut der Mitteilung fortlaufend Pflegefamilien für verschiedene Formen der Pflege und Betreuung. Die Veranstaltung soll einen Einblick darin geben. Sie findet in den Räumen des Vereins PFAD FÜR KINDER Konstanz e. V. im Haus trampel_PFAD, Honstetter Straße 9, 78253 Eigeltingen-Eckartsbrunn statt. Die Veranstaltung soll einen Einblick in die Aufgaben, Voraussetzungen und Unterstützungsmöglichkeiten für Pflegefamilien geben. Die Einblicke geben Mitarbeiter des Fachdienstes Pflegekinder. Sie erläutern laut Mitteilung unter anderem unterschiedliche Formen von Pflegeverhältnissen, wie die Vollzeitpflege, Teilzeitpflege, Bereitschaftspflege sowie Gastfamilien für unbegleitet eingereiste ausländische Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wird es auch um rechtliche und finanzielle Aspekte dabei gehen und begleitende und unterstützende Angebote des Jugendamts gehen, heißt es weiter. Auch für Fragen stehen die Mitarbeiter Interessierten zur Verfügung. Laut der Mitteilung kommen verschiedenste Familienmodelle als Pflegefamilie infrage. So sind verheiratete und unverheiratete Paare, Patchworkfamilien, gleichgeschlechtliche Paare sowie alleinstehende Personen bei dem Informationsabend willkommen, heißt es weiter.

Redaktion

Feuerwehr Singen und Radolfzell bei mehreren Bränden in der Region gefordert

Singen/Radolfzell. Am vergangenen Wochenende kam es im Raum Singen und Radolfzell zu einer Serie von Bränden, wie die Polizei in Pressemitteilungen berichtete. Neben einem Flächenbrand in der Nacht von Samstag, 11. Juli auf Sonntag in Markelfingen und einem brennenden PKW auf der Bundesstraße 33 am 10. Juli, kam es auch zum Brand in einer Dönerbude am Sonntag, 12. Juli, im Singener Industriegebiet. Laut dem Singener Kommandanten, Mario Dutzi konnte ein Abbrennen des Gebäudes aber verhindert werden.

Das Wochenende begann mit einem merkwürdigen Brand auf der Autobahn B33 zwischen Radolfzell und Steißlin-



Ein PKW geriet auf der B33 aus dem Nichts in Brand. Die Flammen griffen sogar auf den Grünstreifen über. swb-Bild: Feuerwehr Radolfzell

gen. Ein Autofahrer fuhr dort am Freitag, 10. Juli auf den Randstreifen, als er bemerkte, dass sein Auto aus der Auto-

haube rauchte, berichtet die Polizeisprecherin Tatjana Degelmann. Das Auto geriet daraufhin in Brand. Als die Feu-

erwehr Radolfzell eintraf, sei laut Pressemeldung das ganze Fahrzeug bereits in Flammen gestanden. Der Brand habe sogar bereits begonnen auf den nebenstehenden Grünstreifen und die Büsche überzugreifen. Die Insassen konnten das Fahrzeug aber vor dem Brand verlassen, sodass niemand bei dem Geschehen verletzt wurde.

Flächenbrand in Markelfingen

Einen Tag später kam es wiederum in der Nacht zu einem Flächenbrand in Markelfingen. Laut Einsatzbericht der Feuerwehr brannten rund 2500 Quadratmeter Wiesen-

fläche. Das Feuer drohte sich in alle Richtungen auszubreiten, heißt es weiter. Die Einsatzkräfte brachten den Brand jedoch schnell unter Kontrolle.



Rund 2500 Quadratmeter Fläche standen in Markelfingen in Brand. @Feuerwehr Radolfzell

Die Brandursache konnte bisher aber noch nicht ermittelt werden.

In Singen geriet hingegen eine Dönerbude im Industriegebiet am Sonntag, 12. Juli, um etwa 11 Uhr in Brand. Laut dem Kommandanten der Singener Feuerwehr sei eine Dunstzugshaube dort in Flammen aufgegangen. Das Feuer habe sich sogar bis in den Dachstuhl ausgebreitet. Die Feuerwehr rückte laut ihm mit acht Fahrzeugen sowie rund 40 Einsatzkräften aus und konnten den Brand bis etwa 15 Uhr unter Kontrolle bringen und löschen. Wie Dutzi erklärt, sei es nicht zu Verletzten gekommen. Wie groß der Schaden am Gebäude war, kann er aber nicht sagen. Pia Schaible

Sie fordern Entlassung der Wirtschaftsministerin

Am 10. Juli beteiligten sich die People for Future Singen/Radolfzell an den bundesweiten Aktionen von Fridays for Future und setzten ein deutliches Zeichen gegen die aktuelle Wirtschafts- und Klimapolitik von Bundeswirtschaftsministerin Katherina Reiche. Dabei stellten sie die Frage: Soll Reiche entlassen werden?

von Pia Schaible

Radolfzell. People for Future startete ursprünglich als Parents for Future, was 2019 aus dem Gedanken heraus entstand, dass die Fridays-for-Future-Jugend nicht alles allein stemmen sollte. People for Future sind die Menschen der Eltern- und Großeltern-generation, die den Weckruf der Fridays-for-Future-Bewegung in ihre Altersgruppen tragen. So veranstalteten sie in der Radolfzeller Fußgängerzone eine Mahnwache, bei der Stimmen aus der Wirtschaft dem politischen Kurs der Ministerin gegenübergestellt wurden. Die Radolfzeller Bevölkerung wurde dabei direkt befragt, ob Reiche entlassen werden soll und konnte vor Ort anonyme Stimmen abgeben.

Die Aktion

Aufgrund von Hitzerekorden, rationiertem Trinkwasser, Blow-Ups auf Autobahnen, aufgeheizten Atomkraftwerken und hunderten Hitzetoten in Europa ruft Fridays for Future bundesweit zu Aktionen auf. Laut Pressemitteilung der



People for Future bei der Mahnwache in Radolfzell. Stimmen aus Wirtschaft und Wissenschaft in Sprechblasen im Hintergrund. swb-Bild: Pia Schaible

People for Future sei klar, dass diese Extremereignisse ohne die Klimakrise nicht in dieser Form aufgetreten wären. Laut ihnen verschärft Reiche die Krise durch fossile Lobbypolitik weiter, denn diese Hitze sei das Ergebnis einer Politik, die immer wieder Profite von fossilen Konzernen schützt. Die People for Future Singen/Radolfzell fordern deshalb zusammen mit Fridays for Future die sofortige Entlassung der Wirtschaftsministerin. Weiter heißt es, dass Reiche zentrale Klimaschutzmaßnahmen blockiert und gleichzeitig die Interessen der Gaslobby und fossilen Energiepolitik stärkt.

Darauf stützen sich die Aktivisten

So stellt der Expertenrat für Klimafragen unter Leitung von Prof. Hans-Martin Henning fest: »Die aktuellen Maßnahmen reichen nicht aus, um die Klimaziele sicher zu erreichen. Die Abschwächung der Sektorziele erhöht das Risiko zukünftiger Belastungen.« Scientists for Future kritisiert die Reform mit den Worten:

»Die Klimapolitik der Bundesregierung ist wissenschaftlich nicht haltbar. Die Reform widerspricht dem Verfassungsgerichtsurteil.« Aus wirtschaftlicher Perspektive warnt die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz vor den Folgen: »Die Reform schafft massive Investitionsunsicherheit. Deutschland verliert seine Vorreiterrolle in der Energieeffizienz.« Auch die Energie Baden-Württemberg AG sieht erhebliche Risiken: »Ein Festhalten an fossilen Übergangstechnologien widerspricht den Klimazielen. Politische Unsicherheit gefährdet Investitionen in erneuerbare Energien und Netzausbau.« Julia Walter von den People for Future Singen/Radolfzell ist der Meinung: »Wirtschaftsministerin Reiche verhindert nicht nur dringend notwendige Klimaschutzmaßnahmen – sie arbeitet aktiv dagegen. Wer die Energiewende blockiert, Klimaziele infrage stellt und fossile Interessen über die Sicherheit der Bevölkerung stellt, verheizt die deutsche Wirtschaft und trägt Verantwortung für die eskalierende Klimakrise.«

Expertentreffen für Wasserstoff in Konstanz

Konstanz. Die IHK will am Puls der Zeit bleiben beim Wasserstoff. Dafür richten die Klimapartner Südbaden sowie die Industrie- und Handelskammern Hochrhein-Bodensee, Südlicher Oberrhein und Schwarzwald-Baar-Heuberg am 14. Oktober das nächste Wasserstoffforum (H2-Forum) aus. Von dem Energieträger versprechen sich Wissenschaftler und Industrie großen Nutzen. Nur die Frage, wann er breit und wirtschaftlich eingesetzt werden kann, sorgt für Uneinigkeit.

Laut IHK-Pressemitteilung soll das Forum antworten geben, welche Weichen dafür jetzt gestellt werden müssen. Katrin Klodt-Bußmann, Hauptgeschäftsführerin der IHK Hochrhein-Bodensee, warnt: »Nach

Photovoltaik und Batterietechnik drohen wir, eine weitere Zukunftstechnologie an China zu verlieren. Jetzt brauchen wir Rahmenbedingungen, die Investitionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ermöglichen.«

Regionale Beispiele

In Südbaden gebe es laut Mitteilung einige positive Beispiele für Wasserstoffnutzung. So baue entlang der Schweizer Grenze die Badenova Netze die Wasserstoffinfrastruktur für industrielle Anwendungen im Dreiländereck aus. Außerdem setzt die ASF GmbH in Freiburg wasserstoffbetriebene Müllfahrzeuge ein. Weiter heißt es, dass mittelständische

Unternehmen wie die RMA Rheinau GmbH in Kehl und die Fischer Edelstahlrohre GmbH in Achern in Elektrolyseanlagen zur Produktion von grünem Wasserstoff investieren. »Die Region verfügt damit über innovative Unternehmen, konkrete Projekte und eine wachsende Infrastruktur entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette. Jetzt gilt es, aus einzelnen Projekten einen leistungsfähigen Markt zu entwickeln«, so heißt es weiter. Das H2-Forum bietet dafür Fachvorträge von Experten und regionalen Akteuren sowie politische Diskussionsrunden und Workshops. Die Anmeldung oder Akkreditierung erfolgt über die IHK-Hochrhein Bodensee.

Redaktion

Parken in der City:
günstig.
schnell.
nah.

WOCHENBLATT seit 1967
SÜDKURIER

präsentieren:

STADTFEST SINGEN

FR 24. - SO 26. JULI 2026



Bilder: @Lukas Breusch



Sparkasse
Hegau-Bodensee

Eine Veranstaltung
von Singen aktiv
Standortmarketing e.V.
und der Stadt Singen.

Alle Informationen unter
www.singen-aktiv.de
oder über den QR-Code:



AUTOMOBILE
BACH

Barfüßer
HAUSBRAUEREI

Brooks

CANO
SHOPPINGCENTER SINGEN

Elma

FONDIIUM
Eisenguss neu denken

IT4YOU
SMART SOLUTIONS

Jehle
RECYCLING VON BOHSTOFFEN

topro
www.to-pro.de THE EVENTMAGNET

TRONDLE
systemhaus providing solutions

SINGEN
Stadtwerke

SINGEN

Hitze sorgt für über zehn Einsätze in drei Tagen

Die Konstanzer Feuerwehr ist gefordert. Sieben Einsätze musste diese innerhalb von drei Tagen absolvieren. Darunter ein Notfall in der Marienschlucht, ein großer Flächenbrand, Wiesenbrände und Häuserbrände, wie die Feuerwehr in Pressemitteilungen berichtet.

von Sebastian Ridder

Landkreis Konstanz. Besonders gefordert war die Feuerwehr am Freitag, 10. Juli. An diesem Tag mussten die Einsatzkräfte ganze sieben Mal ausrücken. Darunter ein Flächenbrand im Konstanzer Industriegebiet, dessen Größeneinschätzung die Feuerwehr beim Eintreffen gleich zwei Stufen nach oben korrigieren musste. Insgesamt brannten in einer Kleingartenanlage in der Rudolf-Diesel-Straße um etwa 14.20 Uhr rund 150 Meter Schilf- und Waldfläche, laut Bericht der Feuerwehr. Die Feuerwehr Konstanz wurde aufgrund des großen Brandes von

den Feuerwehrrabteilungen Wollmatingen, Dettingen-Wallhausen, Petershausen und Dingelsdorf unterstützt. Insgesamt waren zwölf Einsatzwagen vor Ort. Laut der Feuerwehr habe sich das Gelände als schwierig für den Einsatz gestaltet, was die Löscharbeiten aufwändig und zeitintensiv machte. Nichtsdestoweniger ist es den Einsatzkräften gelungen das Feuer in rund einer Stunde unter Kontrolle zu bringen.

Bereits am Morgen musste die Feuerwehr Konstanz jedoch schon zu einem kleineren Brand im Freien ausrücken, um 9.50 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Reichenau, wie es in der Meldung heißt. Auf der Verbindungsstraße zwischen der Insel und der Waldsiedlung standen mehrere Meter Hecke und Wiesenfläche in Brand. Laut der Feuerwehr sei das Feuer aber bereits nach einer halben Stunde durch die Einsatzkräfte unter Kontrolle gewesen.

Dagegen sorgte ein Einsatz in der Marienschlucht ganz ohne Feuer für viel Aufwand bei der Wehr. Wie es im Bericht heißt, wurden die Einsatzkräfte um 16.26 Uhr wegen einer verletzten Person nach

einem Fahrradunfall dorthin alarmiert. Aufgrund der engen Wege zur Schlucht rückte die Feuerwehr mit einem Rettungszug sowie die DLRG und die Feuerwehr Überlingen mit einem Mehrzweckboot an. Die verletzte Person wurde am Ufer nahe der Marienschlucht erstversorgt und Einsatzkräfte des Rettungsdienstes wurden mit einem Boot vom Hafen Wallhausen zur Marienschlucht gebracht. Die verletzte Person und der Rettungsdienst wurden zur weiteren Versorgung mit dem Mehrzweckboot anschließend wieder nach Wallhausen gefahren, heißt es in dem Bericht. Der Einsatz endete um etwa 18 Uhr, so der Bericht weiter.

Zwei Balkonbrände an einem Tag

Doch nicht nur Flächenbrände musste die Feuerwehr an diesem Wochenende löschen. Die Konstanzer Einsatzkräfte wurden um 12.44 Uhr sowie um 18.04 Uhr zu zwei Balkonbränden gerufen. Ersterer spielte sich in der Berliner Straße ab, laut Bericht der Feuerwehr. Dort sei Rauch von einem



Es gab viel zu tun in der letzten Woche für die Feuerwehr Konstanz. Die Einsatzkräfte mussten zu einem Flächenbrand im Industriegebiet, sowie Hitzebränden und einem Notfall in der Marienschlucht ausrücken.

Balkon gekommen. Wie sich vor Ort herausstellte, handelte es sich um Blumenkästen, die dort im zweiten Obergeschoss brannten. Eine Kontrolle der Wohnung habe aber keinen weiteren Brand im Wohnungsinnen erwiesen, sodass die Feuerwehr nach rund einer Stunde bereits fertig war, heißt es weiter. Bei dem zweiten Einsatz in der Schwaketenstraße brannte eine Holzverkleidung auf einem Balkon, wie es im Bericht heißt. Die Feuerwehr löschte den Brand

und kontrollierte den Bereich dann mit einer Wärmebildkamera. An diesem einsatzreichen Tag kam es außerdem zu Einsätzen wegen einer Türöffnung sowie einem Kleinbrand und einem First-Responder-Einsatz, zu dem die Feuerwehr ausrückte. Laut dem Bericht seien bereits am Samstag, 11. Juli weitere Einsätze wegen Türöffnungen gefordert gewesen. Und bereits am Montagnachmittag stand der nächste größere Einsatz für die Feuerwehr Konstanz

an. Wie es in einer Pressemitteilung dazu heißt, geriet eine Wohnung in der Steinstraße an diesem Tag in Brand. Laut der Feuerwehr brannte es im zweiten Obergeschoss und Rauch breitete sich im kompletten Flurbereich aus. Auch hier mussten die Einsatzkräfte die Alarminschätzung um eine Stufe nach oben korrigieren, heißt es weiter. Auch hier gelang es den Einsatzkräften das Feuer rasch, nach rund einer Stunde, unter Kontrolle zu bringen.

ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Praxis für Naturheilverfahren – Schmerzambulanz – Axel M. Kornmayer

Engestr. 4, 78224 Singen - Postarkaden
ab sofort wieder Sprechstunde
Mo. - Mi. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Tel. Terminvereinbarung erforderlich
0 77 31/6 18 48



- akute und chronische Schmerzen
- Injekto - Akupunktur
- Neuraltherapie • focussierte Stosswelle

ALTGOLD-ANKAUF vom Fachmann

Altschmuck, Zahngold, Münzen, Gold, Silber, Platin usw.
Silber-Besteck, Brillanten und Edelsteine.

GOLDSCHMIEDE

ATELIER GASPAROTTO

Seestr. 27 • 78315 Radolfzell • Tel. 07732 - 2147

Schmuckanfertigungen, Reparaturen & Änderungen



Kleine Spende, großes Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Mehr Frucht erleben

Mit 55% Apfelsaft



RANDEGGER.DE

Porto sparen leicht gemacht

Arriva Labels ab sofort beim Singener WOCHENBLATT

Die arriva gmbh und das Singener WOCHENBLATT kooperieren seit dem 17. Juni. Ab sofort sind in der Geschäftsstelle des WOCHENBLATTs arriva-Labels für Privat- sowie kleinere Geschäftskunden zu erwerben. Für alle, die eine zuverlässige und regionale Alternative zu herkömmlichen Briefdienstleistern suchen, bietet arriva die passenden Services. Als privater Postdienstleister in Baden-Württemberg übernimmt arriva den Briefversand für Privat- und Geschäftskunden – deutschlandweit und international.

Wie funktioniert das Ganze?

Privatkunden können inzwischen zentral in der Singener Innenstadt beim WOCHENBLATT die Labels erwerben und haben somit die Möglichkeit, beim Porto zu sparen. Ihre Sendungen können die Kunden dann direkt in den arriva-Briefkasten, der nun auch beim WOCHENBLATT aufgestellt wurde, einwerfen.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Singener WOCHENBLATT einen erfahrenen und bekannten Partner in Singen an unserer Seite haben“, erklärt Thomas Kluzik, Geschäftsführer der arriva, „und wir bedanken uns für die Zusammenarbeit.“



Ab sofort erhalten Kunden beim Singener WOCHENBLATT Labels der arriva gmbh. Im Anschluss können Kunden ihre Sendung direkt in den arriva-Briefkasten einwerfen.

Foto: © Juleda Kadrija, Wochenblatt

Er weist auch darauf hin, dass nicht nur Privatkunden beim Postversand Vorteile bei arriva haben, sondern auch Geschäftskunden.

Bei arriva profitieren auch Geschäftskunden von maßgeschneiderten Leistungen und Services – mit attraktiven Preisvorteilen. Persönliche Ansprechpartner vor Ort machen arriva gmbh zu einem starken Partner in der Region. Dank flexibler Konditionen und ohne Vertrags-

bindung können Geschäftskunden Labels aller Art unkompliziert auf Rechnung erwerben. Interessierte Kunden können sich mit dem Kundenservice der arriva unter 0800 999 3 666 oder kundenservice@arriva-service.de in Verbindung setzen. Alternativ ist eine Angebotsanfrage auch über die arriva-Homepage unter www.arriva-service.de/geschaeftskunden/angebotsanfrage/ möglich.

Text: © arriva gmbh

PR-News (Anzeige)



IN DER *Region* TUT SICH WAS

- Anzeigen -

Steigende Energiepreise, neue gesetzliche Vorgaben und eine kaum überschaubare Zahl an Angeboten: Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen aktuell vor der Frage, wie sie ihre Energieversorgung vorausschauend gestalten können.

Zukunftssichere Energie für Ihr Zuhause



Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher, Stromtarife – doch was passt eigentlich zur eigenen Situation? Aus der täglichen Beratung zeigt sich: Die Herausforderungen sind unterschiedlich, die Fragen oft ähnlich. **Im Kern lassen sich vier typische Situationen unterscheiden:**

- 1 „Ich möchte meine Stromkosten senken und unabhängiger werden“**

Viele beschäftigen sich zunächst mit Photovoltaik. Ziel ist es, Strompreise abzufedern und viel eigenen Strom zu nutzen – etwa auch für ein E-Auto. Wichtige Fragen: Welche Anlagengröße passt? Lohnt sich ein Speicher? Und wie lässt sich das System später erweitern?
- 2 „Ich möchte eine Lösung – und jemanden, der mich sicher durch alle Schritte führt.“**

Nicht jeder möchte sich intensiv mit Technik, Anträgen und verschiedenen Gewerken beschäftigen. Im Vordergrund steht der Wunsch nach einem verlässlichen Partner, der Planung, Umsetzung und Betreuung koordiniert.

- 3 „Meine Heizung ist in die Jahre gekommen – ich muss handeln“**

Andere stehen vor einer konkreten Entscheidung: Die alte Öl- oder Gasheizung soll ersetzt werden. Unsicherheit entsteht durch Förderprogramme, technische Fragen und die Sorge vor hohen Kosten. Moderne Wärmepumpen gelten heute als zukunftsfähige Lösung – besonders wirtschaftlich, wenn Wärmepumpe und Photovoltaik gemeinsam gedacht werden.

- 4 „Ich baue neu oder saniere umfassend“**

Wer neu baut oder sein Haus grundlegend modernisiert, möchte Strom und Wärme von Anfang an zusammen planen. Ziel ist ein stimmiges Gesamtkonzept, das heute funktioniert und morgen erweiterbar bleibt – von Photovoltaikanlage über Wärmepumpe bis zur intelligenten Steuerung des Energieverbrauchs.

Regionale Umsetzung mit starken Partnern

Genau hier setzt die Thüga Energie an. Seit Jahren begleitet das Unternehmen Eigentümerinnen und Eigentümer in der Region Hegau-Bodensee bei allen Fragen rund um Strom und Wärme – als ganzheitlicher Lösungsanbieter für die Energie- und Wärmewende.

Im Bereich Photovoltaik arbeitet die Thüga Energie mit erfahrenen Fachbetrieben zusammen, darunter die solare technik klinkenberg GmbH aus Radolfzell und die EVerk Solarsysteme GmbH aus Steißlingen. Diese Unternehmen realisieren PV-Anlagen inklusive Speicher und die Thüga Energie begleitet Kundinnen und Kunden von der ersten Analyse bis in den laufenden Betrieb und darüber hinaus mit dem passenden Stromprodukt.

Bei Wärmepumpen setzt die Thüga Energie auf Technik von Viessmann, einem führenden Anbieter für klimafreundliche Heizsysteme. Die Installation erfolgt durch Climanova – mit eigenen Fachkräften und klaren Abläufen vor Ort.

Der Anspruch ist klar: keine kurzfristigen Versprechen, sondern transparente Beratung,

realistische Kosten und Lösungen. Denn Energiewende ist keine Standardlösung – sondern eine individuelle Entscheidung.

HEMS – Smartes Energiemanagement für Ihr Zuhause

Ihr Zuhause als intelligentes Energiesystem: Ein Home Energy Management System (HEMS) vernetzt Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpe und Verbraucher. So nutzen Sie automatisch den selbst erzeugten Strom zuerst, reduzieren den Netzbezug in Spitzenzeiten und erhöhen Ihre Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen.

Highlights:

- Automatische Steuerung von Stromerzeugung und -verbrauch
- Selbstlernende KI passt den Speicherbetrieb an Verbrauch, Wetter und Tageszeiten an

Blick in die Zukunft: – das E-Auto als Energiespeicher

Mit bidirektionalem Laden (Vehicle-to-Home & Vehicle-to-Grid) speisen Sie Strom ins Haus oder Netz zurück. Damit senken Sie Kosten, nutzen Energie effizient.

Vorteile auf einen Blick:

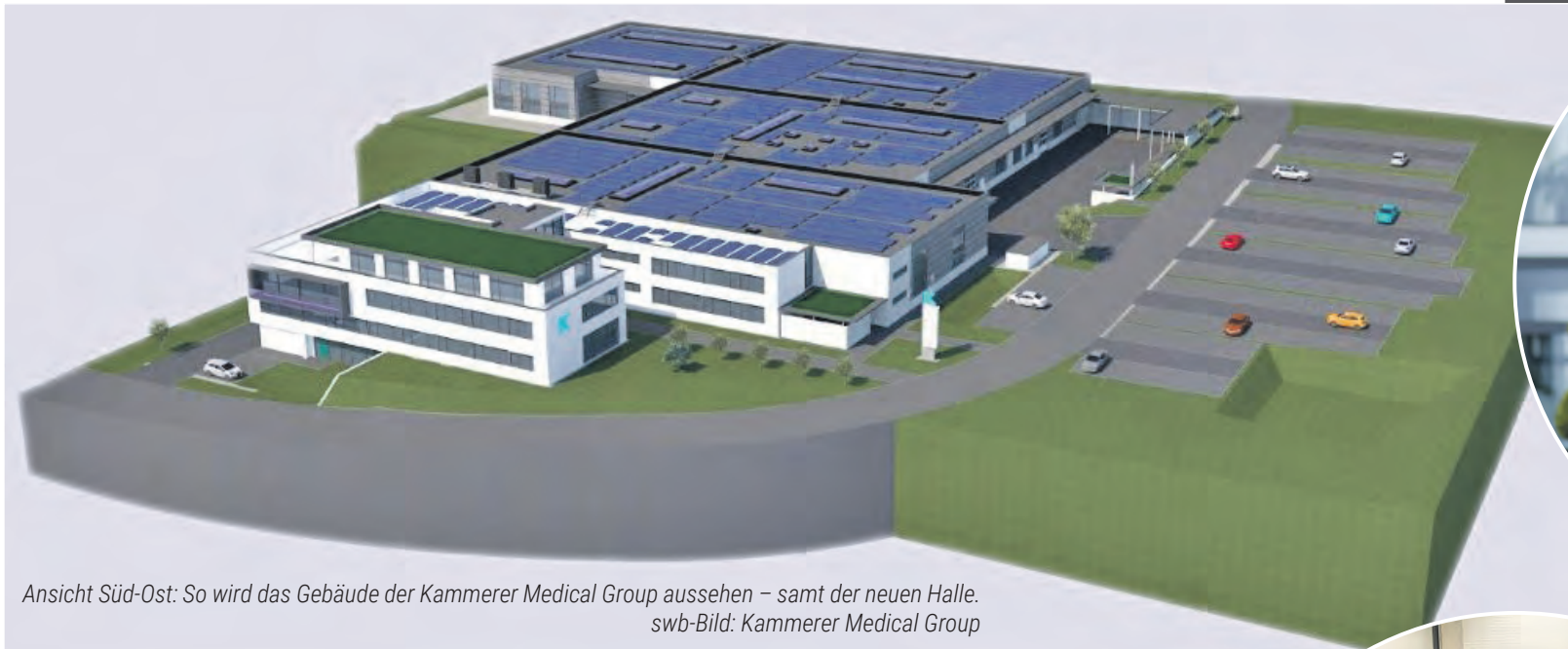
- Nutzung des E-Auto-Stroms für Zuhause
- Überschüsse ins Netz zurückspeisen
- Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung

Thüga Energie – Ihr Partner für zukunftssichere Energie

Wir sind mehr als ein Energieversorger – wir sind Ihr Lösungsanbieter und -partner. Gemeinsam gestalten wir die Energie- und Wärmewende kompetent, verlässlich und verantwortungsvoll.



Mehr Informationen und unverbindliche Beratung unter:
www.thuega-solar.de



Ansicht Süd-Ost: So wird das Gebäude der Kammerer Medical Group aussehen – samt der neuen Halle.
swb-Bild: Kammerer Medical Group



INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

KAMMERER SETZT AUF WACHSTUM

Sie ist aus der Region nicht mehr wegzudenken: Ob Schweizer Feiertag in Stockach, Weinfest in Singen oder Hafenfest in Ludwigshafen, die Kammerer Medical Group ist stets ganz vorne dabei, wenn es um soziales Engagement geht. Dabei ist leicht zu vergessen, dass das Familienunternehmen mit ihrem Hauptsitz erst seit 2024 im Gewerbegebiet Himmelreich in Stockach zu finden ist. Denn seit dem hat sich dort einiges getan – und es wird weiter investiert.

Arbeitsplätze werden geschaffen. Auf dem Dach werden Kühlanlagen und Photovoltaik mit 100 Kilowatt-Peak installiert. Ebenso ein Speicher mit 250 KW für Spitzenlasten. Spätestens Ende Juli 2026 soll der Bau abgeschlossen sein. Drei Millionen Euro investiert Kammerer in die neue Halle, weitere drei Millionen in die Maschinen, verrät CEO Christopher Kammerer. „Wir investieren in den Standort Deutschland und den Standort Stockach.“

Zukunft: Die Kammerer Medical Group investiert auch in Start-up-Unternehmen, wie Uli Kammerer berichtet. Etwa wenn es um die Entwicklung von Prototypen für eine spätere Serienherstellung geht. Mit dem Ziel, diese Produktion dann auch am Standort Stockach umsetzen zu können.

„Wir interessieren uns für Zukunftsfähigkeit und das Erschließen neuer Märkte.“
Uli Kammerer

„Wir sind da in Kontakt mit Hochschulen“, so der Geschäftsführer. Beispielsweise arbeitet das Stockacher Unternehmen mit Start-ups aus der Universität Konstanz und dem Universitätsklinikum Leipzig zusammen.

Familienunternehmen mit Erfolgsgeschichte

Die Geschichte der Kammerer Medical Group begann 2008, als Uli Kammerer als geschäftsführender Gesellschafter in das Unternehmen Weber Instrumente in Emmingen-Liptingen einstieg, das chirurgische Instrumente und Silikonformteile für die Medizintechnik herstellte. Sohn Christopher stieß 2015 dazu und seit 2022 ist das Familienunternehmen als Kammerer Medical Group am Start. Im Juli 2024 wurden die Standorte Emmingen-Liptingen, Bodman-Ludwigshafen und Sipplingen in das neue Haus in Stockach zusammengelegt. Und schon damals hatte Geschäftsführer Uli Kammerer weiteres Wachstum am neuen Standort angekündigt. Hier wurde nun das neueste – aber sicherlich nicht das letzte – Kapitel geschrieben.
Tobias Lange



Die Kammerer Medical Group investiert weiter. Nicht nur in den Neubau, sondern auch in Maschinen für die Produktion. swb-Bild: Kammerer Medical Group

„Die nächste Halle wird fertig“, sagt Uli Kammerer, Geschäftsführer der Kammerer Medical Group. Hinter diesem einfachen Satz steckt ein bedeutender Schritt in die Zukunft. Denn in den neuen Räumlichkeiten kommt eine neue Abteilung unter, die sich mit Automatisierung und KI-unterstützten Anlagen beschäftigen wird. Davon später mehr.

Investition von sechs Millionen Euro

Im Oktober 2025 begann der Bau der 1.400 Quadratmeter großen Halle im KfW-40-Standard. In das zweistöckige Gebäude kommen Fertigungshallen, Büros und Besprechungsräume unter. 15 neue

Offen für neue Technologie
Seit eineinhalb Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Thema „Künstlicher Intelligenz“, erläutert Christopher Kammerer. Die neue Abteilung wird dafür da sein, sämtliche Bereiche zu optimieren – etwa Abläufe, Abrechnungen, Programmerstellung. „KI ist nur so gut, wie man sie auch bedient.“ Die neue Abteilung wird fünf bis sechs Personen stark sein und in die neue Halle einziehen.

Investitionen in die Zukunft
Künstliche Intelligenz ist aber nicht das einzige Standbein in die



- **Standort & Infrastruktur:** Hauptsitz im Gewerbegebiet Himmelreich, Stockach. Neubau einer 1.400 m² großen Halle im KfW-40-Standard mit 100 kWp Photovoltaik und 250 kW Speicher.
- **Investitionsvolumen:** Aktuelles Invest von 6 Millionen Euro (3 Mio. Euro für das Gebäude, 3 Mio. Euro für den hochmodernen Maschinenpark).
- **Zukunftstechnologien:** Etablierung einer neuen Abteilung für Automatisierung und KI-unterstützte Anlagen zur Optimierung von Abläufen und Fertigung.
- **Wachstum & Arbeitsplätze:** Schaffung von ca. 15 neuen Arbeitsplätzen im Zuge der Erweiterung; insgesamt 12-köpfiges Führungsteam unter der Leitung von Christopher Kammerer.
- **Forschung & Innovation:** Enge Kooperation mit Start-ups und Hochschulen (z. B. Universität Konstanz, Uni-Klinikum Leipzig) für Prototypenbau und Serienreife.
- **Full-Service-Partner:** Zertifizierter industrieller OEM-Partner mit Fokus auf chirurgische Instrumente, Implantate und Silikonformteile inklusive MDR-Compliance.

Kammerer Medical Systems
GmbH & Co. KG
Im Sägenloh 3
78333 Stockach
www.kammerer-med.de



IN DER *Region* TUT SICH WAS

swb-Bild: Manuel Schönfeld - stock.adobe.com



EDITORIAL

Impressum

Verleger/Geschäftsführung
V.i.S.d.Lp.G.: Dirk Frädrich
Redaktion: Singener Wochenblatt
Anzeigenverkauf: Rossella Celano
Satz, Gestaltung:
Singener Wochenblatt
Fotos: Archiv, stock.adobe.com,
beteiligte Firmen
Ausgabe: Sa., 18.07.2026
Auflage: 94.830 Exemplare
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Telefon 07731/8800-0
www.wochenblatt.net

Wachstum beginnt mit Veränderungen. Und genau diese Veränderungen sind derzeit in unserer Region an vielen Stellen sichtbar. Unternehmen investieren, schaffen neue Arbeitsplätze, erweitern ihre Standorte oder stellen die Weichen für die Zukunft. Gleichzeitig sorgen personelle Veränderungen für neue Impulse. Die Beispiele in dieser Ausgabe zeigen: In der Region bewegt sich etwas.

Ein Beispiel dafür ist das Küchenhaus Schwarz, das in diesem Jahr in neue Räumlichkeiten umgezogen ist. Die zusätzliche Fläche von 500 Quadratmetern schafft mehr Möglichkeiten und sorgt für eine bessere Sichtbarkeit des Unternehmens.

Auch bei Kammerer aus Stockach stehen die Zeichen auf Wachstum. Mit dem Bau einer 1.400

Quadratmeter großen Halle investiert das Unternehmen rund drei Millionen Euro. Weitere drei Millionen Euro fließen in neue Maschinen. Dadurch entstehen mehr Arbeitsplätze.

Auf Wachstum setzt auch die Orbitalum Tools GmbH. Mit dem Bau eines neuen Zentrallagers und eines neuen Verwaltungsgebäudes in Singen schafft das Unternehmen die Grundlage für seine weitere Entwicklung und stärkt gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Singen.

Auch in der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen entsteht Wachstum. Mit dem Gewerbepark Team PARK entsteht auf einem rund 6000 Quadratmeter großen Grundstück ein moderner Unternehmensstandort, der Raum für unterschiedlichste Branchen bietet.

Investiert wird auch beim Dachser SE Logistikzentrum Hegau-Bodensee. Auf rund 8.950 Quadratmetern entstehen zusätzliche Lagerflächen für 22.000 Paletten. Damit erhöht sich die Gesamtkapazität der Dachser-Standorte in Steißlingen und Singen künftig auf 67.000 Palettenstellplätze.

Doch Veränderungen zeigen sich nicht nur in Form von Neubauten oder Investitionen. Auch bei der LBS gibt es einen Generationenwechsel. Seit dem 1. Juni hat Benjamin Bacher die Leitung der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee-Hochrhein am Standort Singen übernommen. Dieser Wechsel steht für Vertrauen, Kontinuität und neue Impulse in der Region.

Weiterentwicklung prägt auch die Thüga Energie, die als zuverlässiger Energiepartner in der Region

für ihre Kundinnen und Kunden da ist und bei Fragen, Anregungen und Veränderungen unterstützt.

Auch wenn es auf den ersten Blick manchmal so wirkt, als würde sich in der Region wenig verändern, sind es gerade die großen und kleinen Entwicklungen, die sie voranbringen. Sie zeigen, dass unsere Region in Bewegung ist, sich stetig weiterentwickelt und die Zukunft aktiv gestaltet.

thuga
ENERGIENETZE GMBH

Kammerer
Medical Group

DACHSER
Intelligent Logistics

LBS

Team
HAUS

KÜCHENHAUS
SCHWARZ

orbitalum

NEUBAU STÄRKT DACHSER-STANDORT STEISSLINGEN WIR SCHAFFEN KAPAZITÄTEN

Mit dem Neubau eines modernen Warehouses auf dem Dachser-Gelände in Steißlingen investiert Dachser gezielt in die Zukunft des Standorts Hegau-Bodensee.

„Mit dem Neubau investieren wir nachhaltig in unseren Standort, schaffen zusätzliche Kapazitäten und sichern langfristig Wachstum und Arbeitsplätze in der Region.“

Murat Paso, General Manager von DACHSER Steißlingen

Der Ausbau reagiert auf die wachsende Nachfrage von Kunden aus Industrie und Handel und stärkt zugleich die regionale Wirtschaft. Neben dem neuen Warehouse werden auch die bestehenden Umschlaghallen für Industrie-, Konsumgüter und Lebensmittel erweitert. Darüber hinaus investiert Dachser in eine nachhaltige Energieversorgung, Elektromobilität sowie moderne Arbeits- und Sozialräume.

Insgesamt sollen durch das Projekt voraussichtlich 30 bis 50 neue Arbeitsplätze entstehen.

Baufortschritt liegt voll im Zeitplan

Auf der Baustelle geht es sichtbar voran: Die vorbereitenden Arbeiten sind abgeschlossen, das Fundament ist fertiggestellt und die statische Freigabe für die nächsten Bauabschnitte liegt vor.

„Wir liegen mit dem Baufortschritt voll im Zeitplan. Die nächsten Schritte sind bereits vorbereitet“, erklärt Stefan Kienzler, Facility Manager bei Dachser Steißlingen. Im Juni wurden bereits die ersten Stützen gestellt.

Auch Murat Paso, General Manager von Dachser Steißlingen, unterstreicht die Bedeutung des Projekts: „Mit dem Neubau investieren wir nachhaltig in unseren Standort, schaffen zusätzliche Kapazitäten und sichern langfristig Wachstum und Arbeitsplätze in der Region.“

Die Fertigstellung des Warehouses ist für Anfang 2027 geplant und steht damit für Wachstum mit Verantwortung – zusätzliche Kapazitäten, nachhaltige Infrastruktur und neue Arbeitsplätze, die der Region Hegau-Bodensee langfristige Perspektiven bieten.

Für unseren wachsenden Standort suchen wir:

- Lagermitarbeiter (m/w/d) Warehouse/Hochregal
- Verlader (m/w/d) Umschlaglager Spätschicht
- Lagermitarbeiter (m/w/d) Frühschicht

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Bewerben Sie sich direkt über unser Stellenportal.



- PR-ANZEIGE -



DACHSER SE
Logistik-Zentrum Hegau-Bodensee
Thomas-Dachser-Straße 1
78256 Steißlingen
personal.steisslingen@dachser.com

DACHSER
Intelligent Logistics



BIETINGEN

DHH mit riesigem Grundstück!
ca. 103 m² Wfl., ca. 1.170 m² Grdst., 4,5 Zi, vollständig unterk., Garage, Balkon, Terrasse, Dachspitz, frei
Bedarfsausweis: 249,19 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1980, Energieeffizienzklasse: G
Kaufpreis: 439.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Matthias Polkowski
+49 7731 9095-24
matthias.polkowski@lbs-sw.de



EIGELTINGEN

Viel Raum fürs Leben: Wohnhaus mit Werkstattgebäude
EFH, ca. 191 m² Wfl., ca. 772 m² Grdst., ca. 186 m² Nutzfl., 2 Garagen, Stpl., Abr., Bedarfsausweis: 186,70 kWh/(m².a), Pellets, Baujahr: 1925, Energieeffizienzklasse: F
Kaufpreis: 329.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Stockach
Ralf Reitz
+49 7771 8068347
ralf.reitz@lbs-sw.de



ENGEN

Neubau! Altersgerecht und barrierefrei
ca. 77,03 m² Wohnfläche, EBK, Balkon, Aufzug, TG-Stellplatz, altersgerecht, Bedarfsausweis: 79,20 kWh/(m².a), Pellets, Baujahr: 2021, Energieeffizienzklasse: C
Kaufpreis: 369.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Bernd Auer
+49 7733 50534-12
bernd.auer@lbs-sw.de



ENGEN-NEUHAUSEN

Neubau, Erstbezug, energieeffizient!
Eigentumswohnung, 3,5 Zimmer, ca. 104,50 m² Wohnfläche, Garage, 2 Balkone, offene Bauweise
Bedarfsausweis: 81,4 kWh/(m².a), Pellets, Baujahr: 2020, Energieeffizienzklasse: C
Kaufpreis: 438.600 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Bernd Auer
+49 7733 50534-12
bernd.auer@lbs-sw.de



FRIEDENWEILER, RÖTENBACH

Exklusives Wohnen in Friedenweiler mit großzügiger Grundstücksfläche
ca. 194 m² Wfl., ca. 558 m² Grdst., gepfl. Zu- stand, Keller, Balkon, Terrasse, Kamin
Bedarfsausweis: 21,0 kWh/(m².a), WP, Baujahr: 2022, Energieeffizienzklasse: A+
Kaufpreis: 749.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Laurentius Lürig
+49 7731 9095-29
laurentius.luerig@lbs-sw.de



GAIENHOFEN

Ein Haus mit Seele und Seesicht
ca. 173,20 m² Wfl., 6-Zi., 815 m² Grdst., Kernsaniert, ELW, Abstellraum, Seesicht, Solarthermie, Kachelofen, Verbrauchsausweis: 136,80 kWh/(m².a), Holz, Bj: 1920, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 638.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
+49 7732 823334-11
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de



GAIENHOFEN-GUNDHOLZEN

Wohnen, wo Ihnen der Bodensee zu Füßen liegt
EFH, ca. 232,70 m² Wfl., Grdst. 552 m², 5-Zi, WG, Werkstatt, Panoramaseesicht, Verbrauchsausweis: 71,10 kWh/(m².a), Elektro, Baujahr: 1979, Energieeffizienzklasse: B
Kaufpreis: 1.085.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
+49 7732 823334-11
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de



GOTTMADINGEN-OT

Junges Wohnglück (EFH mit ELW)
ca. 219 m² Wfl., 6,5- Zimmer, 467 m² Grdst., offene Küche, Doppelgarage

Bedarfsausweis: 43,4 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 2017, Energieeffizienzklasse: A
Kaufpreis: 849.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Gottmadingen
Julian Bessler
+49 7731 18627-12
julian.bessler@lbs-sw.de



Benjamin Bacher
LBS-Bezirksdirektor



Matthias Polkowski
Singen



Hannah Lederer
Singen



Laurentius Lürig
Singen



Ralf Reitz
Stockach



Philipp Zeuner
Radolfzell



Dieter Bächle
Radolfzell



Lorenzo Gagliardo
Radolfzell



Bernd Auer
Engen



Yaniz Auer
Engen



Julian Bessler
Gottmadingen

Ihre Experten in der Region!

LBS IMMOBILIEN

Immobilien-verkauf?

LBS Immobilien GmbH Südwest
Ihr 5 Immobilienmakler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.

Sie finden uns in:

Engen | 07733 5053411
Gottmadingen | 07731 1862712
Radolfzell | 07732 8233340
Singen | 07731 90950
Stockach | 07771 8068348



GÜTTINGEN

Doppelhaushälfte in Ortsrandlage!
frei, ca. 153 m² Wohnfläche, ca. 463 m² Grundstück,

Verbrauchsausweis: 148,40 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1979, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 539.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Dieter Bächle
+49 7732 823334-13
dieter.baechle@lbs-sw.de



HILZINGEN

Sonniges Zweifamilienhaus
ca. 227 m² Wohnfläche, 858 m² Grundstück, 8,5 Zimmer
Verbrauchsausweis: 76,02 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1980, Energieeffizienzklasse: C
Kaufpreis: 665.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Hannah Lederer
+49 7731 9095-25
hannah.lederer@lbs-sw.de



HILZINGEN

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Landhausstil
ca. 190 m² Wohnfläche, 1019 m² Grdst., 2 sep. Wohnungen, Garage, 3 Carport. Verbrauchsausweis: 230,20 kWh/(m².a), Gas, Bj: 1986, Energieeffizienzklasse: G
Kaufpreis: 729.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Yaniz Auer
+49 7733 50534-11
yaniz.auer@lbs-sw.de



LUDWIGSHAFEN

Ankommen und Wohlfühlen – Eigentums- wohnung mit umlaufendem Balkon.
4-Zi-ETW m. gr. Balkon, ca. 96 m² Wfl., EBK, TG-Stellplatz, A-Stpl., Aufzug, neue Heizung
Verbrauchsausweis: 94,80 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 2003, Energieeffizienzklasse: C
Kaufpreis: 395.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Stockach
Ralf Reitz
+49 7771 8068347
ralf.reitz@lbs-sw.de



MÜHLHAUSEN

Wohnen und Gewerbe
ca. 164 m² Wohnfläche, ca. 230 m² Gewerbefläche,

Bedarfsausweis: 167,7 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1966, Energieeffizienzklasse: F
Kaufpreis: 599.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Hannah Lederer
+49 7731 9095-25
hannah.lederer@lbs-sw.de



MÜHLHAUSEN-EHINGEN

Gepfl. Zweifamilienhaus mit großzügigem Grundstück in ruhiger Lage
ca. 160 m² Wfl., gepflegter Zustand, Keller, inkl., 3x Stellplatz + 2x Garage, Terrasse, Verbrauchsausweis: 173,38 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1991, Energieeffizienzklasse: F
Kaufpreis: 539.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Laurentius Lürig
+49 7731 9095-29
laurentius.luerig@lbs-sw.de



MÜHLINGEN

Familienhaus mit moderner Gas-Hybridheizung, und Ausbaupotenzial
EFH, ca. 111 m² Wfl., ca. 788 m² Grdst., Gge- rage, St., neue Gashybridheizung, gr. Gart., Bedarfsausweis: 158,9 kWh/(m².a), Gas, So- lar, Baujahr: 1968, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 330.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Stockach
Ralf Reitz
+49 7771 8068347
ralf.reitz@lbs-sw.de



NENZINGEN

4,5 Zimmer 121 m² Erdgeschoss
ca. 121 m² Wohnfläche, 4,5 Zimmer, Carport, Terrasse, Erdgeschoss, ruhige Lage, modernisiertes Badezimmer, Verbrauchsausweis: 157 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1997, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 349.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Yaniz Auer
+49 7733 50534-11
yaniz.auer@lbs-sw.de



RADOLFZELL

Erstbezug! Barrierefrei mit Garten!
3,5 Zimmer, ca. 132 m² Wohnfläche, Garage, Verbrauchsausweis: 13,70 kWh(m².a), Strom, Baujahr: 2024, Energieeffizienzklasse: A+
Kaufpreis: 645.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Dieter Bächle
+49 7732 823334-13
dieter.baechle@lbs-sw.de



RADOLFZELL

4,5-Zi.-ETW mit Garten & TG-Stpl.
ca. 143 m² Wohnfläche, Terrasse, zzgl. 2ter Kfz-Stlp.,

Verbrauchsausweis: 37,6 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 2018, Energieeffizienzklasse: A
Kaufpreis: 765.000 €
Käuferprovision: 3,65 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Philipp Zeuner
+49 7732 8233410
philipp.zeuner@lbs-sw.de



RADOLFZELL

Kernsaniert! Reihenendhaus
ca. 131 m² Wohnfläche, ca. 304 m² Grundstück,

Verbrauchsausweis: 97 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1925, Energieeffizienzklasse: C
Kaufpreis: 743.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Dieter Bächle
+49 7732 823334-13
dieter.baechle@lbs-sw.de



RADOLFZELL

Reihenmittelhaus Nahe Innenstadt!
ca. 110 m² Wohnfläche, ca. 170 m² Grundstück, frei

Bedarfsausweis: 253 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1924, Energieeffizienzklasse: H
Kaufpreis: 435.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Philipp Zeuner
+49 7732 8233410
philipp.zeuner@lbs-sw.de



RADOLFZELL

Penthouse - 2,5-Zi. -ETW & TG-Stpl.
ca. 85 m² Wohnfläche, ca. 18 m² Dachterrasse,

Verbrauchsausweis: 49 kWh(m².a), Strom, Baujahr: 1973, Energieeffizienzklasse: A
Kaufpreis: 398.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

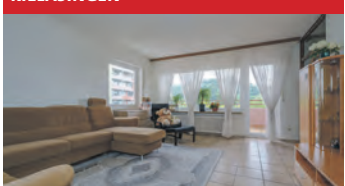
Büro Radolfzell
Philipp Zeuner
+49 7732 8233410
philipp.zeuner@lbs-sw.de



RANDEGG

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und großem Grundstück!
Grdst. 917 m², ca. 146 m² Wfl., Ortsrandlage, Garage, Werkstatt, reonierungsbed. Bedarfsausweis: 258,40 kWh/(m².a), Öl, Baujahr: 1975, Energieeffizienzklasse: H
Kaufpreis: 499.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Yaniz Auer
+49 7733 50534-11
yaniz.auer@lbs-sw.de



RIELASINGEN

Geräumige Etagenwohnung mit Blick!
ca. 111 m² Wfl., frei werdend, Keller, EBK, Tageslichtbad, TG-Stpl., Balkon, Hzg Bj 2017, Dach und Fassade saniert 2013/14
Bedarfsausweis: 106,3 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1972, Energieeffizienzklasse: D
Kaufpreis: 312.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Matthias Polkowski
+49 7731 9095-24
matthias.polkowski@lbs-sw.de



SINGEN

Direkt beim Cano - Top sanierte 3-Zimmer Wohnung in der Innenstadt zu verkaufen
ca. 67,94 m² Wfl., sanierter Zustand, Keller, Balkon, letzte Modernisierung 2025
Bedarfsausweis: 155,6 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1955, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 229.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Laurentius Lürig
+49 7731 9095-29
laurentius.luerig@lbs-sw.de



SINGEN

Maisonette-Wohnung
ca. 120 m² Wohnfläche, 4,5 Zimmer, 2 Garagen, 3 Balkone,

Bedarfsausweis: 126 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1997, Energieeffizienzklasse: D
Kaufpreis: 449.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Hannah Lederer
+49 7731 9095-25
hannah.lederer@lbs-sw.de



SINGEN

ETW mit Terrasse und Garten
ca. 90 m² Wohnfläche, 3,5-Zimmer, vermietet, Gartenteich, optional TG-Box

Verbrauchsausweis: 142 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1989, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: auf Anfrage
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Gottmadingen
Julian Bessler
+49 7731 18627-12
julian.bessler@lbs-sw.de



SINGEN

Sonnendurchflutete 5-Zi-ETW in seltener Innenstadtlage
ca. 142 m² Wfl., mehrere Balkone, ruhige Lage, Gäste-WC, Terrasse, elektr. Rolläden, Verbrauchsausweis: 140 kWh/(m².a), Gas, Baujahr: 1992, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 398.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Radolfzell
Lorenzo Gagliardo
+49 7732 823334-11
lorenzo.gagliardo@lbs-sw.de



TENGEN-BÜSSLINGEN

Zweifamilienhaus mit Ausbaureserve weitläufigem Grundstück
Grundstück 1.083 m², Wohnfläche ca. 210 m², gepflegter Zustand, 2 Garagen, Verbrauchsausweis: 152,60 kWh/(m².a), Pellets, Bj: 1982, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 499.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Engen
Yaniz Auer
+49 7733 50534-11
yaniz.auer@lbs-sw.de



WORBLINGEN

Familienglück in Worblingen – EFH mit tollem Grundstück!
ca. 159,5 m² Wfl., ca. 660 m² Grdst., saniert, unterkellert, 6,5 Zi, Garg., Grt., Terr, frei, Hzg Bj 2008, Bedarfsausweis: 103,4 kWh/(m².a), Öl, Bj: 1977, Energieeffizienzklasse: E
Kaufpreis: 647.000 €
Käuferprovision: 3,57 % inkl. ges. MwSt.

Büro Singen
Matthias Polkowski
+49 7731 9095-24
matthias.polkowski@lbs-sw.de



LBS LANDESPAUSPARKASSE SÜD
IN DER REGION HEGAU-BODENSEE-HOCHRHEIN

BENJAMIN BACHER FOLGT ALS BEZIRKS- DIREKTOR AUF JÜRGEN MAISSENHÄLTER

Zum 01.Juni 2026 hat Benjamin Bacher die Leitung der Bezirksdirektion Hegau-Bodensee-Hochrhein am Standort Singen übernommen. Sein Vorgänger Jürgen Maissenhälter trat nach 42 Jahren bei der LBS den wohlverdienten Ruhestand an. Der neue Bezirksdirektor legt Wert darauf, dass sich durch den personellen Wechsel

bevor er jetzt die Leitung der Bezirksdirektion übernommen hat. Bausparen und Baufinanzierungen sind die Stärken der LBS. Mit großer Produkt- und Beratungsqualität begleiten die erfahrenen Beraterinnen und Berater ihre Kundinnen und Kunden oft über Jahrzehnte – vom Abschluss des

bilie wird regelmäßig an vorderer Stelle genannt, wenn es um die großen Wünsche der Menschen in Deutschland geht. Sie ist zudem ein wichtiger Baustein der privaten Altersvorsorge. Deswegen fördert der Staat Bausparen gleich dreifach: mit der Eigenheimrente, der Wohnungsbauprämie und der Arbeitnehmer-Sparzulage. Der Großteil der LBS-Kundinnen und Kunden kann so die Vorteile von Bausparen und staatlicher Förderung optimal kombinieren. Die Eigenheimrente ist zudem das einzige Altersvorsorgeprodukt, das sowohl in der Spar- als auch in der Darlehensphase gefördert wird.

Als Marktführer im Bauspargeschäft in ihrem Arbeitsgebiet betreut die LBS-Bezirksdirektion Hegau-Bodensee-Hochrhein insgesamt mehr als 9.500 Kundinnen und Kunden und unterstützt darüber hinaus in enger Zusammenarbeit die Sparkassen Engen-Gottmadingen, Hegau-Bodensee und Hochrhein bei der Betreuung von weiteren 24.500 Sparkassenkundinnen und -kunden mit LBS-Bausparvertrag.

Das große LBS-Beratungsteam Hegau-Bodensee-Hochrhein mit seinen sieben Bezirksleitern, zehn Immobilienmaklern, drei Finanzberatern und sieben Vertriebsassistentinnen wird Kunden und Geschäftspartnern in seiner bisherigen Zusammensetzung auch künftig mit dem gewohnt guten Service zur Verfügung stehen. Die Beratungsstellen in Singen, Radolfzell, Waldshut, Gottmadingen, Murg, Engen und Stockach stehen dabei für den Anspruch der LBS Süd, gemeinsam mit den Sparkassen eine qualifizierte Beratung vor Ort und rund um die Immobilie zu gewährleisten.



nur wenig ändern wird. „Das bestehende Team der LBS Süd in der Region bleibt für unsere Kundinnen und Kunden in bewährter Art und Weise Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Immobilie.“

Benjamin Bacher kennt die LBS Süd bestens. Der gelernte Bankkaufmann und Bankbetriebswirt absolvierte seine Ausbildung bei einem Vorgängerinstitut der Sparkasse Hegau-Bodensee und arbeitete dort anschließend zwei Jahre im Kreditbereich, bevor er zur BW-Bank ging. Anfang 2011 wechselte Benjamin Bacher dann in den Außendienst der LBS und war dort in verschiedenen Positionen tätig,

ersten Bausparvertrags über den Bau oder Kauf einer eigenen Immobilie bis hin zu Anschlussfinanzierungen und Umschuldungen. Ebenso unterstützen sie bei der Umsetzung von Modernisierungen und der Energiewende im eigenen Zuhause sowie bei der Finanzierung mit öffentlichen Mitteln von KfW, BAFA und aus den Programmen der einzelnen Bundesländer. Und wer noch auf der Suche nach seiner Traumimmobilie ist oder sein Haus oder seine Wohnung verkaufen will, der ist bei den Maklerinnen und Maklern der LBS-Immobilien bestens aufgehoben.

Die eigene, selbst genutzte Immo-



Die LBS Süd ist die größte der fünf Landesbausparkassen in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1929 ist die LBS gemeinsam mit aktuell 125 Sparkassen und der BW-Bank die kompetente Partnerin rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz.

LBS Landesbausparkasse Süd
Beratungsstelle Singen
Hadwigstraße 7
78224 Singen



Nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in den Städten und Gemeinden der Region bewegt sich derzeit einiges. Ob neue Vereinsheime, Schulen, Gemeindezentren oder Außenanlagen – zahlreiche Bauprojekte stärken die Infrastruktur und schaffen wichtige Orte für Bildung, Begegnung und das gesellschaftliche Miteinander.



Auch in Sachen Bildung tut sich etwas in der Region. Am 18. Juni erfolgte der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Sonnenrain-Grundschule in Radolfzell. Geplant ist ein zweigeschossiger, nachhaltiger Holzbau. Die Tagesstätte soll rund 4,8 Millionen Euro kosten, wobei die Stadt Fördermittel in Höhe von rund 2,7 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung erhält. Das Gebäude soll bis Spätherbst 2027 seine Türen für die Kinder in Radolfzell öffnen. swb-Bild: Pia Schaible



Auch in der Gemeinde Eigeltingen hat sich etwas getan. Am Freitag, 24. April, konnte die neue Tudoburghalle in Honstetten feierlich eingeweiht werden. Bis zur Fertigstellung war es allerdings ein langer Weg. Bereits 2008 fiel die Entscheidung, die 1975 errichtete Halle nicht mehr zu sanieren. Die ersten Planungen für einen Neubau entstanden im Architektur- und Ingenieurbüro Stemmer. Voraussetzung war die Gründung eines Fördervereins, der eine halbe Million Euro beisteuern sollte, damit die Gemeinde eine weitere Million Euro für den Bau investieren konnte. Ein langer Weg, der sich am Ende gelohnt hat. swb-Bild: Marcelino Rüth



Große Feierlichkeiten gab es kürzlich in der Gemeinde Öhningen. Keine anderthalb Jahre nach dem Spatenstich konnte das Haus der Vereine am 5. Juli mit einem Tag der offenen Tür durch Bürgermeister Andreas Schmid und Vertreter der künftigen Nutzervereine feierlich eröffnet werden. Bürgermeister Andreas Schmid betonte dabei, dass die Bauphase überraschend schnell und nahezu reibungslos verlief – ein starkes Zeichen für das gelungene Projekt. swb-Bild: Philipp Findling



Auch an der Hardtschule in Singen geht die Entwicklung weiter. Bereits im Dezember vergangenen Jahres wurde der Spatenstich für den neuen Mensabau gefeiert. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen. Im Rahmen des Programms Startchancenschule erhält die Stadt Fördermittel des Landes. Die Gesamtkosten einschließlich Außenanlage und Mobiliar liegen bei rund 4,5 bis 5 Millionen Euro. swb-Bild: Stadt Singen

TEAM PARK SCHAFFT RAUM FÜR UNTERNEHMEN MIT ZUKUNFT GEWERBEPROJEKT TEAM PARK

Mit dem Gewerbeprojekt **Team PARK** entsteht in Mühlhausen-Ehingen ein moderner Unternehmensstandort. Die Team HAUS GmbH entwickelt auf einem rund 6.000 Quadratmeter großen Grundstück ein flexibles Konzept, das Raum für unterschiedlichste Branchen bietet – von Handwerksbetrieben über Produktion und Lager bis hin zu Büros, Dienstleistungsunternehmen oder Praxen. Der Baubeginn für das Projekt ist für Anfang 2027 vorgesehen, die Fertigstellung soll im Jahr 2028 erfolgen.

Im Mittelpunkt des Konzepts steht maximale Flexibilität. Die einzelnen Einheiten können sowohl gekauft als auch gemietet werden und lassen sich hinsichtlich Größe und Grundriss individuell an die Bedürfnisse der Nutzer anpassen. So entstehen passgenaue Lösungen für unterschiedliche Unternehmensgrößen. Auch Betriebsleiterwohnungen sollen im Rahmen des Konzepts möglich sein. Team PARK setzt dabei auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Bauweise. Das Gebäude wird in hochwertiger Massivbauweise mit modularem Konzept errichtet und erfüllt hohe energetische Standards. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Photovoltaikanlage, Klimatisierung, Aufzug sowie eine für E-Mobilität vorbereitete Infra-

struktur gehören ebenso zum Ausstattungskonzept wie leistungsfähige Internetanschlüsse.

„Wir begleiten seit vielen Jahren Unternehmen bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten und erleben dabei immer wieder, dass viele vor den gleichen Herausforderungen stehen: Moderne, flexible und gut ausgestattete Gewerbeflächen sind schwer zu finden. Mit Team PARK schaffen wir ein Konzept, das diesen Anforderungen gerecht wird und Unternehmen eine zukunftsfähige Lösung bietet“, erzählt Florian Straub, Geschäftsführer der Team HAUS GmbH.

„Team PARK ist ein innovatives Gewerbeprojekt, das wichtige Impulse für unsere Gemeinde und für die Region mit sich bringt.“

**Patrick Stärk,
Bürgermeister der Gemeinde
Mühlhausen-Ehingen**

Auch der Standort überzeugt: Mühlhausen-Ehingen verfügt über eine hervorragende Verkehrsanbindung mit direkter Autobahnanbindung, der Nähe zur Schweiz sowie einer optimal ausgebauten Infrastruktur. Damit bietet Team

PARK ideale Voraussetzungen für Unternehmen, Mitarbeiter und Kunden. Neben Eigennutzern richtet sich Team PARK zudem an Kapitalanleger, die in einen modernen und langfristig attraktiven Gewerbebestandort investieren möchten.

Dass das Konzept funktioniert, hat die Team HAUS GmbH bereits mit ihrem ersten Projekt dieser Art in Steißlingen bewiesen. Dort wurde bereits eine multifunktionale Gewerbehalle erfolgreich realisiert, die heute vollständig vermietet ist. Die dort gewonnenen Erfahrungen fließen nun in die Weiterentwicklung von Team PARK ein. Das neue Projekt knüpft an Bewährtes an und wurde konsequent auf die heutigen Anforderungen moderner Unternehmen ausgerichtet.

Die Team HAUS GmbH mit Sitz in Steißlingen ist seit über zehn Jahren ein verlässlicher Partner für den hochwertigen Neubau von Wohn- und Gewerbeobjekten in der Hegau- und Bodenseeregion. Das Unternehmen entwickelt Projekte von der Planung bis zur Fertigstellung und legt dabei besonderen Wert auf hohe Qualität, Termintreue und eine persönliche Betreuung. Mit regionaler Verbundenheit und langjähriger Erfahrung realisiert die Team HAUS GmbH so zukunftsorientierte Immobilien für Wohnen und Gewerbe.





Team HAUS GmbH
Hardtstraße 1
78256 Steißlingen
www.dasteamhaus.de

– PR-ANZEIGE –



Dass es nicht immer große Neubauten sein müssen, zeigt die Seeblickhalle in Steißlingen. Dort wurde kürzlich die neugestaltete Außenanlage eingeweiht. Auch in Sachen Sicherheit konnte einiges verbessert werden: Eine neue Querungshilfe erleichtert den Weg zum gegenüberliegenden Freibad. Dank einer Förderung in Höhe von 260.000 Euro konnte die Gemeinde zahlreiche Wünsche umsetzen und den verbleibenden Eigenanteil von 340.000 Euro guten Gewissens tragen. swb-Bild: Marcelino Rütth

Ein bedeutender Meilenstein für die Stadt Singen: Am 6. März wurde der offizielle Spatenstich für das neue Gemeindezentrum der Friedenskirche an der Rielasinger Straße gefeiert. Nachdem das bisherige Gebäude vor vier Jahren bei einem Brand den Flammen zum Opfer gefallen war, entsteht nun ein moderner, zweigeschossiger und energetisch konzipierter Neubau. Er bietet viel Raum für Begegnungen, fünf helle Gruppenräume für die junge Generation, einen Gottesdienstraum mit Platz für bis zu 320 Gläubige, einen Garten sowie offene, einladende Räumlichkeiten für ein mögliches Quartiers- oder Gemeindecafé. Die Baukosten liegen bei rund 4,8 bis 5 Millionen Euro. swb-Bild: Bernhard Grunewald



Nach weniger als zweieinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit ist es geschafft: Der Erweiterungsbau des Kinderhauses Glockenzahl in Engen ist fertiggestellt. Damit konnte die Stadt eine wichtige Lücke in der Kinderbetreuung schließen. Der rund 470 Quadratmeter große Erweiterungsbau ergänzt die bereits vorhandenen 560 Quadratmeter des Altbaus. Die Gesamtkosten werden auf rund 1,75 Millionen Euro geschätzt, darunter Fördermittel in Höhe von etwa 273.000 Euro. swb-Bild: Stadt Engen



Dass sich Schulen weiterentwickeln müssen, damit Lernen Raum für Motivation, Freude und Wachstum bietet, versteht sich von selbst. Deshalb erfolgte am 6. Februar der Spatenstich für den Erweiterungsbau der Zeppelin-Realschule. Mit dem Neubau reagiert die Stadt auf den stetigen Zuwachs der Schule. Die Investitionssumme beläuft sich auf 9,2 Millionen Euro. Geplant ist ein dreigeschossiger Holzbau mit stabilem Kern, der auch bei möglichen Erdbeben zusätzliche Sicherheit bietet. swb-Bild: Juleda Kadrija



Auch für Bewegung in der Region wurde gesorgt. Am Samstag, 18. April, wurde in Stockach-Wahlwies der „Bleib fit Aktivweg“ feierlich eröffnet. Der rund zwei Kilometer lange Weg umfasst acht Stationen, die die Gesundheit und Bewegung fördern sollen. Geräte, Anleitungen und QR-Codes sind entlang des Aachgrunds verteilt und laden Besucherinnen und Besucher dazu ein, sich jederzeit sportlich zu betätigen. swb-Bild: Sebastian Ridder

KÜCHENHAUS SCHWARZ ZIEHT IN NEUE RÄUMLICHKEITEN STANDORT MIT ZUKUNFT

Seit dem 1. Juni ist das Küchenstudio Küchenhaus Schwarz von

Eine weitere Neuerung, die mit dem Umzug eingeführt wurde,

nimmt immer mehr an Beliebtheit zu“, erklärt Michael Brückner. Zu-



dem hat sich auch der Planungsstil der Küchen in den vergangenen Jahren verändert. So haben Rundwangenfronten zunehmend an Beliebtheit gewonnen. Zusätzlich gewinnen warme Farbtöne in Kombination mit Holz immer mehr an Bedeutung. „Gerade diese Kombination wirkt auf viele harmonisch und wohnlich und erfreut sich deshalb immer größerer Beliebtheit“, fügt Michael Brückner hinzu.

der Grubwaldstraße in die Werner-von-Siemens-Straße umgezogen, was mit einer Eröffnungsfeier gefeiert wurde. Dass sich hier in der Region ebenfalls etwas tut, steht außer Frage. Denn mit gleicher Mannschaft bietet das Küchenhaus Schwarz auf einer 500 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die neuen Musterküchen des Traditionshauses kennenzulernen. Dabei können Interessierte die Musterküchen begutachten, die in neuen Farbkombinationen im Le-Corbusier-Stil sowie im dänischen Hygge-Stil gestaltet sind, der immer mehr an Beliebtheit gewinnt.

sind die Aktivküchen. „Mit den Aktivküchen können wir den Kunden die Geräte aktiv zeigen und sie können diese auch selbst ausprobieren. So können beispielsweise Besucherinnen und Besucher Induktionskochfelder und Dunstabzüge verschiedener Hersteller vor Ort testen“, erklärt Michael Brückner, Geschäftsführer des Küchenhauses Schwarz. Auch die Vernetzung von Küchengeräten soll in den neuen Ausstellungsräumen gezeigt werden. Und was hat sich in den letzten Jahren in der Küchenwelt geändert? „Das Thema Weinklimaschränke in allen Varianten und Größen

Die großzügige und lichtdurchflutete Ausstellung lädt zum Verweilen ein

Warum mit dem Umzug kein Namenswechsel einherging, ist eindeutig: Das Küchenhaus Schwarz hat sich seit der Gründung im Jahr 1958 in der Region und auch im Bodenseeraum als feste Marke etabliert. So auch der Slogan „Wir planen Küchen aus Leidenschaft“. Mit dem neuen Standort soll die Sichtbarkeit erhöht und die Küchenplanung zu einem Erlebnis gemacht werden. Juleda Kadrija



Küchenhaus Schwarz
Werner-von-Siemens-Straße 25
78224 Singen
www.kuechenhaus-schwarz.de

KÜCHENHAUS
SCHWARZ



EIN UNTERNEHMEN IM STETIGEN WACHSTUM

ORBITALUM TOOLS GMBH SETZT WEITERHIN AUF DIE REGION

Um das nachhaltige Wachstum von Orbitalum Tools voranzutreiben, investiert das Unternehmen in seinen Standort in Singen. Damit sichert Orbitalum bestehende Arbeitsplätze langfristig, schafft neue moderne Stellen und Perspektiven in der Region und stärkt gleichzeitig den Wirtschaftsstandort Singen.

Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten sind langfristige Investitionen keine Selbstverständlichkeit. Während viele

nehmen zu ITW Welding International und hat sich zu einem weltweit führenden Anbieter orbitaler Trenn- und Schweißtechnik entwickelt.

Technologie aus Singen für die Welt

Das Orbitalschweißen ist ein mechanisiertes WIG-Schweißverfahren, bei dem ein Schweißkopf automatisiert um das Rohr geführt wird. Dadurch entstehen hochpräzise und reproduzierbare Schweißnähte, die überall dort zum Einsatz kommen

Entwicklung, Produktmanagement und weitere zentrale Unternehmensbereiche. Um dieses Wachstum weiter voranzutreiben, sucht Orbitalum am Standort Singen zudem engagierte Mitarbeitende für die Montage sowie für die Entwicklung neuer Produkte. Gleichzeitig optimiert das neue Zentrallager die internationalen Lager- und Lieferprozesse und schafft die Voraussetzungen, Kunden und Niederlassungen weltweit noch effizienter zu versorgen. Darüber hinaus übernimmt der Standort Singen künftig zusätzliche Aufgaben innerhalb der ITW-Gruppe. Neben Orbitalum ist hier bereits heute das Europäische Headquarter von Miller Electric angesiedelt. Miller Electric mit Hauptsitz in den USA ist einer der weltweit führenden Anbieter von Schweißmaschinen für das Handschweißen und das automatisierte Schweißen. Mit der Erweiterung werden die Voraussetzungen geschaffen, künftig auch Produkte von Miller Electric in Singen zu fertigen.

Damit gewinnt der Standort sowohl in der Entwicklung als auch in Produktion und Logistik weiter an Bedeutung. Markus Tamm, Group President ITW Welding International, betont: „Mit dieser Investition schaffen wir die Voraussetzungen für weiteres Wachstum am Standort Singen. Gleichzeitig stärken wir die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Orbitalum und entwickeln den Standort innerhalb unseres globalen Netzwerks konsequent weiter. Dass wir gerade jetzt investieren, ist ein klares Bekenntnis zu unseren Mitarbeitenden und zur Zukunft des Standorts.“ Mit dem Ausbau investiert Orbitalum nicht nur in neue Gebäude, sondern vor allem in die Zukunft eines weltweit erfolgreichen Unternehmens. Die neuen Kapazitäten schaffen Raum für Innovation, zusätzliche Arbeitsplätze und weiteres Wachstum – und stärken gleichzeitig die Rolle Singens als internationales Kompetenzzentrum für Entwicklung, Produktion und Logistik.



Unternehmen Projekte zurückstellen, baut Orbitalum Tools den Standort in Singen konsequent weiter aus. Mit neuen Büro-, Lager- und Produktionskapazitäten schafft das Unternehmen die Grundlage für weiteres internationales Wachstum. Darüber hinaus werden die Lager- und Lieferprozesse optimiert, um Kunden weltweit auch künftig zuverlässig mit innovativen Produkten zu versorgen. Die Investition unterstreicht das langfristige Bekenntnis von Orbitalum zum Standort Singen. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Frühjahr 2027 geplant.

Aus Tradition in die Zukunft

Seit mehr als 65 Jahren ist Singen eng mit der Geschichte von Orbitalum verbunden. Aus den Anfängen als Abteilung für Rohrtrenntechnik innerhalb der Georg Fischer AG entwickelte sich über mehrere Stationen die heutige Orbitalum Tools GmbH. Seit 2006 gehört das Unter-

men, wo höchste Qualitäts- und Reinheitsanforderungen gelten – beispielsweise in der Pharma-, Lebensmittel- und Halbleiterindustrie, in der Luft- und Raumfahrt sowie in modernen Rechenzentren. Auch wenn vielen der Name Orbitalum zunächst nicht geläufig ist, begegnen die Produkte des Unternehmens im Alltag häufiger, als man vermuten würde. Von Singen aus liefert Orbitalum seine Lösungen in zahlreiche Länder weltweit. Ob beim morgendlichen Glas Milch, beim Fliegen in den Urlaub oder bei der Herstellung lebensrettender Medikamente – präzise Schweißnähte sorgen dafür, dass Lebensmittel hygienisch verarbeitet werden, Flugzeuge sicher unterwegs sind und Medikamente unter sterilen Bedingungen hergestellt werden können.

Standort mit Zukunft

Mit dem Neubau schafft Orbitalum Raum für weiteres Wachstum. Neben modernen Büroflächen entstehen zusätzliche Kapazitäten für



Starkes Zeichen für Ehrenamt, Kameradschaft und Zukunft

Mit einem eindrucksvollen Festwochenende hat die Feuerwehr Eigeltingen vom 10. bis 12. Juli das Jubiläum »150 +1 Jahre« der Abteilung Eigeltingen gefeiert und gleichzeitig den 70. Kreisfeuerwehrtag ausgerichtet.

Achim Holzmann

Eigeltingen. Bereits am Freitag fiel mit der feierlichen Eröffnung der Startschuss für drei abwechslungsreiche Festtage. Die Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen zeigte eindrucksvoll den hohen Ausbildungsstand der Einsatzkräfte. Parallel dazu stellte der Wettbewerb »Fit for Firefighting« die körperliche Leistungsfähigkeit der Feuerwehrangehörigen unter Beweis. Im Mittelpunkt des Sonntags stand der Kommandantenempfang im Garten der Firma Kähler Garten- und Landschaftsbau. Feuerwehrkommandant Ralf Martin begrüßte zahlreiche Ehrengäste.

Der Landtagsabgeordnete Christoph Stetter würdigte in seiner Grußbotschaft die unverzichtbare Rolle der Feuerwehren. Die Feuerwehr stehe für Vertrauen, Verlässlichkeit und uneigennütigen Dienst am Nächsten. Dieses Engagement verdiene höchste Anerkennung und müsse auch künftig durch die Politik nachhaltig unterstützt werden. Bürgermeister Alois Frittschi dankte der Feuerwehr Eigeltingen und hob insbesondere die vorbildliche Nachwuchsarbeit der Jugendfeuerwehr hervor. Kreisbrandmeister Andreas Egger betonte, dass das Feuerwehrwesen ohne das ausgeprägte bürgerschaftliche Engagement der vielen Ehrenamtlichen nicht denkbar wäre.



Eines der, wenn nicht sogar das Highlight des diesjährigen Kreisfeuerwehrtags war der historische Umzug durch die Hauptstraße unter dem Motto »Vom Löscheimer zum Löschroboter«.

swb-Bilder: Achim Holzmann/Sebastian Ridder

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Konstanz, Stefan Kienzler, zeichnete ein klares Bild der aktuellen Herausforderungen. Mit 4.679 Einsätzen im vergangenen Jahr sei die Belastung der Feuerwehren erneut deutlich gestiegen. Moderne Einsatzfahrzeuge und digitale Technik seien unverzichtbar, könnten jedoch niemals Motiva-

tion, Fachwissen und Einsatzbereitschaft der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner ersetzen. Angesichts steigender Anforderungen und knapper kommunaler Haushalte komme der interkommunalen Zusammenarbeit sowie gemeinsamen Beschaffungen künftig eine noch größere Bedeutung zu. Ein weiterer Höhepunkt war die

Ehrung verdienter Persönlichkeiten. Tobias Senger erhielt die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Bronze, Bernhard Bach die silberne Ehrennadel. Mit der silbernen Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes wurden Felix Wolpert und Florian Zindler ausgezeichnet. Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze erhielt Thomas Irmer, das silbrige ging an Ralf Martin. Die Feuerwehr-Ehrenmedaille wurde an Günter Hochweber, Michael Benz und Alois Frittschi verliehen. Als »Partner der Feuerwehr« wurde die Zimmerei Martin Eigeltingen ausgezeichnet. Im Anschluss bedankte sich Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Zeller beim WOCHENBLATT für eine Spende über 1.000 Euro zugunsten der Kreisjugendfeuerwehr. Gleichzeitig präsentierte er die neuen stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Zernig und Johanna Müller. Den Schlusspunkt setzte am Sonntagnachmittag der Festumzug unter dem Motto »Vom Löscheimer zum Löschroboter«. Rund 30 Gruppen präsentierten



Kreisbrandmeister Andreas Egger (rechts) und der Verbandsvorsitzende Stefan Kienzler (links) bedankten sich bei Wochenblatt-Verkaufsleiterin Rossella Celano für die Spende über 1.000 Euro zugunsten der Kreisjugendfeuerwehr.



Weitere Bilder vom Kreisfeuerwehrtag gibt es unter [wochenblatt.link/feuerwehr2026](https://www.wochenblatt.link/feuerwehr2026) oder über diesen QR-Code:



eindrucksvoll die Entwicklung des Feuerwehrwesens – von den historischen Anfängen bis zur hochmodernen Gefahrenabwehr des 21. Jahrhunderts. Mit dem Jubiläum und dem 70. Kreisfeuerwehrtag ist der Feuerwehr Eigeltingen eine Veranstaltung

gelingen, die deutlich macht, dass moderne Feuerwehren heute hoch qualifizierte Hilfeleistungsorganisationen sind, deren Fundament auch nach 151 Jahren unverändert auf Kameradschaft, Professionalität und ehrenamtlichem Engagement ruht.

- Anzeige -

GARTENMÖBEL LAGERVERKAUF

mehrfach verstellbar

Klappsessel CIRRUS

statt 199.⁹⁹
59.€

-70% SALE

70% REDUZIERT*

Aluminiumgestell, wetterfestes Textilgewebe, B/H/T: 62 x 70 x 109 cm, bis 150 kg belastbar

NUR FÜR KURZE ZEIT

stump
—outlet store

Ausstellungsstücke, Modelle mit Fehlern, Auslaufware
- sofort zum Mitnehmen!

Wir haben für Sie geöffnet:

Do. & Fr. 09.30 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 18.00 Uhr

Am Rosenberg 3a, 78333 Stockach

GC GARTENMÖBEL COMPANY

*Aktion gültig bis zum 01.08.2026. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen oder Rabatten.

WOCHENBLATT

RÄTSELSPASS

Teekoch- gerät	Kains Bruder	däni- scher Sagen- held		Wüste in Nord- afrika			franz. Chan- sonnier, † 1978	eine Einzel- person		russ. Herr- scher- titel	Männer- name	indo- germa- nische Sprache		Schla- ger- sänger (Andy)	Naum- burger Dom- figur	schotti- sches Adelsge- schlecht	Sohn Noahs (A.T.)	persön- lich, vertraut			Witz- figur, Gauner	Gelier- mittel aus Algen	franz. Departement- hptst.			Fette	Warn- gerät	Roman von King				
▶	▶						heimi- scher Raub- vogel	▶							▶	▶					Abfahrt	▶						▶	▶			
Eigen- schaft		Rück- seite		See- manns- lohn	▶					Entwick- lungs- ein- schnitt		Gewinn- spiel	▶			9					Trauben- ernte		Vorname des Sängers Presley	▶								
▶		▶	4				Lehm- ziegel (Mz.)		Spanne	▶								vorneh- mer Haus- diener		Stim- mung	▶						Bildzer- legung in Punkte		Abk.: Erdge- schoss			
Papst- name	▶			Teil des Bestecks		dän. Frauen- name	▶				leichtes Beiboot	▶			japani- sches Hohlmaß (180 l)		Land- wirt	▶					Apostel des Nordens, † 865		Segel- kom- mando: Wendet!	▶						
Loya- lität	lauter Streit (ugs.)		junge Frau	▶						Protest- marsch (Kw.)		Segel- leine	▶		Ab- feuern einer Waffe		ein Pflanz- typ	▶			Wortteil: in Richtung		geneigte Berg- seite	▶								
▶	▶	15			Sumpf- wiese (bayr.)	▶														Arbeit des Winzers	▶								Tarn- farbe			
Kurort in Grau- bünden	▶					Kenn- wort		mittels	▶					Tropen- baum		alt Römi- sche Spiel- würfel	▶					germa- nische Gottheit	▶			japani- scher Ring- kampf		roter japan. Edel- stein	▶			
▶			Meeres- straße		Abson- derungs- organ	▶					zuberei- tete Kar- toffeln (Kw.)		kapitu- lieren	▶									griechi- sche Mond- göttin		See- hund (engl.)	▶						
kurz für: in das		zement- haltiger Baustoff	▶					Mund- tuch- fessel		größere Men- schen- menge	▶					durch- gekocht	▶			Stadt in Nieder- sachsen		japan. Adels- klasse (Krieger)	▶	2								
Blut- bahn	▶				40. US-Prä- sident		gewaltig, riesig	▶								Gäste		Kaviar- fisch	▶					die Un- wahrheit sagen		Fern- sehen (Abk.)	▶					
Lauf- wett- bewerb		Gesamt- auf- nahme (Foto)	▶	Zusam- men- bruch	▶				Fluss zur Nordsee		1		franzö- sische Anrede (Abk.)		dt. Aktions- künstler, † 1986	▶						Stern- bild der Äqua- torzone		Aner- kennung	▶			Gestalt bei Wagner	Kurzform eines Schul- fachs			
▶										Titanin d. griech. Mytho- logie		Musik ab- mischen	▶					weib- liches Raub- tier		Staat in Süd- amerika	▶					kleine Straße	▶					
künstl. Nackt- darstel- lungen	Berg- rücken im Schwarz- wald	▶		witziger Einfall		8	ge- körntes Stärke- mehl	▶		Muschel- produkt	▶				kleine Erhe- bung		an- fangen	▶									Rück- buchung					
▶					franz. Staats- mann, † 1804		schlech- teste Schul- note	▶				Laute von Hunden		Tanz auf Hawaii	▶					Figur in Claudels 'Mittags- wende'	▶		Pflanzen- stachel		Süd- südost (Abk.)	▶						
bayrisch: nein	▶		die Nase betref- fend	▶						Gift- schlan- gen		Gast	▶							Internet- adresse (engl.)	▶	griechi- scher Buch- stabe	▶						kaufm.: Bestand			
▶		7				Reisen auf dem Luftweg			norwe- gische Münze	▶				sibir. Eich- hörn- chenfell	▶			israel. Politi- kerin, † (Golda)		franz. Schauspieler, † (Alain)	▶			12		nordi- sche Sagen- gestalt		englisch: von, aus				
formen, kreieren			Vorname Mörikes		amerika- nischer National- sport	▶								mit Sicher- heit		kreti- scher Sagen- könig	▶					Teil des Wohn- nungs- wechsels		144 Stück	▶							
anderer- seits		wider- wärtiger Mensch (ugs.)	▶				so- undso- vielte	▶		heiliger Vogel der Ägypter		Fort- bewe- gungs- art	▶							amerika- nische Klein- katze		Ein- treffen	▶									
▶									alte Musik- schlager		dt. Arbeiter- führer, † 1913	▶			Burg bei Göttin- gen		Hawaii- Insel (USA)	▶						Welt- hilfs- sprache	▶			Herbst- blumen	Stern im 'Aquila'			
▶					un- gefähr		Aus- zeich- nung	▶					finni- sche Dampf- bäder		Kost- barkeit, Schmuck- stück	▶				10				Angeh. e. mittel- amerik. Volks	▶		Kfz-K. Aalen					
alte assyrr. Haupt- stadt	Einge- borener der Südsee	neuseel. Politi- kerin (Jacinda)	▶	Stadt an der Bode	▶					hin- weisen		kleine Deich- schleuse	▶					Erb- träger	▶					alkohol. Hopfen- getränk		beson- dere Fertig- keit	▶					
asiati- sche Kampfsportart	▶	▶					dän. Groß- stadt auf Fünen	▶		er- lauben	▶									Schutz- heiliger		brenn- bares Gas	▶					Archi- tekt des Reichs- tags †				
deutsche TV-Anstalt (Abk.)	▶			Magen- ferment		Fluss in Nord- frank- reich	▶					eurasi- scher Staaten- bund	▶		Schuh- macher- pflriem		löchrig, durch- lässig	▶						belegen		chinesi- sche Dynastie	▶					
kurze Entfer- nung			globale Epidemie	▶							13		Vorstadt von Jo- hannes- burg		ein Halogen	▶					Jauche		abson- derlich	▶					3			
▶					nord- marokk. Handels- zentrum	▶				Sage, Kunde		Gegen- stand	▶				Unter- wasser- fahr- zeuge		nach- denken	▶									ein Monats- name			
Kriminal- polizei (Kw.)	▶			6		Erwerb		Denk- schriften (Kw.)	▶					unter- stützen		Amts- sprache in Pakistan	▶					deut- scher Strom- konzern	▶			Stadt auf Honshu (Japan)		medizi- nisch: Fett		▶		
▶			konti- nentale Erdkruste (Abk.)		asiat. Staaten- verbund (Abk.)	▶	11					Haupt- stadt von Kanada		Teil der Scheune	▶							österr.: Mut		süd- amerik. Wurf- waffe	▶							
subark- tisches Herden- tier	Formel-1- Legende, † 2019	Wahr- neh- mungs- organe	▶					hohe Rücken- tragen	▶	Draht- schlinge	▶					Töpfer- material	▶			Ruf- name Eisen- hewers	▶	Tabak- gift	▶									
Flachs	▶				Hochzeit		nörgeln	▶									altes engl. Gewicht (14,6 g)		Frett- chen	▶						japan. Meile		Titel- figur bei Milne (Bär)	▶			
Endteil von Gebirgen		ein Edel- metall		niederl. Tänzerin (†, Mata)	▶				japani- scher Politiker, † 1909	▶			durch- einan- der		Boot- schiebe- stange		5					ital. Provinz- haupt- stadt	▶									
▶	▶											Span- nungs- wandler (Mz.)		kurze Zeit- spanne	▶				Schweiz. Käse- gericht	▶		ehem. span. Exklave (Afrika)	▶				ostdt. Sende- anstalt (Abk.)	14				
zur Hälfte				Gattin des Gottes Thor	▶			franz. Schauspieler †		US- Schrift- steller, † (Mark)	▶				Material- verlust am Reifen		Initialen des Autors Jungk	▶														
▶					kleiner Rat		latei- nisch: Erde	▶					schäd- liches PC-Pro- gramm		Wortteil: Land- wirt- schaft	▶																
Darlehen	Wasser- sportler		tropi- sche Echse	▶					Regen- bogen- hautent- zündung		Pferde- gang- art	▶					Initialen Nehrus	▶														
▶	▶						spani- sche Hoch- ebene	▶		Balkan- friedens- truppe (Abk.)	▶			italie- nisch: drei	▶																	
▶			sibirisch- mongol. Grenz- gebirge			Tonauf- nahme- gerät	▶								Stadt im Kreis Wesel (NRW)		franzö- sisch: wo	▶														
ein Tonges- chlecht		ein Haut- aus- schlag	▶						serb. Roman- cier, † (Danilo)	▶			Hptst. Costa Ricas (San ...)		Sing- vogel	▶																
Pas- sions- spielort in Tirol	▶				„Jesus“ im Islam	▶				Währung in Peru	▶			Sohn Isaaks im A.T.	▶				Reit- pferd bei Karl May			franzö- sisch: Meer	▶									
▶	16					Kurzbe- zeichn. für Trä- nengas	▶	Abk.: Handels- form	▶		ein Apostel	▶				Kfz-K. Erlangen	▶		Haupt- stadt von Italien	▶												
Berg- kamm		gleich- gültig	▶									längere Fahrt übers Meer	▶																			
Flop	▶										Macht- haber	▶																				

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 24.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

DEIKE 2942 SWB 25-13

Die Lösung zum Rätsel finden Sie auf Seite 24.



Hier könnte Ihre
Werbung stehen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-28

» WOCHENBLATT «

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----



- Anzeige -

REWE
HELAC
DEIN MARKT



PRÄSENTIERT VOM VFR STOCKACH 09

REWE HELAC CUP

25. - 26. JULI 2026

OSTERHOLZSTADION STOCKACH

Eintritt: 5,- € pro Tag
(Frauen und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

NACH VIELEN JAHREN IST ES ENDLICH WIEDER SOWEIT:

Großes Fußballturnier in Stockach

Das Osterholzstadion wird zum Fußballhighlight im Sommer für die Region. Denn im Stadion des VfR Stockach findet in diesem Jahr der Rewe Helac Cup am 25. und 26. Juli statt. Top-Mannschaften aus der Region treten dort zu spannenden Spielen in einer Gruppenphase und Finalphase an. Dabei geht es um nicht weniger als Preisgelder von bis zu 1000 Euro. Eine tolle Motivation für einen mitreißenden Turnierverlauf für die Mannschaften, die dort einen Vorgeschmack für die kommenden Saisons bieten werden. Das großartige zweitägige Turnier sponsort der Rewe Supermarkt Helac in Singen. Die Veranstalter und Landesligisten des VfR Stockach 09 treten bei dem Turnier gegen ihre Ligakonkurrenten den FC 03 Radolfzell, den FC Singen sowie den Verbandsligisten, den 1. FC Rielasingen-Arlen und den daraus abgestiegenen ESV Südsterne Singen. Darüber hinaus wird auch der SC Konstanz-Wollmatingen am Turnier teilnehmen, der in der letzten Saison in die Verbandsliga aufgestiegen ist. Die Mannschaften spielen am Samstag, 25.

Juli, in zwei Gruppen gegeneinander an, um sich Plätze für die Finalphase am nächsten Tag zu erspielen. Die Spiele finden zwischen 12 und etwa 20 Uhr statt. Am Sonntag, 26. Juli, spielen die Ersten und Zweiten der Gruppen dann um den Finaleinzug. Bevor es zum alles entscheidenden Spiel um den ersten Platz kommt, wird zunächst der dritte Platz im Elfmeterschießen ausgemacht. Das Finale wird um 17 Uhr angepfiffen. Das erste Spiel beginnt am Sonntag um 13 Uhr. Neben den fußballerischen Highlights versorgt der VfR Stockach Besucher zusätzlich mit kulinarischen Highlights. So gibt es beispielsweise einen VfR Burger aus 100 Prozent Rindfleisch am Stadion, Cevapcici im Fladenbrot mit Ajvar und Zwiebeln sowie auch Pommes oder Getränke.

Sebastian Ridder

Wir freuen uns auf euch!

MANNSCHAFTEN AUS DER REGION

GRUPPE 1:

VfR Stockach 09
FC Singen 04
FC Rielasingen-Arlen

GRUPPE 2:

FC 03 Radolfzell
ESV Südsterne Singen
SC Konstanz-Wollmatingen

TURNIERPLAN

GESAMT-PREISGELD:
1.750,- €

SAMSTAG 25.07.2026

12:00 Uhr VfR Stockach 09 – FC Singen 04
13:15 Uhr FC 03 Radolfzell – ESV Südsterne Singen
14:30 Uhr FC Singen 04 – FC Rielasingen-Arlen
15:45 Uhr ESV Südsterne Singen – SC Konstanz-Wollmatingen
17:00 Uhr VfR Stockach 09 – FC Rielasingen-Arlen
18:15 Uhr FC 03 Radolfzell – SC Konstanz-Wollmatingen

SONNTAG 26.07.2026

13:00 Uhr Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2
14:15 Uhr Zweiter Gruppe 1 – Erster Gruppe 2
15:30 Uhr 11-Meter-Schießen um Platz 3
17:00 Uhr Finale

UNSERE HIGHLIGHTS

KNUSPRIGE POMMES



3€

VFR-BURGER



5,50€

CEVAPCICI VOM GRILL



6€

APEROL-BAR



Alle Infos, Spielpläne und News unter:

WWW.VFR-STOCKACH.DE

Folgt uns: @vfrstockach09

FUßBALL ERLEBEN.
FREUNDE TREFFEN.
SOMMER GENIEßEN.



MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Ruhiges, zuverl. Paar

(27/26) sucht Whg. Er medizinischer Masseur, sie Physiotherapeutin. Beide berufstätig, sportl. aktiv, verbringen ihre Freizeit gerne in der Natur. Wir legen gr. Wert auf ein gepflegtes Wohnumfeld, Ordnung sowie einen respektvollen und angenehmen Umgang mit Nachbarn. Alle erforderlichen Unterlagen können bei Interesse selbstv. zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Tel. 0157-58549302

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Wohnen in Beuren

2 einzel Zi. in Beuren an der Aach zu verm., 1 Zi. sofort u. 1 Zi. ab 01.09.26, beide Zi. mit sep. Dusche, inkl. NK, Fernseh u. Internet, Tel. 07731-44438

Möblierte Zimmer

in Singen zu vermieten. Tel.: 0172-7262230

3 ZIMMER

3 Zi., Whg. Nähe Ärzteh.

2. OG, Wohnküche, Bad, kl. Balkon, ca. 75 qm, zum 01.10.26 KM 765€ + Nk 180€ Zuschriften unter 118228 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen

Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., Parkett, Fachwerk, Tel. 0151-20605674

3,5 Zi. in Stockach-OT

120 qm, 2 Blk., Gartenant. mögl., KM 1.100,- €, Tel. 0176-63850052

4-Zi.-Whg. Singen

120 qm, Altbau, zentrale u. ruhige Lage, Garten, ab. 01.10.26 zu vermieten. KM 850,- €. Zuschriften unter 118227 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

4-Zi.-Whg. Rielasingen

1. OG, EBK, Balkon, 1 Stellplatz, 110 qm, kpl. renov. Altbauwhg., ab sofort, KM 1.080,- € + NK 250,- €, KT 2.160,- €. E-Mail erbeten an: keyvan.kouhestani@gmail.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

Betreutes Wohnen

zentral in Singen, Uhlandstr., ideal geschnittene 2,5 Zi.-Whg., 64 qm, Böden u. Kü. erneuert, m. Winterg., Ideal als Kapitalanlage od. selbst bewohnen, Preis 195.000 €, ohne Makler, Tel. 07731/747145

ZU VERSCHENKEN

Neue Fliesen

Terracotta-Style, ca. 7,7 qm, frostsicher, org. verpackt, an Selbstabholer zu verschenken. 07731/52616

2 Sonnenschirme

und Schalenkoffer (neu) zu verschenken, Abholung in Singen. Tel.: 07731-24181

Kriminalromane

Konvolut G-Man Jerry Cotton-Hefte in Singen zu verschenken. Tel: 07731-3190592

KAUFGESUCHE

Streichinstrumente

gesucht z.B. Geige, Cello & Kontrabass, sowie Saxophon, alte E-Bass/Gitarre, auch rep. bedürftig, Tel. 0157-54847634

Kaufe alte

Armbanduhren & Taschenuhren jegl. Art, auch hochwertige Rolex, Cartier, Breitling u.v.m., alles anbieten, auch defekt. Tel. 01575-4847634

!!!Bares für Altes!!!

kauft Puppen, Näh- u. Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Sammelalben, Schallpl., Kameras, Teppiche, Kristall, Bücher, Handtaschen, Tischwäsche, Bekleidung, Möbel, Fingerhüte, Briefmarken, Münzen u. Schmuck, Tel. 01573-6632078 von Mo.-So., Fr. Laubinger

Suche Sauna

für ein Sauna-Projekt. Gebraucht, zerlegt o. zum Selbstabbau o. Holz, welches f. Saunabau geeignet ist. Kontakt: jurgenmaier@icloud.com

Tischtennisplatte

Suche gebrauchte, gut erhaltene Tischtennisplatte für draußen Tel. 07732-1832

VERKÄUFE



Moderne Küche

Nolte mit Kochinsel & Shivakashi Granit-Arbeitsplatte, (aus 2020) inkl. Elektrogeräten mit Samsung Side-by-Side Kühlschrank, Wandfront 300 x 60 x 225 cm, Kücheninsel 255 x 96 x 78 cm, 9.000,- € VB, Tel. 0160-2038954

STELLENANGEBOTE

Flex. Reinigungskraft

nach Gaienhofen gesucht. Tel.: 0151-53724157

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten

Entrümpelung, Gartenarb. u. Glasreinigung, Tel.: 0155-11215854

Treppenhausreinigung

Frau, dt., zuverl., übern. Ihre THR in Singen/Nord T. 07731-948840 AB

Teamleiter Logistik

mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

TIERMARKT

Nelli, 1,5 Jahre



kastr. & geimpft, schüchtern, sozial, aktiv, sucht liebevolles Zuhause. Tel.: 0176-26676855

Schmidt-Box f. Hunde

s. gt. Zustand, BxHxT 65x68x93 cm, VB 350,- €, Abholung in Volkertshausen, Tel.: 0172-2114709

VERSCHIEDENES

Suche alte Koffer

Handtaschen, Gürtel und Schmuck, Hartholzmöbel, Tel.: 0178-7149834

Seniorenhilfe

bei Büroarbeiten, Einkäufen, Arztbesuchen etc. von Frührentner (Kfm) angeboten, Tel. 0160-5853872 od. 07731-7486828

LEBENSHILFE

Flex. Begleitperson

für gelegentl. Arztbesuche, kl. Einkäufe, Spaziergänge gg. Bezahlg. f. ältere Dame gesucht. FS/Auto wünschenswert, jed. nicht Bedingung. Kontakt: 0160-8134693 ab 20 h

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Whg.-Auflösung R'zell

am 25.07.26, 10-16 Uhr, Mezgerwaidring 94 (EG Mitte), Möbel, Teppiche, Geschirr uvm. Alles muss raus. Tel.: 0173-2401383.

ZUM VERLIEBEN

Sie, 55 J., attraktiv

hübsch, schlank, sportlich mit Niveau, Herz und Verstand, sucht passendes Gegenstück für gemeinsamen Neuanfang! E-Mail an: angelidisa@t-online.de

Er 74 J, sucht

auf diesem Wege eine humorvolle, ehrliche, treue Partnerin für eine gemeinsamen Zukunft, zw. 60-65 J. Zuschriften unter 118226 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

EINFACH SO

Mann, 57 J. sucht

nette, sympathische, humorvolle Begleitung ab 45 J., NR, für Sonntagmittag, gelegentliche Treffen zum Spazierengehen, Kaffeetrinken, nette Gespräche führen, Ausflüge machen u. auch mal essen gehen. Tel. 0175-6567060

HILFSORGANISATIONEN

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOCHENBLATT

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

OLDTIMER

Güldner G40 S



+ Einachs-Hänger zu verkaufen. Bj. 1967, HU neu, 3.500 Betr.-Std., Anhänger geschl. o. offen f. Holztransport verwendbar, kpl. pulverbeschichtet, VB 12.000 €. Kontakt: 0175-2289900

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



Das Autohaus Blender in Radolfzell und Konstanz steht seit über 60 Jahren für Qualität, Vertrauen und persönlichen Service. Mit den Marken Renault und Dacia sind wir der Partner für Mobilität in der Region. Als Team mit rund 30 Mitarbeitenden leben wir Innovation und Tradition zusammen. Jetzt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams am Standort **Radolfzell** einen/ eine

KFZ-Mechatroniker/in (m/w/d)

Kurzbeschreibung:

- Durchführung von Reparaturarbeiten an Fahrzeugen
- Durchführung von Servicearbeiten
- Selbständige Diagnose und Fehlersuche

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als KFZ-Mechatroniker
- Bereitschaft zum Engagement im Team
- Berufserfahrung wäre von Vorteil

Was wir Ihnen bieten:

- leistungsgerechte Bezahlung
- Qualifizierungsmaßnahmen über unsere Hersteller
- betriebliche Altersvorsorge
- jobrad-Leasing

Bewerbungen an: claudia.bochinger@autohaus-blender.de

Autohaus Blender
seit 1961 am Bodensee

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315
Radolfzell Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

WIR SUCHEN DICH!
SENSORIK PANELIST (M/F/D)

Teilzeit auf geringfügiger Basis

Nestlé Product Technology Centre Food (NPTC Food)

Abt.-SIR.HRPTCSingen@rd.nestle.com

JETZT BEWERBEN
NESTLÉ PRODUCT TECHNOLOGY CENTRE FOOD (NPTC FOOD)

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Werbeberatung und Verkaufsleitung
Rossella Celano
07731/8800-28
rossella.celano@wochenblatt.net



» WOCHEBLATT

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz (m/w/d) für das Rechnungsamt



Innerhalb unseres Teams im Rechnungsamt unterstützen Sie als Assistentkraft vorrangig den Kämmerer. Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit verfügen Sie über eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder im mittleren Verwaltungsdienst.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 8 TVöD.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs & Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Tel. 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 87244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

IMMER
UP
To DATE



Mit unserem
E-Paper!



DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

Sa., 18. Juli 2026 Seite 21 www.jobs-im-suedwesten.de

Wir sind als Immobilienunternehmen seit über 30 Jahren mit dem Schwerpunkt Vertrieb erfolgreich am Markt!

Wir suchen

Auszubildende(n) Kaufmann/-frau für Büromanagement

- Wir bieten:**
- Abwechslungsreiche Ausbildung in familiärer Atmosphäre
- Wir erwarten:**
- Mindestens einen Realschulabschluss
 - Sehr gute Deutschkenntnisse
 - Zuverlässigkeit und hohe Motivation



Bitte bewerben Sie sich unter: HSG Wirtschaftskanzlei GmbH, Kreuzensteinstraße 18, 78224 Singen, Tel. 07731/86710
h.schikorr@hsg-wirtschaftskanzlei.de · www.hsg-wirtschaftskanzlei.de

Top Nebenjob 0173/4275299

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im
WOCHENBLATT bekommen
Sie schon ab 71,20€ zzgl.
MwSt.

Erscheint samstags
in über 94.000 Haushalten.

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Rossella Celano
Tel.: 07731 / 88 00 28
rossella.celano@wochenblatt.net

MVZG TEIL- ODER VOLLZEIT
Medizinisches Versorgungszentrum
Gottmadingen-Gailingen

MFA (m/w/d)
QUEREINSTIEG MÖGLICH

- 31 Urlaubstage
- flexible Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung
- kollegiales Praxisteam

JETZT BEWERBEN
verwaltung@mvz-gottmadingen-gailingen.de
Tel. 0155 61796006

Hausmeisterservice Liwowski

Hausmeisterhelfer (m/w/d)

gesucht, ab sofort in Vollzeit
Führerschein zwingend
erforderlich, ebenso deutsch in
Wort und Schrift.
Bewerbung telefonisch an
Frau Liwowski, Tel.: 0172/7644840



WIR SUCHEN DICH

Ab sofort oder nach Vereinbarung
Voll- und Teilzeit oder auf Minijob-Basis



Wellnesstherapeut (m/w/d) mit Schwerpunkt Kosmetik Reinigungskraft (m/w/d) Housekeeping

Deine Vorteile

- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Geregelte Arbeitszeiten
- Familiäres Team
- Gute Bezahlung

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness

Hirschen Horn GmbH & Co. KG | Kirchgasse 3 | 78343 Gaienhofen-Horn
Familie Amann | jobs@hotelhirschen-bodensee.de | +49 (0) 7735 93380



Die Gemeinde Steißlingen sucht ab der Saison 2027 (01.05.2027)

Pächter (m/w/d) für den Badebetrieb und den Kiosk im Freibad am Steißlinger See

Dem Pächter (m/w/d) werden die allgemeine Betreuung des Freibads mit Eintrittserhebung, die Funktion der Badeaufsicht und die Bewirtschaftung des Kiosks übertragen. Die Vergütung für den Kassier- und Badeaufsichtsdienst erfolgt in Form von prozentualen Beteiligungen an den Eintrittsgeldern. Für die Bewirtschaftung des Kiosks wird eine jährliche Pacht erhoben, die sich prozentual am Umsatz orientiert. Die Übertragung der Aufgaben soll zunächst für einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren erfolgen. Detaillierte Informationen zu den Pachtbedingungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen (inkl. polizeilichem Führungszeugnis sowie einem Nachweis zur Sicherstellung der Badeaufsicht während der gesamten Saison) **bis zum 23. August 2026** per Mail an bewerbung@steisslingen.de. Ansprechpartnerin für Rückfragen ist unsere Kämmerin, Frau Scheffel. Sie erreichen sie unter der o.g. E-Mail oder telefonisch unter 07738/9293 - 22.

Koch/Köchin m/w/d für Kantine Landratsamt Konstanz gesucht

Per sofort oder nach Vereinbarung.
Arbeitszeit Montag – Freitag.
Gute Deutschkenntnisse, für Org.
von Einkauf und Menüplanung,
erforderlich.

Kontakt:
Beatrix Sensz-Betz
Mobil: +49 1511 5263410
Bewerbungsunterlagen an
Mail: sensz.office@gmx.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**



Die detaillierte Stellenbeschreibung
und nähere Informationen zur Stadt
Engen erhalten Sie unter
www.engen.de oder scannen Sie
einfach den QR-Code



Für unser **Kinderhaus Glockenzahl** suchen wir aufgrund der Erweiterung um
zwei Gruppen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher/-innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG,
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit (mind. 80 %)

Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den
üblichen Unterlagen bis spätestens **31.08.2026** an die

Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder
elektronisch an bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen Kinderhausleiterin Nastasia Wanner unter Tel.: 07733/977366
und Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel.: 07733/502-203 gerne
zur Verfügung.

(Infos zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher-kommunizieren)



Gestalte deine Zukunft.

Be you – Be Aptar und bewirb dich jetzt!

Wir haben noch Ausbildungsstellen/duale Studiengänge frei –
bewirb dich jetzt für September 2026!

Technische Ausbildung (m/w/d)

- Kunststoff- und Kautschuktechnologie
- Werkzeugmechaniker

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- Fachkraft für Lagerlogistik
(kaufmännisch-technische Ausbildung)

Duales Studium (m/w/d)

- Lebensmittel- und
Verpackungstechnologie (B. Eng.)
- Maschinenbau –
Produktionstechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik –
Business Engineering (B. Sc.)



Bewirb dich jetzt!

Per Mail: karriere.rdl@aptar.com
Online: www.aptar.com/careers

Aptar Radolfzell GmbH
Öschlestraße 54 - 56
78315 Radolfzell

Du hast Fragen

zu deiner Ausbildung oder
einem dualen Studium?
Schreib uns via **Whatsapp**

0151 195 010 62



Deine Ansprechpartner

Technische Ausbildung:
Frank Lindenthal | +49 77 32 801 131

**Kaufmännische Ausbildung und
duales Studium:**
Sabrina Bruttel | +49 77 32 801 763

Aptar
pharma

Eigeltingen & Radolfzell



Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Uhren aller Art



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70



ACHTUNG!
Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen
bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

**30%
mehr
für Zahngold**

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**
bis zu
125 €
pro Gramm



Ankauf von Münzen



**Modeschmuck
ANKAUF**



Besteck auch versilbert



Ankauf von Goldschmuck



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis
von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Eine Kundgebung für den Frieden

Am 8. Juli fand auf dem Radolfzeller Marktplatz eine Kundgebung für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen statt. Hierzu hatten der Verein Friedensregion Bodensee e.V. und das Friedensgebet Radolfzell (Gelebter Dialog im alten Kloster e.V.) und weitere Initiatoren eingeladen.

von Dieter Schmalohr

Radolfzell. Anlass war der Flaggentag des internationalen Städtebündnisses »Mayors for Peace - Bürgermeister für den Frieden«, dem sich die Stadt Radolfzell im Dezember 2022 angeschlossen hat. Dieses Netzwerk wurde 1982 auf Initiative des Bürgermeisters von Hiroshima gegründet mit der Intention, dass niemals mehr eine Stadt Opfer eines Atombombenabwurfs werden darf. Ihm gehören über 8.000 Städte aus 166 Ländern an, davon über 850 Städte aus Deutschland. Traditionell wird jeweils am 8. Juli jeden Jahres mit dem Hissen der Mayors-for-Peace-Flagge am Rathaus an den 8. Juli 1996 erinnert, als der

Internationale Gerichtshof sein Gutachten zur Völkerrechtswidrigkeit von Atomwaffen veröffentlicht hat.

Wege zu einer friedlichen Welt

An Infotischen konnten sich Interessierte über die Initiativen informieren und über Wege hin zu einer friedlicheren Welt - teilweise auch kontrovers - diskutieren. Oberbürgermeister Simon Gröger und seine VertreterInnen waren in diesem Jahr leider verhindert. Stattdessen wurden eindrucksvolle Ansprachen gehalten von Otto Kandler, einem Physiker und Mitglied der Friedensregion Bodensee, und von Pratyusha Potturi, Gemeinderätin der Freien Grünen Liste. Kandler ließ die Nachkriegsentwicklung Revue passieren, von den oberirdischen Atombombentests, der Kuba-Krise bis hin zum Aufatmen in Deutschland nach dem Mauerfall. Weltweit ereigneten sich in dieser Zeit zahlreiche brutale Kriege, u.a. in Vietnam, Kambodscha, Afghanistan, Irak, Libyen. Zum gegenseitigen Verständnis und zur Friedensfindung empfiehlt Otto Kandler, die Welt auch

einmal von der anderen Seite zu betrachten: Gespräche statt Funkstille, vertrauensbildende Maßnahmen statt Provokationen, Abrüstungsverhandlungen statt Aufrüstungsspirale. Er führte an, dass laut seriösen Friedensforschungsinstituten die europäischen Staaten schon jetzt (auch ohne die USA) Russland im konventionellen Bereich mehrfach überlegen sind. Eine Militarisierung der Gesellschaft mit Steigerung der Militärausgaben auf 5 Prozent des BIP, das bedeutet 50 Prozent des Bundeshaushalts, verbunden mit Kürzungen bei Kitas, Krankenhäusern und im sozialen Bereich, ist so nicht zu rechtfertigen. Er ruft die Zuhörer auf, sich bei einer der vielen Organisationen, die sich für den Frieden einsetzen, zu engagieren.

Frieden ist nicht selbstverständlich

Nicht weniger eindrucksvoll war der Redebeitrag der Gemeinderätin Pratyusha Potturi. Sie wies darauf hin, dass mit dem Hissen der Flagge von »Mayors for Peace« wir daran erinnert werden, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und täglich neu gestaltet werden muss. In Radolfzell geschieht dies zum Beispiel beim jährlichen Friedensfest am 8. Mai und beim Internationalen Tag: es bringt Menschen zusammen und setzt ein Zeichen für Demokratie, Respekt und ein Miteinander. Frieden beginnt im Kleinen. Sie rief dazu auf, dass die Milliardenbeträge, die weltweit in die Modernisierung der Atomwaffen investiert werden, stattdessen dem Klimaschutz, der Bildung und der sozialen



Die Gemeinderätin Pratyusha Potturi hielt neben anderen Gästen Redebeiträge über die Gefahren von Waffen und Aufrüstung in der Radolfzeller Innenstadt. swb-Bild: Dieter Schmalohr

tet werden muss. In Radolfzell geschieht dies zum Beispiel beim jährlichen Friedensfest am 8. Mai und beim Internationalen Tag: es bringt Menschen zusammen und setzt ein Zeichen für Demokratie, Respekt und ein Miteinander. Frieden beginnt im Kleinen. Sie rief dazu auf, dass die Milliardenbeträge, die weltweit in die Modernisierung der Atomwaffen investiert werden, stattdessen dem Klimaschutz, der Bildung und der sozialen

Gerechtigkeit zugutekommen. Frieden ist kein Wunsch, sondern ein Auftrag für uns alle. An den Infoständen konnten Teilnehmer sich anhand von Karten ein Bild vom simulierten Ausmaß der Zerstörung einer über Radolfzell gezündeten Atombombe machen. Zahlreiche Besucher machten von der Möglichkeit Gebrauch, sich in einer Unterschriftenliste dafür auszusprechen, dass sich die Stadt Radolfzell dem ICAN-Städteappell (Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen) anschließen möge, wie es schon zum Beispiel Konstanz, Lindau, Überlingen, Freiburg und viele andere getan haben. In diesem Appell wird betont, dass die Einwohner ein Recht auf ein Leben ohne atomare Bedrohung haben, und dass die Stadt den UN-Atomwaffenverbotsvertrag 2017 befürwortet und die Bundesregierung zur Unterzeichnung auffordert.

Flammen brennen Traktoren und Scheune in Kaltbrunn nieder

Allensbach-Kaltbrunn. Ein großes Feuer sorgte in der Nacht vom Dienstag, den 14. Juli, für einen Schrecken in Kaltbrunn bei Allensbach. Wie die Polizei in einer Pressemeldung berichtet, bekämpfte die Feuerwehr Konstanz dort einen Scheunenbrand auf einer Fläche von 25 mal 25 Metern. Der Brand zerstörte die Scheune und die darin stehenden Traktoren vollständig und auch die Scheiben eines angrenzenden Mehrfamilienhauses waren beim Eintreffen der Feuerwehr bereits geplatzt. Der Brand war so immens, dass die Feuerwehr Allensbach nach ihrem Eintreffen einen Vollalarm auslöste, wie sie in einem eigenen Bericht erläuterte. Die Einsatzkräfte mussten das Übergreifen der Flammen auf das Mehrfamilienhaus verhindern und bauten dafür umgehend Wasserrohre auf und hielten mit zwei handgeführten Wasserrohren die Flammen im Zaum.

Weitere Brände wurden verhindert

Den Brand löschten die Einsatzkräfte parallel dazu mit insgesamt sieben weiteren Rohren und Atemschutzmasken. Das Übergreifen konnte dadurch verhindert werden, aber die völlige Zerstörung der Scheune, der Geräte und Fahr-

zeuge darin leider nicht. Laut der Polizei befanden sich vier Traktoren sowie eine große Menge Heu in der Scheune. Der entstandene Schaden beläuft sich auf 200.000 Euro heißt es weiter, Personen seien aber nicht zu Schaden gekommen. Um die übriggebliebenen Glutnester abzulöschen, mussten Einsatzkräfte des technischen Hilfswerkes die Brandruine abtragen. Laut dem Bericht der Feuerwehr wurde dazu der Bagger einer privaten Firma verwendet. Insgesamt hat der Einsatz vier Stunden gedauert, heißt es weiter. Für die Dauer der Löscharbeiten musste zudem die Markelfinger Straße für mehrere Stunden gesperrt werden. Neben der Feuerwehr Al-

lensbach rückten auch Einheiten der Feuerwehr Konstanz, Radolfzell sowie die Drohneinheit des Landkreises aus, konnten den Einsatz jedoch bereits auf der Anfahrt abbrechen, heißt es in der Mitteilung der Feuerwehr.

Brandursache derzeit noch unklar

Wie es zu dem Brand kam, ist derzeit noch nicht eindeutig laut der Polizei. Einige Zeugen haben den Beamten allerdings berichtet, dass ein Blitz vor dem Brand in die Scheune eingeschlagen sei. Deshalb geht die Polizei in ersten Ermittlungen davon als Ursache aus. Sebastian Ridder



Das Feuer brannte die Scheune sowie vier Traktoren nieder. Die Feuerwehr Allensbach konnte nur noch Schlimmeres verhindern. swb-Bild: Feuerwehr Allensbach

DLRG Gruppe Singen erzielt einen Platz auf dem Podium

Singen/Kandern. Vom 19. bis 21. Juni fanden die 48. Badischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Kandern statt, wie die DLRG Gruppe Singen mitteilte. Die Gruppe war mit fünf Mannschaften und zwei Einzelschwimmern vertreten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich bereits im März bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Bodensee-Konstanz in Villingen für die Landesmeisterschaften qualifiziert.

Erfolgreiche Wettkämpfe

Die Meisterschaft begann am Samstag mit den Mannschaftswettkämpfen. Insgesamt 126 zugelassene Mannschaften waren vertreten. Für die Gruppe Singen verliefen die Wettkämpfe in den Mannschaften der Altersklasse 10 besonders erfolgreich. Die Mädchen konnten sich mit guten Leistungen den dritten Platz sichern und damit einen Platz auf dem Podium erreichen. Die Jungen der gleichen Altersklasse belegten einen respektablen fünften Platz. Auch in der Altersklasse 12 war die Gruppe Singen mit jeweils einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft vertreten. Die Mädchen erreichten einen guten elften Platz, während die Jungen mit dem achten Platz eine Platzierung in den Top



Eine reife Leistung erzielte die DLRG Gruppe aus Singen bei den badischen Meisterschaften. swb-Bild: DLRG Singen

Ten erzielen konnten. In der Altersklasse 13/14 männlich ging eine Mannschaft an den Start und zeigte in den verschiedenen Rettungsschwimmdisziplinen eine geschlossene Mannschaftsleistung und erreichte einen soliden zehnten Platz.

Starke Leistung in Wettkämpfen

Am Sonntag standen schließlich die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Insgesamt gingen 177 Einzelschwimmerinnen und Einzelschwimmer an den Start. In der Altersklasse 12 zeigte Erik Szabo eine sehr starke Leistung und erreichte einen hervorragenden sechsten Platz. Ebenfalls erfolgreich war

Benno Faber in der Altersklasse 13/14. Er belegte in einem starken Teilnehmerfeld den 16. Platz. Bei den Badischen Meisterschaften treffen die besten Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus dem Landesverband Baden aufeinander. Entsprechend hoch ist das Leistungsniveau der Veranstaltung. Die erzielten Platzierungen sind ein Beleg für die engagierte Trainingsarbeit der Sportlerinnen und Sportler sowie ihrer Trainer. Die DLRG Ortsgruppe Singen gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren Leistungen und bedankt sich bei den Trainern, Betreuern sowie den zahlreichen Unterstützern, die diese erfolgreiche Teilnahme ermöglicht haben. Redaktion

Konstanz ist nun Vorreiter bei queerer Beratung

Burga Asol verdrückt sich ihre Tränen. Sie ist Mutter einer Trans-Person und hätte sich eine Anlaufstelle gewünscht, als ihr Kind sich 2025 geoutet hatte. Fragen, die sie aus Sorge stellte, verletzten das Vertrauen zwischen Eltern und Kind so sehr, dass seit dem 1. Juli 2025 ein Kontaktabbruch folgte. Erst danach habe sie sich Hilfe bei der Pro Familia in Konstanz gesucht, die nun die queere Beratungsstelle als Träger für die Stadt Konstanz eröffnet hat. Beschlossen wurde sie aber bereits vor über einem Jahr.

von Sebastian Ridder

Konstanz. Der Bedarf für so eine Stelle sei schon lange da, wie die Geschäftsführerin der Pro Familia in Konstanz, Jana Müller, erklärt. Er werde aber häufig erst mit Anlaufstellen und Aufklärung ersichtlich, da verunsicherte junge queere Menschen sich ihn erstmal eingestehen müssen, wenn sie sich nicht mit heteronormativen Geschlechtsidentitäten und sexueller Orientierung identifizieren. Die Beratungsstelle unter

dem Namen »Du.Wir.Queer.« nun zu eröffnen sei für Müller keine Selbstverständlichkeit angesichts angespannter Haushalte und politischem Rechtsruck. Laut dem Leiter des Sozial- und Jugendamtes Konstanz, Alfred Kaufmann, sei es ein langer Weg bis hier hin gewesen. Auch Anfeindungen hätten Menschen erfahren, die sich in Konstanz für diese Stelle einsetzten. »Wir wollen Menschen das Gefühl geben, dass sie nicht allein sind«, sagt Müller.

Kostenlose Peer-Fachberatung

Müller sei es wichtig gewesen eine vertrauensvolle Fachkraft für die Stelle zu haben, bevor sich die Pro Familia darauf beworben hat. Die hatte der Verein mit ihrem Mitarbeiter Marius Busalt gefunden. Der 28-Jährige ist selbst queer, studierte Psychologie in Konstanz und ist Psychotherapeut in Ausbildung. Für die Pro Familia war er zuvor Honorarkraft für Sexualpädagogik an Schulen. Wie Busalt erklärt, handelt es sich bei der Beratungsstelle um eine Peer-Fachberatung. Das heißt, dass Menschen mit Fachausbildung aber auch ähnlichen Lebenslagen und Erfahrungen Beratungen anbieten. Die Stelle könne aber neben queeren Menschen bis einschließ-

lich 27 Jahren auch von Angehörigen, Bezugspersonen oder auch Fachkräften, die unsicher im Umgang mit queeren Menschen sind, kostenlos aufgesucht werden. Seit April bietet Busalt nun Beratungen von montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 15 und 16 Uhr in den Beratungsräumen der Pro Familia in der Reichenaustraße 5 a an. Lediglich mittwochs bleibt die queere Beratungsstelle vormittags geschlossen. Termine sind telefonisch, als auch online, einzeln oder mit mehreren und auch anonym möglich. Sie können telefonisch, per Mail oder direkt vor Ort ausgemacht werden. Die Stelle ist allerdings nur für die Stadt Konstanz angelegt. 20 Beratungen habe Busalt bisher gehabt - darunter auch mit einer Fachkraft. »Die meisten sind aber junge Menschen, die zu mir kommen«, so Busalt. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz beschloss die Stelle bereits im März 2025, doch aufgrund der Haushaltssperre verzögerte sich die Eröffnung. Die Pro Familia bewarb sich auf die Trägerschaft, die zu einem großen Teil von der Stadt, aber auch zu Teilen von der Pro Familia und dem Netzwerk Queer Konstanz finanziert werde, wie Jana Müller erläuterte. Burga Asol fand bis dahin in der Elternselbsthilfegruppe von



Freuen sich über die queere Beratungsstelle (von links): Bürgermeister Ulrich Burchhardt, Psychotherapeut in Ausbildung und Pädagoge Marius Busalt, Leiterin der Chancengleichheitsstelle, Julika Funk, Pro Familia Geschäftsführerin Jana Müller, Moderatorin Alexandra Rottler und der Leiter des Sozial- und Jugendamtes Alfred Kaufmann.

trans* Kindern und Jugendlichen in Konstanz durch die Pro Familia Unterstützung »Es war wichtig die Kostenfrage zu klären. Jetzt ist aber auch gut, dass wir feiern können«, sagte der Konstanzer Oberbürgermeister, Ulrich Burchhardt.

Landkreis stellt Bedarfsanalyse vor

Eigentlich war der Landkreis Konstanz auch im Gespräch eine Beratungsstelle und Konstanz

sowie weitere im Landkreis zu eröffnen. Laut Jana Müller habe der Landkreis aber einen Nachweis für den Bedarf zunächst gefordert. Wie die Kreisrätin der Grünen, Rosa Buss erläutert, habe der Landkreis mittlerweile eine Landkreisanalyse durch Gespräche mit Fachkräften gemacht und im Kreisjugendhilfeausschuss am 22. Juni vorgestellt. Dort heißt es: »Das Amt für Kinder, Jugend und Familie erkennt zudem einen Beratungsbedarf für das gesamte Familiensystem bei queeren Fragestellungen und favorisiert

daher ein recht breites Angebot.« Über die Hälfte der Fachkräfte nahmen laut den Ergebnissen in den letzten Jahren einen Anstieg der Beratungsanfragen wahr. Zudem registrierten ein Großteil der Kinder und Jugendlichen, Eltern, Angehörigen, Bezugspersonen und Fachkräften Queerfeindlichkeit in Schulen. Laut Rosa Buss bestehen nun Überlegungen weitere Stellen zu eröffnen oder sich wie in Konstanz bereits vorhandenen Stellen anzuschließen. Dies soll im Herbst 2026 im Jugendhilfeausschuss geklärt werden.

Thai-Box Club Singen feiert WBC-Weltmeistertitel in Bangkok

Singen/Bangkok. Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille kehrte der Thai-Box Club Singen von der WBC Muay Thai Weltmeisterschaft in Bangkok, Thailand, zurück. Sarah Schäfer gewann mit überzeugenden Leistungen den WBC-Weltmeistertitel. Selim Schramm überzeugte ebenfalls und sicherte sich nach starken Auftritten und Siegen im Achtel- und Viertelfinale die Bronzemedaille.

Mehrwöchige Vorbereitung vor Ort

Die Weltmeisterschaft wurde im Mutterland des Muay Thai ausgetragen. Bereits die beeindruckende Eröffnungszeremonie im weltberühmten Rajadamnern Stadium und die Kämpfe im National Stadium machten den außergewöhnlichen Stellenwert deutlich, den Muay Thai in Thailand genießt. Als Nationalsport ist Muay Thai dort tief in der Kultur verwurzelt und wird täglich auf höchstem Niveau gelebt. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die mehrwöchige Vorbereitung des Singener Teams direkt in Bangkok. Durch das tägliche Training unter professionellen Bedingungen konnten sich die Sportler optimal auf die Weltmeisterschaft vorbereiten. Gleichzeitig nutzte Trainer und Teamleiter Ralf Hasenohr den Aufenthalt, um sich inten-

siv fachlich weiterzubilden und neue Trainingsmethoden für den Thai-Box Club Singen zu erarbeiten.

Erfolgreiche Arbeit auf Spitzenniveau

»Eine Weltmeisterschaft in Bangkok ist etwas ganz Besonderes«, sagt Hasenohr. »Nirgendwo sonst lassen sich eine Weltmeisterschaft und eine Vorbereitung auf diesem Niveau so ideal miteinander verbinden.

Genau diese Kombination aus erstklassigen Trainingsbedingungen, außergewöhnlicher Atmosphäre und dem hohen Stellenwert des Muay Thai macht Bangkok zum bedeutendsten Austragungsort einer Muay-Thai-Weltmeisterschaft.« Mit Gold und Bronze bei einer der bedeutendsten Muay-Thai-Weltmeisterschaften der Welt unterstreicht der Thai-Box Club Singen einmal mehr seine erfolgreiche Arbeit auf internationalem Spitzenniveau. Pressemeldung



Freuen sich über den großen Erfolg des Thai-Box Club bei der Weltmeisterschaft in Thailand (von links): Trainer Ralf Hasenohr, Sarah Schäfer und Selim Schramm sub-Bild: Thai-Box Club Singen

	T	S	B		Z		K		P	E		G	O															
S	A	M	O	W	A	R		M	A	E	U	S	E	B	U	S	S	A	R	D		A	B	R	E	I	S	E
B		K		H	E	U	E	R		W		L	O	T	T	E	R	I	E		G		E	L	V	I	S	
M	E	R	K	M	A	L		N		Z	E	I	T	R	A	U	M		V		L	A	U	N	E		R	
	L	E	O		R		A	S	T	A		G	I	G		A		B	A	U	E	R		O		R	E	E
	V		M	A	E	D	C	H	E	N		S		K	R	A	U	T		S		A	B	H	A	N	G	
T	R	E	U	E		L	O	H		S		S	C	H	O	T		T		W	E	I	N	L	E	S	E	
A	R	O	S	A		B		D	U	R	C	H		K		A	L	E	A		A	S	E		T		O	
I	N	S		S		L	E	B	E	R		H		A	U	F	G	E	B	E	N		G		S	E	A	L
D		B	E	T	O	N		M		P	U	L	K		G	A	R		R		S	A	M	U	R	A	I	
A	D	E	R		S		K	O	L	O	S	S	A	L		V		S	T	O	E	R		M		T	V	
L		L		R		S		I	N		E	M	S		Z		B	E	U	Y	S		L		L	O	B	
W	E	T	T	R	E	N	N	E	M		M	I	X	E	N		K		P	E	R	U		W	E	G		
	O		G	A	G		B		P	E	R	L	E		S		B	E	G	I	N	N	E		L	E		
A	K	T	E		G		S	E	C	H	S		L		H	U	L	A		Y	S	E		G		S	S	O
N	A		N	A	S	A	L		O		B	E	S	U	C	H	E	R		C		D	E	L	T	A		
B	I	L	D	E	N		G		O	E	R	E		F	E	H		R		D	E	L	O	N		O		I
E	E		C		F	O	O	T	B	A	L	L		G		M	I	N	O	S		R		G	R	O	S	
B		E	K	E	L		X	T	E		L		G	E	H	E	N		M		A	N	K	U	N	F	T	
W	I	E	D	E	R	U	M		E		B	E	B	E	L		I		O	A	H	U		I	D	O		
A	S	S	U	R		E		O	R	D	E	N		W		P	R	E	Z	I	O	S	E		R		A	A
	A		E	G	E	L	N		N		S	I	E	L		G	E	N		Z		K	U	N	S	T		
K	A	R	A	T	E		D		Z	U	L	A	S	S	E	N		L		B	U	T	A	N		T	A	
A	R	D		W		O	I	S	E		G	U	S		S		P	O	R	I	G		R		W	E	I	
N	D		P	A	N	D	E	M	I	E		N		A	S	T	A	T	E		B	I	Z	A	R	R		
N	A	E	H	E		F	E	S		G		S	A	C	H	E		T		G	R	U	E	B	E	L	N	
K	R	I	P	O		N		M	E	M	O	S		L		U	R	D	U		R	W	E		L		J	
R	E	N		S		A	S	E	A	N		W		H	E	U	B	O	D	E	N		E		B	O	L	A
			S	I	N	N	E		E		O	E	S	E		T	O	N		L		N	I	K	O	T	I	N
L	E	I	N		K		K	R	I	T	T	E	L	N		O		I	L	T	I	S		F		P	U	
A		A		H	A	R	I		I	T	O		F		S	T	A	K	E		P	E	R	U	G	I	A	
A	U	S	L	A	E	U	F	E	R		A		W	E	I	L	E		E		I	F	N	I		M	D	R
D	I		S	I	F		P		T	W	A	I	N		U		F											
H	A	L	B		R		T	E	R	R	A		R		A	G	R	O										
B		W	A	R	A	N		A		T	R	A	B		J	N												
K	R	E	D	I	T		T		I	F	O	R		T	R	E		D										
D	U	R		N		M	I	K	R	O	F	O	N		I		O	U										
D		A	K	N	E		K	I	S		J		M	E	I	S	E											
E	R	L		I	S	A		T		J	A	K	O	B		E	R	M										
G	R	A	T			E		S	I	M	O	N		E		R	O	M										
E		A	C	H	T	L	O	S		S	E	E	R	E	I	S	E											
R	E	I	N	F	A	L	L		H	E	R	R	S	C	H	E	R											

www.wochenblatt.net
/WERBEWIRKUNG

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

MARKTPLATZSOMMER

Die Gass' wird wieder wackeln in der Hegaustadt

Am 25. Juli ist es wieder so weit. Dann wackelt nämlich mit einem bunten wie abwechslungsreichen Programm wieder die Gass' beim Engener Altstadtfest.

von Philipp Findling

Engen. Auch in diesem Jahr freuen sich die Veranstalter, bei hoffentlich bestem Wetter, zahlreiche Gäste aus nah und fern wieder in der Hegaustadt zu einer der größten Festivitäten der Stadt im Jahr begrüßen zu können. Eröffnet wird das Fest um 11 Uhr durch Bürgermeister Frank Harsch. Geboten werden wieder viele kulturelle wie musikalische Programmpunkte. Insgesamt 61 Teilnehmer, darunter unter anderem 19 Vereine, 28 Altstadt Händler und sonstige Händler sowie sechs soziale Einrichtungen sind in diesem Jahr beim Engener Altstadtfest dabei. Neu mit am Start sind der Autoclub Engen, die Jungen Künste Engen, die evangelische Jugend, die Schwimmclub Engen, das Kreativcafé Heimgel und Après Immobilien. Zum ersten Mal hingegen werden der Hegauer FV, der Skiclub Engen und die Handballabteilung des TV Engens gemeinsam das Programm und die Bewirtung

auf der Freilichtbühne übernehmen. Das Altstadtfest findet nur noch innerhalb der Altstadt statt, ein Vorabendprogramm gibt es dieses Jahr nicht mehr.

Bühne der Vereine

Ein vielfältiges Programm wird auch wieder auf den insgesamt acht Bühnen der Vereine geboten. So werden unter anderem die Stettener Trachtenkapelle in der Lupfenstraße, die Bargener Vereine am Marktplatz sowie die Stadtmusik Engen im Pfarrgarten die Gäste bestens unterhalten. Zudem wird es zum ersten Mal eine Kinder- und Jugendbühne auf dem Schulplatz geben, die mit einer Seifenblasenshow, den Tanzgruppen des TV Engen, dem kirchlichen Impuls »Da wackelt die Gass'... und GOTT freut sich mit« der katholischen, evangelischen und neapostolischen Kirche sowie bester Livemusik von Kevin Patterson & friends und der Coverband From AM to PM einiges zu bieten hat. Auch den Jüngsten wird beim Altstadtfest wieder ein vielfältiges Programm geboten. Neu hierbei sind das Entenangeln in der Peterstraße von der Stadt Engen und das Bemalen von Blumentöpfen auf dem Marktplatz mit dem Kreativcafé Heimgel. Darüber hinaus



Freuen sich schon auf das diesjährige Altstadtfest (von links): Kulturamtsleiterin Eva Maria Berger, Organisatorin Katrin Speck und Bürgermeister Frank Harsch. sub-Bild: Holle Rauser

können die Kinder unter anderem an einer Schnitzeljagd durch die Altstadt mit Start am Schillerplatz teilnehmen und die Vorführung einer historischen Druckerpresse durch die christliche Gemeinde Engen in der Peterstraße bewundern. Zu guter Letzt steigen ab 11 Uhr auch wieder ein Kinderfloh-

markt sowie ein Flohmarkt in der Altstadt. Auch auf lokale (Klein-)Künstler können sich die Besucher beim Engener Altstadtfest freuen. Dabei wird unter anderem Stelzenläuferin Joa Magnolia von 13 bis 18 Uhr durch die Altstadt ziehen, sowie auch Zauberclown Knöpfle von 17

bis 20 Uhr Klein und Groß begeistern wird. Die Abendstunden hingegen halten mit dem LED-Walking-Act Lilith von 21 bis 0 Uhr sowie einer spektakulären Feuer- und Lichtshow auf dem Sternenplatz des Circus Casanietto um 21, 22 und 23 Uhr wieder zwei tolle Highlights für die Gäste bereit.

Zum dritten Mal gibt es in diesem Jahr wieder den Heimatmarkt. Auf dem Markt werden regionale, handgemachte und gegebenenfalls selbstproduzierte Waren angeboten. Hierfür haben sich acht MarktteilnehmerInnen aus der Region angemeldet. Angeboten werden Grußkarten, Taschen, Holzdeko, Honig, Kerzen, Schmuck und vieles mehr.

Parkmöglichkeiten und Jugendschutz

Für ausreichend Parkmöglichkeiten ist beim diesjährigen Altstadtfest ebenfalls wieder gesorgt. So stehen allen Besuchern Parkplätze an der Großsporthalle/Schulen in der Jahnstraße, an der Stadthalle sowie nach Geschäftsschluss auch bei LIDL, Edeka, ALDI, Netto/Rossmann und Kik zur Verfügung. Weiter legen die Vereine wieder ein besonderes Augenmerk darauf, dass an den Verkaufsständen keine alkoholischen Getränke an Jugendliche unter 16 Jahren und keine branntweinhaltenen Getränke an Jugendliche unter 18 Jahren ausgeteilt werden. Die Polizei wird dies im Umfeld des Altstadtfestes ebenso kontrollieren. Jugendliche müssen damit rechnen, dass die Polizei Taschenkontrollen durchführt.

FAMILIEN ANZEIGEN

www.wochenblatt.net

Ihre Anzeigenberaterin
für Familienanzeigen.
Bettina Caputo

Tel.: 07731/8800 - 122
familienanzeigen@wochenblatt.net



GEBURTSTAG



Siegfried
zu Deinem **84. Geburtstag**
wünschen wir Dir von Herzen
alles Gute.

Deine „Bagage“





Seit 10 Jahren
bist du so unendlich weit weg.
Und doch bist du an jedem Tag bei uns.
Wir vermissen dich.

Heiner Kurz
*1958 †2016

In Liebe, deine Kinder
Bernd mit Familie
Steffen mit Familie
Anja





Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Marlies Altherr
geb. Püllen
* 22.12.1947 † 10.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Walter Ruh mit Familien

Die Trauerfeier ist am Donnerstag, den 23.07.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Walter Ruh, Hilzingerstr. 12, 78244 Gottmadingen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer um

Lothar „Lotti“ Kaier
* 31.5.1962 † 30.5.2026

verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten. Es ist tröstlich zu wissen, wie sehr er geschätzt war.

In liebevoller Erinnerung
Deine Geschwister mit Familien

Wir vermissen Dich!



Binningen, im Juli 2026





Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer um

Max Herz

mit mir verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle
Weise zum Ausdruck brachten.

Mein besonderen Dank gilt
Herrn Dr. Schreiber und seinem Praxisteam.

Alice Herz

Volkertshausen, im Juli 2026



Alles hat
seine Zeit

mit dem ...

WOCHENBLATT



Irmela Schoch

† 20.06.2026

Engen, im Juli 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der
Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir
dem Team im Pflegezentrum Hegau in Singen für die
liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer Schneider für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem
Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Anette Heizmann



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Nach einem erfüllten und ereignisreichen Leben verstarb
unser lieber Vater, Neni, Opa und Uropa

Alfred Löchle

* 21.04.1932 † 10.07.2026

In stiller Trauer
Sylvia und Reinhard Bolli
Thomas und Gisela Löchle
Stefan und Katharina mit Familien
Claudia und Markus Bolli
Jonas, Simon, Noemi, Lena mit Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Thomas Löchle, Im Wiesengrund 5, 78250 Tengen



*Die Mächte trugen dich in die Freiheit,
dort findest du nun deine ersehnte Ruhe.
Wir lassen dich in Liebe gehen.*

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Mann,
liebem Bruder und Onkel

Gerd Pfefferkorn

* 31.12.1946 † 03.07.2026

Traueradresse:
Bestattungen Koller e.K.
Gartenstr. 14
78315 Radolfzell

In Liebe
Deine Charlotte
Fred
Axel und Ursula
Malin und Torsten
Syrina mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den
22.07.2026, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.
Auf Trauerkleidung kann gerne verzichtet werden. Von Beileidsbezeugungen am
Grabe bitten wir abzusehen.



Herzlichen Dank

für die persönlich geschriebenen Worte und die Blumenspenden
sowie für alle Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit,
die wir beim Abschied von

Giovanni Magni

erfahren durften.

Wir danken

Dr. med. Kästner für die langjährige, vertrauensvolle Betreuung, dem Team im Pflegeheim
St. Hildegard für die fürsorgliche Pflege, dem Bestattungshaus Homburger für die
kompetente Abwicklung sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Besonderen Dank gilt

Frau Alda Gravina von der italienisch-katholischen Gemeinde für die herzliche und
mitreißende Gestaltung der Trauerfeier, die auch für die italienischen Nichten
und Neffen von besonderer Bedeutung war.

Gailingen am Hochrhein, im Juli 2026 Die Trauerfamilien



*Als der Regenbogen verblasste, da kam der Albatros
und er trug mich mit sanften Schwingen weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen, ich bin euch nur ein Stück voraus.*

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mutter, Oma, Schwester und Tante

Dr. Beatrix Leon Martinez

geb. Fahr
* 8.10.1941 † 8.7.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Isolde mit Isabel und Lorena
Deine Schwester Isolde mit Claudia, Patrick und Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 24.7.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in
Gottmadingen statt. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Isolde Leon Martinez, Degerfelderallee 11a, CH-8280 Stein am Rhein



«La Paloma, ohé! Einmal muss es vorbei sein!
Nur Erinnerung an Stunden der Liebe – bleibt noch an Land zurück!»
Hans Albers, Hamburg, 1943

Lieber Eugen,

am Samstag, 4. Juli 2026, wärst Du 100 Jahre alt geworden!! Aber
natürlich warst Du ein „Sonntagskind“, 1926 war das ein Sonntag!

Dein geradliniger Lebensweg war von Fleiß, größter Disziplin,
Hingabe zu Deinen Pflichten und Vorgesetzten, aber auch von
Selbstbewusstsein, Kreativität, Gottvertrauen und Lebensfreude
gekennzeichnet. So treffen wir immer wieder Menschen die davon
erzählen, was ihre Eltern und Großeltern alles mit Dir unternom-
men haben – in der «Seniorengruppe Eugen», bei den Natur-
freunden, bei den Feuerwehren im Raum Singen, in der Alusingen,
«Volksfürsorge Versicherung» oder der kath. Herz Jesu Gemeinde!

Du bist vereint mit Deiner lieben Else auf dem Waldfriedhof Singen.

Dein Sohn Klaus-Michael & Deine Schwiegertochter Arnika Maria
sowie Anverwandte der Familien Peter, Bötzer, Abberger, Wittmer, Villringer, Sanner & Wilke

Traueradresse: Pietät Decker c/o Eugen Peter • Schaffhauser Straße 98 • 78224 Singen (Hohentwiel)





Unvergessen

mit dem ...

» WochENBLATT



Nach einem erfüllten Leben durfte mein Vater, Schwiegervater, unser Opa und Uropa friedlich einschlafen.

Johann (Hans) Rosner
* 1.12.1931 † 9.7.2026

In stiller Trauer
Brigitte und Joachim
Stephan und Katrin mit Alina
Carolin und Christian mit Celina
Christine und Bernhard mit Samuel und Jonas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 23.7.2026 um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.
Eucharistiefeier am Sonntag, den 26.7.2026 um 10:30 Uhr in der Heilig Kreuz Kapelle Steißlingen.

Traueradresse: Brigitte Maier, Buchbergstr. 2, 78247 Hilzingen

Für immer und ewig...
Unzertrennlich auf Erden
und jetzt vereint im Himmel

Irmtraud Stemmer
* 4.2.1954 † 7.7.2026

Robert Stemmer
* 16.4.1953 † 8.7.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Nicole und Tobi mit Ben und Nico mit Janine
Jochen
Carola, Eric und Uwe mit Familien
Helmut und Gerold mit Christine
Erika mit Nadia und Danielle
sowie alle Anverwandten und Freunde

Rosenkranz am Mittwoch, den 22.7.2026 um 18.00 Uhr in der Krypta.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 28.7.2026 um 13.00 Uhr in der St. Verena Kirche Volkertshausen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

„Ciò che hai nel profondo del cuore, non puoi perderlo con la morte.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
Con amore e gratitudine ricordiamo la mia mamma, suocera, nonna e bisnonna.

Franca D'Intino
nata Di Matteo
* 4.8.1939 † 13.7.2026

Tua figlia Mauriza con Thomas, Jessica, Marco e pronipoti.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 23.7.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Nachruf
Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter
Herrn Robert Stemmer

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters Herrn Robert Stemmer erfahren.

Herr Stemmer trat im Jahr 1968 in unser Unternehmen ein und war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2016 in unserer Kundendienstabteilung tätig. Während seiner langjährigen Betriebszugehörigkeit zeichnete er sich durch seine Hilfsbereitschaft, sein Pflichtbewusstsein und seine Zuverlässigkeit aus.

Durch seine freundliche Art und sein engagiertes Wirken erfreute sich Herr Stemmer bei Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen großer Wertschätzung.

Wir verlieren einen Menschen, der unser Unternehmen über viele Jahre mitgeprägt hat. Wir werden Herrn Stemmer ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und pflichtbewussten Mitarbeiter in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Fa. Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Erwin Gohm GmbH & Co.KG
Aach, im Juli 2026

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Klara Hügler
geb. Baur
* 01.09.1930 † 12.07.2026

In stiller Trauer
Karlheinz
Manfred und Ulrike mit Daniel
Hans-Peter mit Familie
Ernst mit Familie
sowie alle Anverwandten

Radolfzell,
Köllinstr. 19

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 23. Juli 2026 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Katharina Staab
geb. Walser
* 12.02.1928 † 24.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Hildegard Staab
Carmen Hecht mit Familie
Christa und Konrad Bundschuh

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Hildegard Staab, Friedrichstraße 3, 73430 Aalen

Es gibt im Leben nur geliehenes Glück und irgendwann holt es die Zeit zurück.

Wir danken dir für alles, was wir von dir gelernt und erfahren haben und was du für uns liebend und sorgend getan hast.

Ewald Möhrle
Fliesenlegermeister
* 24.10.1946 † 10.7.2026

In Liebe
Deine Rita
Tanja und Wolfgang mit Manuel und Johannes
Jasmin und Florian mit Elina, Amelie, Timo und Lenn
Waltraud mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 31.7.2026, um 13:30 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Aach statt, die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Volkertshausen.

Abschied nehmen mit dem ...

»

WOCHENBLATT



Herzlichen Dank

an alle, die

Elke Schöpflin

in der langen Leidenszeit begleitet haben und
ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Danke für Trost in Wort, Schrift und stillen Gesten.

Besonderen Dank
an die Ärzte, dem Team und den Ehrenamtlichen in
der Palliativstation 18, dem SAPV und dem Hospiz „Horizont“.

Engen, im Juli 2026

Wolfgang Schöpflin



Petra
Hornig

† 02.06.2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei
der Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir
Frau Dr. Weh mit Praxisteam für die gute ärztliche
Betreuung, dem SAPV Horizont für die liebevolle
Begleitung, der Band von der FeG Singen sowie der
Stadtmusik Engen für die musikalische Umrahmung
bei den Trauerfeierlichkeiten.

Engen, im Juli 2026

Manuel, Simon und Miriam

Ein langer Weg mit Höhen und Tiefen ging zu Ende.

Egon Däuble

* 15.7.1938 † 8.7.2026

In stiller Trauer

Klara Kempster mit Familie
Hilde Schweikart mit Familie
Elfriede Schweikart mit Familie
Yvonne Bobbi-Weber
Familie Matic-Bartosch
und alle Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Freitag, den 7.8.2026, um 10.30 Uhr in der Kirche
St. Leodegar in Friedingen statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf
dem Friedhof in Friedingen.

Danke für die Anteilnahme.

Traueradresse: Klara Kempster, Pfullendorfer Str. 7, 78333 Stockach

*Einschlafen dürfen, wenn die Kraft
zu Ende geht, ist Erlösung und Frieden.*

Manfred Franzke

* 26.03.1939 † 07.07.2026

Nach langer Krankheit und liebevoller Pflege
durfte er friedlich einschlafen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Deine Anneliese
Wolfgang und Heike
Uli und Simone mit Manuel
sowie alle Verwandten und Bekannten, die ihm nahestanden.

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 22. Juli 2026 um 11 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse:

Bestattungsinstitut Keller, Sterbefall M. Franzke, Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell



*Es ist so schwer zu verstehen, dass wir uns nicht mehr wiedersehen.
Hart war der Schlag und tief der Schmerz,
als stillstand Dein liebes Herz.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem geliebten
Ehemann, Vater, unserem Bruder, Schwager und Onkel



Heinrich Grittner

* 09.05.1953 † 14.07.2026

In tiefer Trauer

Deine Margarete mit Damian
Deine Geschwister Georg und Ulla mit Familien
Dein Schwager Werner mit Familie
und alle Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.07.2026 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

DANKSAGUNG

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Urban
Hermann

1947 - 2026

Honstetten,
im Juli 2026

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und
Schrift, für die Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie
für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim
Heimgang meines lieben Mannes, unseres Papas,
Opas und Uropas danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Lipinski für die
einfühlsamen Worte, Josef & Monika für die musikalische
Begleitung der Trauerfeier, Armin für die besonderen Worte
der Verbundenheit und Dankbarkeit, allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie dem
Bestattungsinstitut Keller aus Radolfzell
für die würdevolle Begleitung und Unterstützung.

Dušanka mit Alexander, Daniel und Sabrina mit Familien

Unser gemeinsamer Lebensweg ist nun zu Ende.
In Liebe nehmen wir Abschied und sind dankbar für die gemeinsam verbrachte Zeit.

Fritz Wagener

* 09.02.1939 † 08.07.2026

In stiller Trauer
Deine Helga
Sabine und Armin
Yannic, Katrin, Matti und Silas
Niklas und Sara
Uwe
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 24. Juli 2026 um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Stahringen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir
freundlich abzusehen.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

*Seid nicht traurig, dass er gegangen,
sondern froh, dass er gewesen ist.*

Nachruf
Der RMSV Edelweiß nimmt Abschied von

Paul Gaißer

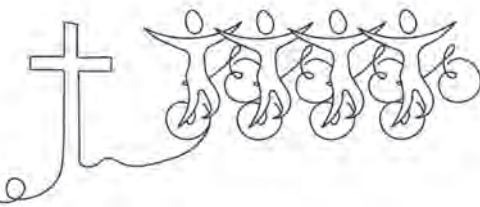


Das Rad steht still, doch die Erinnerungen bleiben in Bewegung.

Paul hat den RMSV zu dem gemacht was er heute ist.
Nun nehmen wir mit großer Trauer Abschied von unserem Ehrenmitglied,
Gründungsvater und Trainer.

Über viele Jahre hat Paul unseren Verein mit großem Engagement, Fachwissen
und Herzblut geprägt. Als Trainer gab er seine Begeisterung für den Radsport
an Generationen von Sportlerinnen und Sportlern weiter und war dabei stets
Vorbild, Ratgeber und Freund.

Wir werden Paul in der Halle und an den Wettkämpfen vermissen.
Sein Platz in unserem Verein und in unseren Herzen bleibt unvergessen.
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.



Die Vorstandschaft sowie alle aktiven
und ehemaligen Sportler
RMSV Edelweiß 1899 Aach e.V.



Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun ruhe sanft, du liebes Mutterherz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter und Oma

Rita Scelza

geb. Jetschmanegg
* 5.2.1942 † 10.7.2026

Claudio und Berit mit
Pia und Mateo
Miriam und Florian



Die Trauerfeier findet am Freitag, den 24.7.2026, um 13:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena Volkertshausen statt, die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Der Abschied ist nicht leicht,
doch dich erlöst zu sehen,
gibt uns Trost.

Wir nehmen Abschied von
meinem Mann, Vater, Opa und Uropa

Dieter Vogt

* 18.1.1935 † 9.7.2026

Die Beisetzung
findet im engsten
Familienkreis statt.

In stiller Trauer
Waltraut Vogt
und alle Anverwandten

Herzlichen Dank

sagen wir allen die unserer lieben

Antonietta Kessinger

* 22.11.1944 † 19.6.2026

Freundschaft und Achtung schenkten, sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

Herrn Pfarrer Michael Fischer für die überaus einfühlsame und individuelle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Ulrike Oßwald für den Blumenschmuck, Herrn Johannes Link für die musikalische Umrahmung sowie dem Bestattungshaus Homburger.

Im Namen aller Angehörigen
Karolina Hertrich

Hilzingen,
im Juli 2026



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

In liebevoller und dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Evelin Hentschel

geb. Burkhardt
* 23.05.1950 † 11.07.2026

Peter, Katja und Janet
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24.07.2026 um 13:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Petar Mark

der am 05. Juli 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Herr Mark war bis zu seinem Ausscheiden im Juli 1999 über 28 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Würze und wir haben ihn in all diesen Jahren als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Nachruf

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer
leuchten.

Die Narrenzunft Holzbirregüggel Schienen trauert um
ihr Ehrenmitglied

Alfred Ehinger

Alfred war am 30.01.1976 Gründungsmitglied der Holzgruppe der Narrenzunft Holzbirregüggel und bis 1986 aktiver Holzer. Am 11.11.1986 ist er dann zu der Güggelgruppe gewechselt, deren Obergüggel er viele Jahre war. Ob auf der Bühne, auf dem Traktor oder in der Küche, Alfred war immer da, wo er gebraucht wurde. Am 11.11.2017 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Bis zuletzt hat er sich der Fasnacht in Schienen sehr verbunden gefühlt.

Wir verlieren mit ihm ein echtes Mäschgerle und wunderbaren Narren. Sein spitzbübischer Humor wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Narrenzunft Holzbirregüggel Schienen e.V.

Nachruf

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden

Alfred Ehinger

Alfred war über lange Jahre Mitglied unserer Feuerwehr und hat unsere Gemeinschaft entscheidend mitgeprägt. 2018 wurde er für 50 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Durch seine stets fröhliche und offene Art war er bei allen Kameradinnen und Kameraden sehr beliebt. Mit seinem Humor, seinen Späßen und seiner Herzlichkeit trug er maßgeblich zu einer besonders guten Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr bei.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst blieb er unserer Wehr als Mitglied der Altersabteilung eng verbunden.

Wir verlieren mit Alfred einen treuen Kameraden und guten Freund. Sein Wirken und seine liebenswerte Art werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

Die Feuerwehr wird Alfred Ehinger ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Öhningen Abteilung Schienen

Todesanzeige und Danksagung



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Wir nahmen Abschied von
unserem Bruder, Schwager und Onkel

Wilfried Münch

* 10.05.1955 † 28.06.2026

Tengen

In stiller Trauer
Werner, Margareta, Lorenz und
Cornelia mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis auf dem Friedhof in Tengen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.



STADTKAPELLE
RADOLFZELL 1772 e.V.
Symphonisches Blasorchester

Nachruf

Die Stadtkapelle Radolfzell e.V.
trauert um ihr Ehrenmitglied

Horst Kache

Mit Horst Kache verliert die Stadtkapelle Radolfzell e.V. einen liebenswerten Menschen und Kameraden. Mehr als 60 Jahre brachte er sich als aktiver Musiker sowie als langjähriges Vorstandsmitglied mit großem Engagement in die Stadtkapelle ein. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine herausragenden Verdienste wurde Horst Kache im Jahr 1997 zum Ehrenmitglied der Stadtkapelle Radolfzell e.V. ernannt. Horst Kache wird durch sein Wirken stets in unserer Erinnerung bleiben.

Stadtkapelle Radolfzell 1772 e.V.

Gabriel Deufel
1. Vorsitzender

Kuno Rauch
Dirigent

Dem lieben Haustier gedenken mit dem ...



WOCHENBLATT



Sammy

01.03.2007 - 01.07.2026

„Du warst nie nur ein Haustier, du warst Familie – für mich wie ein Sohn“.
Dein Tod ist der größte Schmerz, den ich je erleben musste. Du fehlst uns.
Dein Napf bleibt stehen, genau wie dein Platz in unserem Herzen.
Deine Mama Alissa

Geschwister Knobelspies überzeugen in Ungarn

35 Kilometer östlich von Budapest fand die 2. Runde der diesjährigen vierteiligen UC-Kunstrad-Weltcup-Serie statt. Nach Nesvady in der Slowakei im Februar, war der Weltcup erneut in Osteuropa zu Gast.

von Wilfried Schwarz

Aach/Volkertshausen/Vac-Ungarn. Die Wettkampfserie besteht aus drei Vorrunden und einem Finale mit den besten zehn je Disziplin. Bereits zum zweiten Mal an einem Weltcup waren Sara und Lisa Knobelspies aus Volkertshausen am Start. Sie mussten sich nur den Europameisterinnen Kim-Lea Schlüter und Neele Joedeleit aus Knetterheide geschlagen geben. In der Zwischenwertung liegen sie mit 160 Weltcup-Punkten ebenfalls auf Platz zwei. Zum ersten Mal nahm der 4er-Kunstrad des RMSV Aach mit Franziska Bötzer, Lena Andorinha, Jone Burow und Yannick Gaißer teil. Sie fuhren hinter den Teams aus Neuenkirchen bei Bremen auf Platz zwei und bekamen dafür 80 Weltcup-Punkte gutgeschrieben. In der Weltcup-Zwischenwertung führt Neuenkirchen mit 180 Punkten vor Uzwil/Schweiz. Die weiteren Weltcup-Sieger in Vac waren im 1er-Frauen Ramona Dandl (Bruckmühl), im 1er-Männer Philipp-Thies Rapp (Tailfingen) und im 2er-Kunstrad offen Nico Rödiger und Lea-Victoria Styber (Langensfeld). Im 2er-Kunstrad traten Lisa und Sara Knobelspies mit neuer

Schwierigkeit von 131,4 Punkten an. Nachdem das Schweizer Paar Julia Stähli und Tanisha Tanner aus Amriswil mit 112,65 Punkten vorgelegt hatte, mussten die Knobelspies-Schwester ihre Kür absolvieren. Es klappte nahezu perfekt. Auch die neue Übung wurde gekonnt gemeistert.

Weltcup-Sieg verpass

Am Ende blickten sowohl Sara als auch Lisa gespannt auf die Anzeigetafel. 112,8 stand an der Anzeige. Noch war es Platz eins mit einem minimalen Vorsprung von 0,15 Punkten. Würde das für die Führung reichen? Denn noch war das Ergebnis von den Kampfrichtern nicht bestätigt. Sie konnten noch Änderungen vornehmen. Nach bangen Sekunden erschien die Anzeige in gelb. Damit war die Punktzahl bestätigt und die beiden übernahmen die Führung und Platz 1 auf den Leader-Stühlen. Die Schweizer Meisterinnen Larissa Tanner und Simona Lucca mit 105,65 Punkten konnten danach die Punktzahl nicht überbieten. Nur Kim-Lea Schlüter und Neele Joedeleit, die rund 20 Punkte mehr als die Knobelspies-Schwester eingereicht hatten, fuhren mit ausgefahren 132,73 Punkten zu ihrem zweiten Weltcup-Sieg. Die nächste Disziplin war das 4er-Kunstrad. Nach der 1.000 Kilometer-Anreise mit dem Auto hatten die vier Sportler den Parkett-Hallenboden erfolgreich getestet. Das letzte Training in den Morgenstunden des Wettkampftages verlief gut und so hofften alle



Sara und Lisa Knobelspies mussten sich bei der Kunstrad-Weltcup-Serie in Ungarn nur den Europameisterinnen aus Knetterheide geschlagen geben.

swb-Bild: Wilfried Schwarz

auf einen sturzfreien Wettkampf am Nachmittag. Im Vorfeld wussten die Vier bereits, dass es aufgrund von Umstellungen beim Radmaterial gut laufen könnte, aber auch durchaus der ein oder andere Absteiger passieren kann. Das Team aus dem ungarischen Kisvarda mit 63,32 Punkten so-

wie die beiden Schweizer Mannschaften aus Uzwil hatten 141,12 beziehungsweise 190,82 Punkte vorgelegt. Die ersten drei Übungen passten perfekt, doch bei der Querwechselrunde saß eine Sportlerin plötzlich auf dem Boden. Bis sie wieder auf dem Rad saß und das Programm fortge-

setzt werden konnten, verging viel Zeit und verursachte eine hundertprozentige Abwertung. Die Vier fingen sich sogleich wieder, doch bei der gleichzeitigen Gegentorfahrt-Mühle passte die Abstimmung nicht, sodass weitere wertvolle Zeit verging. Es waren nach dem frühen Absteiger keine weiteren groben Patzer zu verzeichnen und die Übungen wurden perfekt gezeigt, doch am Ende passten die beiden letzten Übungen nicht mehr in die fünfminütigen Vorgabe, sodass diese mit 100 Prozent Abwertung bewertet wurden. Weitere knapp 20 Punkte fielen somit raus. Am Ende standen 196,08 an der Anzeige.

Aus gemachten Fehlern lernen

Die Enttäuschung bei den Sportlern war deutlich zu erkennen. Neuenkirchen hatte anschließend keine Probleme und zog das Programm ohne Absteiger durch. Mit 223,50 Punkten sicherten sie sich so den ersten Weltcup-Sieg vor Aach und Uzwil. Cheftrainerin Katja Gaißer verfolgte den Wettkampf zu Hause am Livestream. »Die drei Übungen haben insgesamt rund 30 Punkte und damit den möglichen Weltcup-Sieg gekostet«, so ihr Feedback an ihre Sportler. »Dass es aktuell noch nicht perfekt läuft, das wussten wir. Aus den gemachten Fehlern lernen und weiterhin an der Sicherheit arbeiten, dann kann das im Herbst, wenn die DM- beziehungsweise WM-Qualifikationen terminiert sind, was werden.«

34. Auflage eines Traditionsturniers

Hilzingen. Mit dem Emil-Homburger-Turnier startet der regionale Amateurfußball traditionell in die heiße Phase der Saisonvorbereitung. Vom 20. bis 27. Juli richtet der FC Hilzingen bereits zum 34. Mal das renommierte Vorbereitungsturnier im Inpotron Sportpark aus und erwartet erneut spannende Duelle zwischen den leistungsstärksten Mannschaften der Region.

Seit seiner Premiere im Jahr 1991 hat sich das Turnier zu einer festen Größe im Hegauer Fußballkalender entwickelt. Für die teilnehmenden Vereine bietet es die Möglichkeit, sich unter Wettkampfbedingungen auf die neue Spielzeit einzustimmen. Gleichzeitig ist das Turnier für Fußballfans aus der Region ein beliebter Treffpunkt und ein erster Gradmesser vor dem Saisonbeginn.

Auch bei der 34. Auflage dürfen sich die Zuschauer auf attraktiven Amateurfußball, spannende Begegnungen und die besondere Atmosphäre eines traditionsreichen Vorbereitungsturniers freuen. Neben den Gastgebern aus Hilzingen nehmen dieses Jahr der SC Gottmadingen-Bietingen, der Hegauer FC, der FC Öhningen-Gaighofen, der SV Mühlhausen und der SV Orsingen-Nenzingen teil. Der FC Hilzingen freut sich darauf, zahlreiche Besucherinnen und Besucher vom 20. bis 27. Juli 2026 im Inpotron Sportpark begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos gibt es unter www.fchilzingen.de/verein/emil-homburger-turnier

Pressemeldung

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

RADOLFZELL

30.07. bis 01.08. | Klangspaziergang für Kinder. Unter dem Motto »Klang-Spaziergang durch Radolfzell« bietet die Musikschule ein dreitägiges Ferienprogramm für alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren an. Weitere Infos gibt es unter: Amelie.Schirmer@Radolfzell.de. Anmeldungen unter: www.unser-ferienprogramm.de/radolfzell

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN

Innenstadt | jederzeit | Digitaler Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: Telefon: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstraße 40 | nur auf Anfrage | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle. Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Informationen unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

» MI. 22.07. FÜHRUNGEN

ENGEN

Eiszeitpark, Robert-Bosch-Straße 1 | 16:00 Uhr | Archäologischer Spaziergang und Grabungsführung. Die im Brudertal bei Engen in nächster Nähe zueinander gelegenen archäologischen Fundstellen Petersfels, Gnirshöhle und Drexlerhöhle bieten spektakuläre Einblicke in das Leben späteisenzeitlicher Jäger und Sammler. Seit 2020 widmet sich das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Würt-

temberg im Rahmen eines Forschungsprojektes dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Weitere Infos unter www.engen.de.

» DO. 23.07. FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne, Marktplatz 11 | 19:00 Uhr | »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« - eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Infos unter www.engen.de

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit dem Musikverein Zimmerholz. Bei den beliebten Feierabendkonzerten verwandelt sich der Marktplatz in einen lebendigen Treff-

punkt für Musikliebhaber und Genießer. Ob mit Freunden, Familie oder als Urlaubsgast – die Feierabendkonzerte laden ein, in gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen zu lassen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter www.engen.de.

GAIENHOFEN-HORN

Hirschen Horn, Kirchgasse 3 | 18:00 Uhr | Live-Musik im Biergarten Hirschen Horn mit Remember. Oldies and more der 60er bis 80er Jahre, Blues und Rock and Roll. Verbringen Sie einen genussvollen Sommerabend mit Live-Musik, feiner Küche und erfrischenden Getränken in gemütlicher Biergarten-Atmosphäre. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de

RADOLFZELL

Musikschule, Güttinger Str. 19 | 18:30 Uhr | »Concerto grosso« in der Musikschule. Im Mittelpunkt stehen dabei erstmals alle drei Streichorchester der Musikschule, die gemeinsam ein eigenes Konzert gestalten. Mit dem »Concerto grosso« erfüllen sich die Musikerinnen und Musiker nun

den Wunsch nach einem Konzert, das ganz den Streichorchestern gewidmet ist. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 24.07. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 19:00 Uhr | Vernissage »Refugium-Exil. Angela Becker-Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Malerei auf Papier von Angela Becker-Fuhr. Es stehen Häuser, Villen und Gärten von Schriftstellern und Künstlern im Fokus, die in den 1930er Jahren ein vorübergehendes Exil an der Côte d'Azur gefunden hatten. Anlässlich der Vernissage spricht Prof. Dr. Klaus Schumacher. Anmeldung erwünscht unter Telefon 07735/440949 oder hesse-museum@gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 15:00 Uhr | Führung durch »ratoldescella – Radolfzell«. Auf eine spannende Zeitreise durch über 1.200 Jahre Stadtgeschichte

können sich Interessierte hier begeben. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

KINO

RADOLFZELL

Seeufer | 21:30 Uhr | Filmnächte: Kino zwischen Sternenhimmel und Bodenseeufer. Zwischen Sternenhimmel und Wasser genießen Besucher aktuelle Filmhighlights in entspannter Atmosphäre. Die Filme werden zuvor über eine Online-Abstimmung von der Öffentlichkeit ausgewählt. Weitere Informationen unter www.radolfzell1200.de.

KONZERTE

RADOLFZELL

Konzertsegel, Karl-Wolf-Str. 1 | 18:00 Uhr | Bodensee-Beats. Das Event bietet unter anderem regionalen Bands und DJs eine Bühne und ist spezifisch für Radolfzeller Jugendliche ausgelegt. Damit wird die Veranstaltung auch während des Stadtjubiläums ein Highlight für Jugendliche. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

– Anzeigen –

SONSTIGES

RADOLFZELL

Friedrich -Werber-Haus | 18:00 Uhr | »Brich auf, mein Herz«. Eine interreligiöse Betrachtung des Aufbrechens, des Unterwegsseins und des Ankommens in zwei Stationen ist die zweiteilige Veranstaltung »Brich auf, mein Herz, und wandere, es leuchtet der Stern«, von Pfarrer Heinz Vogel und Tsunma Jinpa. Die Teilnahme ist frei. 2. Station: »Unterwegssein & Ankommen« am 24.07.2026 um 18.00 Uhr. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SA. 25.07. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Führung durch das ehemalige Wohnhaus von Hermann Hesse im Dorfkern von Gaienhofen beleuchtet das Leben und Werk des Schriftstellers. Sie endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- Euro. Anmeldung erwünscht unter Tel.: 07735/440949 oder per E-Mail: hesse-museum@gaienhofen.de.

KINO

RADOLFZELL

Seeufer | 21:30 Uhr | Filmnächte: Kino zwischen Sternenhimmel und Bodenseeufer. Zwischen Sternenhimmel und Wasser genießen Besucher aktuelle Filmhighlights in entspannter Atmosphäre. Die Filme werden zuvor über eine Online-Ab-

stimmung von der Öffentlichkeit ausgewählt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

KONZERTE

GAIENHOFEN

Höri-Halle, Schulstr. 2 | 19:30 Uhr | »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonischen Blasorchester Stockach präsentieren auch am Sonntag, den 26.07 Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs »Carmina Burana« unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Karten gibt es bei der Tourist-Information Gaienhofen, Telefon 07735/ 9999-123, per E-Mail: touristinfo@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

STOCKACH

Loreto Kapelle | 15:30 Uhr | Orgelführung in der Loreto-Kapelle. In der Wallfahrtskapelle aus dem Jahr 1661 befindet sich die älteste bespielbare Orgel Badens. Kantor M Zeno Bianchini bringt Ihnen mit erklärenden Worten das Innenleben des Instruments nahe – von den Pfeifen bis hin zu den originalen Faltenbälgen. In einem kleinen Orgelkonzert können Sie die einmalige Klangqualität in der wunderschönen Loreto-Kapelle erleben. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

PARTIES/FESTE

ENGEN

Marktplatz 3 | 11:00 Uhr | Altstadtfest »Da wackelt die Gass«. Das Highlight

in der Region - das Engener Altstadtfest mit dem traditionellen Motto »Da wackelt die Gass« lädt mit vielen Vereinen, Einzelhändlern und Organisationen zu einem abwechslungsreichen Programm ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

SONSTIGES

KONSTANZ

Bodenseeforum | 11:00 Uhr | Edelsteintage Konstanz 2026- Schätze der Erde. Die Edelsteintage Konstanz laden zu einer faszinierenden Entdeckungsreise in die Welt der Mineralien, Edelsteine und Fossilien ein. Im Bodenseeforum Konstanz erwartet die Besucher eine beeindruckende Auswahl an hochwertigen Edelsteinen, seltenen Mineralien und Kristallen, kunstvollen Schmuckstücken sowie Jahrmillionen alten Fossilien. Infos unter <https://crystal-events.de>

» SO. 26.07. FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begegnen verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Weitere Informationen unter www.stockach.de .

KONZERTE

GAIENHOFEN

Höri-Halle, Schulstr. 2 | 19:30 Uhr | »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantoreien von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonischen Blasorchester Stockach präsentieren auch am Sonntag, den 26.07 Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs »Carmina Burana« unter der Leitung von Siegfried Schmidgall. Karten gibt es bei der Tourist-Information Gaienhofen, Telefon 07735/ 9999-123, per E-Mail: touristinfo@gaienhofen.de oder online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

SONSTIGES

KONSTANZ

Bodenseeforum | 11:00 Uhr | Edelsteintage Konstanz 2026- Schätze der Erde. Die Edelsteintage Konstanz laden zu einer faszinierenden Entdeckungsreise in die Welt der Mineralien, Edelsteine und Fossilien ein. Im Bodenseeforum Konstanz erwartet die Besucher eine beeindruckende Auswahl an hochwertigen Edelsteinen, seltenen Mineralien und Kristallen, kunstvollen Schmuckstücken sowie Jahrmillionen alten Fossilien. Weitere Informationen unter <https://crystal-enents.de>

» DI. 28.07. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 11:00 Uhr | »Kunst-

landschaft Höri«. In einer Führung durch die frisch gestaltete und neu gehängte Bildergalerie im Hesse Museum Gaienhofen wird ein Einblick in die faszinierende Kunstlandschaft Höri vermittelt. Anmeldung erwünscht, Tel. 07735/ 440949, E-Mail: hesse-museum@gaienhofen.de. Weitere Informationen unter www.hessemuseum.gaienhofen.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostersgasse 19. Lorenz Helfer / Vivian Kahra – Nachts im Garten. In dieser Ausstellung treffen zwei spannende Positionen zeitgenössischer Malerei aufeinander: Vivian Kahra und Lorenz Helfer. Gemeinsam eröffnen Kahra und Helfer einen vielschichtigen Dialog über Wahrnehmung, Nähe und Distanz. Weitere Informationen unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische Garten von Hermann Hesse für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11.00- 17.00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653 oder 0171-4751786. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich via Filmclip im original Speisezimmer. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum »Refugium-Exil. Angela Becker-Fuhr«. Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Aquarelle, Pastelle und Collagen von Angela Becker-Fuhr. In den Arbeiten auf Papier stehen Häuser, Villen und Gärten von Schriftstellern und Künstlern im Fokus, die in den 1930er Jahren ein vorübergehendes Exil an der Côte d’Azur gefunden hatten. Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

GAIENHOFEN-HEMMENHOFEN

Museum Haus Dix, Otto-Dix-Weg 6. Die Kinderzimmer von Nelly, Ursus und Jan Dix. Die von der Kunsthistorikerin Ina Jessen entwickelte Konzeption verknüpft die Biografien der drei Kinder Nelly (1923 – 1955), Ursus (1927 – 2002) und Jan (1928 – 2019) von Martha und Otto Dix mit ihrer jeweiligen künstlerischen Entwicklung sowie dem familiären Alltag im Haus am Untersee, der maßgeblich mit originalen Exponaten aus dem Familienbesitz geprägt ist. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-stuttgart.de/museum-haus-dix.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre«. Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Moriell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

KONSTANZER SEENACHTFEST

SA 8. August 2026

RADIO 7 präsentiert:

FELIX JAEHN

seenachtfest-konstanz.com

Großes Musikfeuerwerk mit spektakulärer PreShow von DroneDreams und Porté par le Vent!

Bad Dürkheimer
SO KOSTBAR WIE UNSERE NATUR

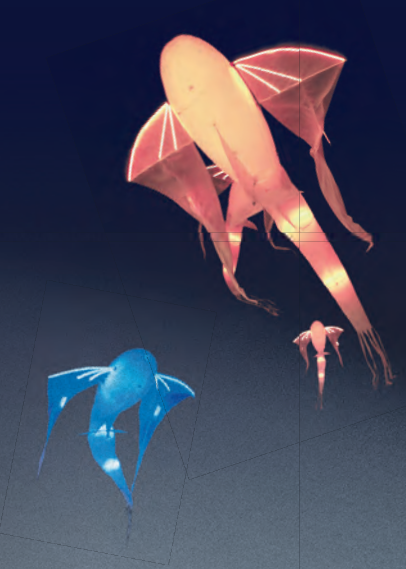
Sparda-Bank
BADEN-WÜRTTEMBERG

Rothaus

SÜDKURIER

Tickets hier!





– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE
SOMMERPAUSE
BIS 19. SEPTEMBER

Mi., Do., Sa., 19:00 Uhr.

WERKSTATT

Macht | Freiheit

Ein Tanzstück von Davina Wölflé-Obitz. Die offene Frage ist: Wo endet Freiheit und wo beginnt die Verantwortung für andere? Ein poetisches und zugleich kraftvolles Tanzstück über die Zerbrechlichkeit von Freiheit und die Sehnsucht nach einem gerechten Miteinander.
Do., Sa., 20:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
SOMMERPAUSE
BIS 20. AUGUST

STADTTHEATER
KONSTANZ

Leonce und Lena

(Münsterplatz)

Die Reiche Popo und Pipi liegen nicht weit voneinander entfernt. Trotzdem kennen sich Leonce und Lena, die Sprösslinge beider Herrscherhäuser, nicht. Beide führen ein Leben im Müßiggang, erfüllen repräsentative Aufgaben und ansonsten prägt ihre Tage gähnende Leere. Liebe, Gefühle – Fehlanzeige!

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Samstag, 25. Juli
11-24 Uhr

www.altstadtfest-engen.de

Riesen-Flohmarkt zum Engener Altstadtfest
findet statt! Einfach vorbeikommen! Ohne Anmeldung!
Sa., 25.07.2026, ab 9 Uhr, Engen-Altstadt (Hauptstraße)
Pplatzvergabe ab 6 Uhr morgens am Marktplatz, pro m 9,- €
Info: Tel. 0172/7976002 • www.gerosflohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!



Das Highlight in der Region - Engener Altstadtfest mit dem traditionellen Motto »Da wackelt die Gass« - findet am Samstag, den 25. Juli 2026 von 11 bis 24 Uhr auf dem Marktplatz in Engen statt. Die Vereine, Einzelhändler und Organisationen bereiten mit großem Engagement ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm für die Besucher vor. Weitere Infos unter www.engen.de. Copyright: Stadt Engen

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstraße 10. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix im Rathaus. Monumental im Format, eindringlich in der Aussage und bis heute von großer Aktualität: Mit »Krieg und Frieden« besitzt Singen das einzig erhaltene Wandbild von Otto Dix. Das 1960 im Auftrag der Stadt für das neuerbaute Rathaus geschaffene Werk ist während der deutschlandweiten Sommerferien an den Wochenenden für Publikum geöffnet. Weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de

SINGEN

Singen MAC Museum Art & Cars MAC1 BIRDS OF PARADISE – Die Kunst der Couture von RONALD VAN DER KEMP & Hypercars MAC1 Galerie (Eintritt frei) Ilse Siedler-Witting. Kunst und Sammlung im Dialog mit Dali, Dix, Liebermann usw. MAC2 Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre und Pop-Art von James Francis Gill. Level 3. + 4. Marilyn 100 – Sonderausstellung zum Leben und Mythos der Hollywood-Ikone und Thüga EnergieRaum Weitere Infos zum MAC Museum Art & Cars: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 30.07., 10:15 Uhr, Hesse Museum. Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Die Teilnehmenden begeben sich auf die Spuren des Dichters Hermann Hesse, der von 1904 bis 1912 in Gaienhofen gelebt hat. Unterwegs finden Lesungen von Texten und Gedichten statt. Eintritt: 11,- €. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Informationen unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

Sa., 01.08., 12:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann Hesses einzigartiger Garten in Gaienhofen-Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den historischen Garten des Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesse rund um das eigene Haus, der sorgfältig nach seinen eigenen Plänen restauriert wurde. Anmeldung erforderlich unter 07735- 440653, weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 02.08., 14:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Haus Hesse und Hesse-Garten – ein besonderes Denkmal. Alltag der Familie Hesse im Lichte der Reformbewegung:

Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit um 1900 prägte die Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur des Hauses, den Kleidungsstil genauso wie die Ernährung oder Kinder-Erziehung. Die Spuren sind heute noch im und am Haus ablesbar, zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle Räume des Hauses Hesse, auch sein Arbeitszimmer. Weitere Informationen unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

So., 02.08., 10:30 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Mia Hesse geb. Bernoulli – Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen: Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehemannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder 0171 4751787 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

GAIENHOFEN-HORN

Do., 30.07., 18:00 Uhr, Hirschen Horn, Kirchgasse 3. Live-Musik im Biergarten Hirschen Horn mit Wai-dele Jürgen & friends. Ob 50er, 60er, 70er, 80er oder 90er Jahre des letzten Jahrhunderts, viele Hits aus dieser Zeit sind hier zu hören und zu tanzen. Live-Musik, sommerliche Biergartenstimmung und feine Köstlichkeiten – die perfekte Mischung für einen schönen Abend. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

STOCKACH

Mi., 29.07., 14:00 Uhr, Straußenfarm, Airach 3. Straußenfarm Füh-

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten – Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 4,-€
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de

Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6
Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0)7735 / 93 71 611
Mi. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,-€, ermäßigt 4,-€
www.museum-haus-dix.de

W W W WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

rung. Lernen Sie die Farm bei einem einzigartigen Rundgang kennen. Der Strauß steht im Mittelpunkt und Sie werden im Detail über die Straußenhaltung informiert. Dabei können sie diese wundervollen Tiere hautnah erleben. Weitere Infos unter www.stockach.de.